

TIROLER
LANDESTHEATER UND
SYMPHONIEORCHESTER
INNSBRUCK

ZEIT

21.22



DARUM LASST UNS
MENSCHEN SEIN.

WOLFGANG AMADEUS MOZART

SPIELZEIT 2021.22

INHALT

6 TIROLER LANDESTHEATER

- 8 THEATERPROGRAMM**
- 11 MUSIKTHEATER**
- 25 SCHAUSPIEL**
- 41 TANZTHEATER**
- 49 THEATER FÜR JUNGES PUBLIKUM**
- 61 THEATERPÄDAGOGIK**

69 TIROLER SYMPHONIE- ORCHESTER INNSBRUCK

- 72 KONZERTPROGRAMM**
- 74 SYMPHONIEKONZERTE**
- 82 NEUJAHRSKONZERT**
- 83 SONNTAGSMATINEEN**
- 84 SONDER- & GASTKONZERTE**
- 85 ZUGABE MUSIKVERMITTLUNG**

95 HAUS DER MUSIK INNSBRUCK

- 98 WORT & MUSIK**
- 99 KLAVIER & CO,
SCREEN & SCORE**
- 100 ACADEMIE KONZERTE,
SONDERKONZERTE**
- 102 JAZZ & APÉRO, CONTACT,
KUSCHELKONZERTE**

103 MENSCHEN AM THEATER

- 104 SÄNGER*INNEN**
- 113 SCHAUSPIELER*INNEN**
- 120 TÄNZER*INNEN**
- 124 TIROLER SYMPHONIEORCHESTER
INNSBRUCK**
- 126 MITARBEITER*INNEN**

133 SERVICE & INFORMATIONEN

- 135 KARTEN KAUFEN**
- 137 RUND UM IHREN BESUCH**
- 139 ERMÄSSIGUNGEN**
- 141 KUNST BRAUCHT ENGAGEMENT**
- 143 UND AUSSERDEM**
- 144 EINTRITTSPREISE & SITZPLÄNE**
- 149 RUND UM IHR ABO**
- 150 ABOPLAN**
- 152 ABOPREISE**
- 163 KONTAKT**



„Die Wissenschaft ist der Verstand der Welt, die Kunst ihre Seele“, so Maxim Gorki (1868–1936). Nach der langen coronabedingten Schließzeit der Kulturbetriebe ist es wichtiger denn je, der Kunst Raum zu geben und einen regen Austausch zwischen den Kunstschaffenden und dem Publikum zu ermöglichen. Das Tiroler Landestheater mit seinem vielfältigen Spielplan – darunter etwa Weinbergs Oper *Die Passagierin*, Kushners Drama *Engel in Amerika* und Enrique Gasas Valgas Tanztheater *Romy Schneider* – bietet dazu reichlich Gelegenheit. Ergänzt durch anspruchsvolle Konzertprogramme des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck sowie ein hochkarätiges Veranstaltungsangebot im Haus der Musik Innsbruck ist das Tiroler Landestheater ein Garant für künstlerische Darbietungen von höchster Qualität und gesellschaftspolitischer Relevanz.

Mein Dank gilt Intendant Johannes Reitmeier und dem Kaufmännischen Direktor Dr. Markus Lutz, die das Tiroler Landestheater mit Weitblick führen und dadurch die schwierige Phase der Pandemie bestens bewältigen konnten. Ebenso danke ich allen Mitarbeiter*innen, die die Maßnahmen mitgetragen haben und mit ihrem Einsatz für großartige Theater- und Konzerterlebnisse sorgen. Für die kommende Spielzeit 2021.22 wünsche ich viel Erfolg und dem Publikum bereichernde Stunden!

Dr.ⁱⁿ Beate Palfrader
Landesrätin für Bildung, Kultur, Arbeit und Wohnen



Theatermenschen sind besondere Menschen ...

„Lasst sie uns gut behandeln, denn sie sind der Spiegel und die abgekürzte Chronik des Zeitalters“, schrieb der „Theatermensch“ William Shakespeare. Dem Stückeschreiber, Regisseur, Theaterpartner und Schauspieler war bestimmt klar, dass es mehr als der Menschen auf der Bühne bedarf, um uns diesen Spiegel vorzuhalten.

Theater funktioniert nur, wenn viele Menschen in unterschiedlichen Funktionen an einem Strang ziehen. Daran hat sich seit Shakespeares Zeiten nichts geändert und Theater passiert nicht fernab der Welt, die es porträtiert. Das galt für das pestgeplagte London Shakespeares, das gilt heute. Das hat uns Covid-19 schmerzhaft vor Augen geführt. Dabei brauchen wir gerade in Krisenzeiten diesen Spiegel, der uns einen Blick in eine fiktive Welt gewährt und so den Blick auf die reale Welt klärt.

Wille, Kreativität und Improvisationstalent zeichnet Theatermenschen aus. Mittels Streaming, Podcast und Blog hat uns so das Tiroler Landestheater durch die Corona-Zeit begleitet.

Jetzt freuen wir uns alle – egal ob auf, hinter oder vor der Bühne – wieder auf das Live-Erlebnis Theater.

Georg Willi
Bürgermeister der Landeshauptstadt Innsbruck



*Darum lasst uns
Menschen sein.*

**WOLFGANG
AMADEUS
MOZART**

**GESCHÄTZTES PUBLIKUM,
SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,**

eine Fülle von Rückmeldungen, die uns in den vergangenen Monaten erreichte, hat uns bewiesen, wie sehr wir von unseren Besucher*innen vermisst wurden, wie groß die Sehnsucht nach dem gemeinsamen Erleben von Kunst und Kultur in den schwierigen Phasen der Pandemie geworden ist.

Noch zu Beginn der vergangenen Saison wollten wir uns frei nach Friedrich Schiller „über die Wirklichkeit hinaus“ wagen und uns auf die Suche nach der Wahrheit begeben. Letztlich wurden wir aber schon bald von der Wirklichkeit eingeholt. Corona zwang uns zur Distanz, gerade als wir nach dem Abklingen der ersten Welle wieder Ihre Nähe suchen konnten. Den Rest der Geschichte kennen Sie – und er wird hoffentlich Geschichte bleiben.

Wir jedenfalls wollen in der Theater- und Konzertsaison 2021.22 ein neues Kapitel aufschlagen und zusammen mit unseren Zuschauer*innen der Frage nachgehen, warum wir „Menschen sein“ wollen. Im Schatten des alles beherrschenden Themas Pandemie haben alarmierende Entwicklungen stattgefunden, die wir nicht ignorieren können. Wachsende Aggression, Ausgrenzung, Fanatismus und Diskriminierung von Minderheiten sind nur einige der akuten Problemfelder. Die Bühne bietet den Raum, sich in ebenso ernsthafter wie spielerischer Form mit diesen Phänomenen auseinanderzusetzen. Begreifen wir das als eine Chance! Die Vielfalt unseres Spielplans soll uns dabei unterstützen.

Wir freuen uns auf das Wiedersehen!

Ihr

Mag. Johannes Reitmeier
Geschäftsführender Intendant

Ihr

Dr. Markus Lutz
Geschäftsführender Kaufm. Direktor

THEATERPROGRAMM

TIROLER LANDESTHEATER 2021.22

GROSSES HAUS

- 03.10.2021 ROMY SCHNEIDER UA**
Tanzstück von Enrique Gasca Valga
- 17.10.2021 MARÍA DE BUENOS AIRES WA**
Tango Operita von Astor Piazzolla
- 23.10.2021 DIE ZAUBERFLÖTE**
Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
- 13.11.2021 BLUES BROTHERS.
IM AUFTRAG DES HERRN**
Ein musikalischer Roadtrip
- 04.12.2021 WERTHER**
Lyrisches Drama von Jules Massenet
- 19.12.2021 L'ITALIANA IN ALGERI**
Komische Oper von Gioachino Rossini
- 22.01.2022 WER HAT ANGST
VOR VIRGINIA WOOLF?**
Schauspiel von Edward Albee
- 12.02.2022 SALOME**
Musikdrama von Richard Strauss
- 05.03.2022 DANCING ANGELS**
Choreografien von Enrique Gasca Valga,
Nacho Duato & Jiří Kylián
- 26.03.2022 ENGEL IN AMERIKA.
DIE JAHRHUNDERTWENDE NAHT**
Schauspiel von Tony Kushner
- 30.04.2022 SWEENEY TODD**
Musical Thriller von Stephen Sondheim
- 21.05.2022 DIE PASSAGIERIN**
Oper von Mieczysław Weinberg
- 11.06.2022 TOSCA**
Oper von Giacomo Puccini

KAMMERSPIELE

- 17.09.2021 TERRA BAIXA UA**
Tanzstück von Enrique Gasca Valga nach
dem gleichnamigen Theaterstück von
Àngel Guimerà
- 25.09.2021 DIE NIERE**
Komödie von Stefan Vögel
- 16.10.2021 DER GOLDENE DRACHE**
Musiktheater von Peter Eötvös
- 11.12.2021 LORCA UA**
Tanzstück von Enrique Gasca Valga
- 15.01.2022 THE WHO AND THE WHAT**
Schauspiel von Ayad Akhtar
- 05.02.2022 DAS CABINET DES
DOKTOR CALIGARI ÖEA**
Musical von Toni Matheis, Raymund
Huber und Wolfgang Sréter
- 12.03.2022 HOMO FABER**
Ein Bericht von Max Frisch
- 23.04.2022 CYRANO DE BERGERAC UA**
Tanzstück von Filip Veverka nach der
Komödie von Edmond Rostand
- 14.05.2022 VÖGEL WA**
Schauspiel von Wajdi Mouawad
- 18.06.2022 KAFKA UMÍRÁ –
KAFKA STIRBT UA**
Ein Kafka-Präparat von
Max Simonischek

[K2]

- 09.01.2022 GRUFTTHEATER : WEISSAGUNG**
Stücke von Otto Grünmandl (UA)
und Peter Handke
- 18.03.2022 GUTE GESTÄNDNISSE
BESSERER MENSCHEN UA**
Schauspiel von Gerhild Steinbuch

THEATER FÜR JUNGES PUBLIKUM

- 14.11.2021 EINE WEIHNACHTS-
GESCHICHTE ÖEA**
Schauspiel von Philipp Löhle nach
Charles Dickens . Ab 6 Jahren
Kammerspiele
- 09.02.2022 ICH LIEB DICH**
Schauspiel von Kristo Šagor
Ab 9 Jahren
Kammerspiele
- 10.04.2022 GEH WEG, HERR BERG! UA**
Stückentwicklung mit Musik nach
dem Bilderbuch von Francesca Sanna
Ab 4 Jahren
[K2]
- 04.06.2022 KOFFER AUF REISEN ÖEA**
Schauspiel von Geert Genbrugge
Ab 8 Jahren
[K2]
- 2021 | 2022 DIE EISBÄRIN WA**
Klassenzimmerstück von
Eva Rottmann . Ab 12 Jahren
Mobile Produktion

WA Wiederaufnahme
UA Uraufführung
ÖEA Österreichische Erstaufführung



MUSIK THEATER

„Die Strahlen der Sonne vertreiben die Nacht.“ Mit diesem hoffnungsvollen Zitat aus Mozarts *Zauberflöte* starten wir gemeinsam mit Ihnen in die neue Spielzeit.

Die Oper, Bühne für große Gefühle, versteht sich seit jeher als eine Gattung, die gesellschaftliche, politische wie historische Themen verhandelt. Sie bietet Raum für das gesamte Spektrum der menschlichen Empfindungen, schon darum zieht sie uns so sehr in ihren Bann.

Auch in dieser Saison stehen wieder große Figuren voller innerer Zerrissenheit im Mittelpunkt. *Werther*, *Salome* und *Tosca*, um nur drei von ihnen zu nennen.

Peter Eötvös' Musiktheater *Der goldene Drache* behandelt ein sehr aktuelles Thema: Es geht um Einwander*innen und die Situation der Illegalität.

Mit Mieczysław Weinbergs Oper *Die Passagierin* kommt eine der in meinen Augen wichtigsten Opern des 20. Jahrhunderts auf unsere Bühne. Beschäftigen sich doch nur wenige Werke der Musiktheaterliteratur auf so eindringliche und bewegende Weise mit einem der dunkelsten Kapitel der Geschichte, dem Holocaust. Schostakowitsch versteht diese Oper als eine Hymne an den Menschen, eine Hymne an die internationale Solidarität, die dem fürchterlichsten Übel auf der Welt, dem Faschismus, die Stirn bot. Das über der Partitur stehende Motto lautet: Wenn das Echo ihrer Stimmen verhallt, gehen wir zugrunde.

Ich lade Sie ein, mit mir in die vielfältige Welt des Musiktheaters einzutauchen.

Ihr
Michael Nelle, MA
Operndirektor



DER GOLDENE DRACHE

MUSIKTHEATER VON PETER EÖTVÖS
LIBRETTO VON ROLAND SCHIMMELPFENNIG
NACH SEINEM GLEICHNAMIGEN THEATERSTÜCK,
EINGERICHTET VON PETER EÖTVÖS

●●
*Was wäre, wenn
ich jemand anderes
sein könnte? Was
ist, wenn ich nicht
mehr sein will, was
ich bin? Wenn ich
mir etwas wünschen
könnte – das steht
über dem ganzen
Stück.*

**ROLAND
SCHIMMELPFENNIG**

In der winzigen Küche des China-Vietnam-Thai-Schnellrestaurants „Der goldene Drache“ arbeitet der größte Teil der Belegschaft ohne Aufenthaltsgenehmigung. Den Zahnschmerzen des chinesischen Küchenjungen wird daher kurzerhand mit der Rohrzange abgeholfen. In den Etagen darüber wohnen ein alter Mann, der sich einsam fühlt, ein junges Paar, das ein Kind erwartet, und zwei Stewardessen. Damit verflochten ist die Erzählung von der hungrigen Grille, die der skrupellosen Ameise zum Opfer fällt. Der Küchenjunge, der nach Europa kam, um seine Schwester zu finden, verblutet nach der Rohrzangenoperation, wird in einen Teppich gewickelt und im Fluss versenkt. Hat er für die anderen im Haus überhaupt existiert?

Der Ort des Geschehens: Ein Mehrfamilienhaus mit Asia-Restaurant und Lebensmittelladen. Die 18 auftretenden Figuren: Einheimische und Zugereiste, Menschen und Tiere, Alt und Jung. Das Ganze: Ein Kaleidoskop des Lebens, 22 Momentaufnahmen großer und kleiner Katastrophen, ein Panoptikum skurriler und zugleich anrührend-erschütternd gezeichneter Typen.

Grundlage der Oper ist Roland Schimmelpfennigs gleichnamiges Theaterstück, das 2017 am Tiroler Landestheater aufgeführt wurde. Komponist Peter Eötvös hat daraus ein Kleinod des modernen Musiktheaters geschaffen, das den Witz, die Melancholie und den Zauber von Schimmelpfennigs Text in Klang und Gesang umsetzt. Zwei Sängerinnen und drei Sänger verkörpern alle Rollen, oft gegen ihr Alter, Geschlecht oder Stimmfach besetzt.

MUSIKALISCHE LEITUNG Hansjörg Sofka
REGIE Björn Reinke
BÜHNE & KOSTÜME Sven Bindseil
TENM – Tiroler Ensemble für Neue Musik

PREMIERE . 16. OKTOBER 2021
Kammerspiele . Musiktheater . Preise KD

MARÍA DE BUENOS AIRES

TANGO OPERITA VON ASTOR PIAZZOLLA
TEXT VON HORACIO FERRER

●●
*Ich bin María
... María
Tango, María
der Vorstadt,
María Nacht,
María fatale
Leidenschaft,
María der Liebe
zu Buenos Aires
bin ich!*

MARÍA

Eine „Bar Notables“ in Buenos Aires. Hier trifft man sich, um einen Kaffee zu trinken oder einen Wein, die Musik spielt den ewigen Tango, Paare finden sich und gehen wieder auseinander. Es ist ein Ort der Erinnerungen: an Liebe und Leidenschaft, Freude und Trauer, Eifersucht und Streit, Leben und Tod. Der Betreiber der Bar erinnert sich vor allem an María de Buenos Aires. Sie kam aus den Armenvierteln der Vorstadt, versuchte ihr Glück in der Metropole, endete im Bordell, wurde schwanger ... Ein Schicksal in der Stadt der tausend Seelen. Ein Schicksal, in das sich die Besucherinnen – und Besucher – der Bar hineinfinden können. Sie alle sind María. 1968 komponierte Astor Piazzolla seine einzige Oper als Liebeserklärung an den Tango und seine Heimatstadt. Durch die Figur der María erhält der Tango, der für ein ganzes Lebensgefühl und den Weltschmerz steht, eine eigene Gestalt. Der von Piazzolla entwickelte Tango Nuevo präsentiert sich glanzvoll in dessen Operita (= kleine Oper), der die symbolreiche, hochmusikalische Dichtung des uruguayischen Lyrikers und Tango-Historikers Horacio Ferrer zugrunde liegt. Das Schwebefühl des Tangos, das sich aus der Spannung zwischen Nähe und Distanz sowie aus Melancholie und Schönheit ergibt, wird dabei zum Narrativ der Geschichte. Prädestiniert für Regie und Choreografie dieser Operita ist der Direktor der Tanzcompany des Tiroler Landestheaters Enrique Gasa Valga, der sein Publikum in die betörende Sphäre des Tangos und das schillernde Nachtleben von Buenos Aires entführt.

MUSIKALISCHE LEITUNG Tommaso Turchetta
REGIE & CHOREOGRAFIE Enrique Gasa Valga
BÜHNE Helfried Lauckner
KOSTÜME Andrea Kuprian
In spanischer Sprache mit deutschen Übertiteln

WIEDERAUFNAHME . 17. OKTOBER 2021
Großes Haus . Musiktheater . Preise H | I

DIE ZAUBERFLÖTE

OPER VON WOLFGANG AMADEUS MOZART
TEXT VON EMANUEL SCHIKANEDER

●●
*Wie stark ist nicht
dein Zauberton,
Weil, holde Flöte,
durch dein Spielen
Selbst wilde Tiere
Freude fühlen.*

TAMINO

„Schreiben Sie eine Oper für mich, ganz im Geschmack des heutigen Wiener Publikums“, bat einst Emanuel Schikaneder – Schauspieler, Sänger, Bühnendichter und Leiter des Theaters auf der Wieden – den Komponisten Wolfgang Amadeus Mozart. Schikaneder lieferte auch gleich selbst das Libretto, inspiriert durch das damals beliebte Genre des Zaubertheaters. 1791 uraufgeführt, entwickelte sich *Die Zauberflöte* zu Mozarts populärster Oper, unter anderem dank der großen musikalischen Spannweite vom volkstümlichen Lied bis zur opera seria.

Ausgestattet mit zwei Zauberinstrumenten – einer Flöte und einem Glockenspiel – werden Prinz Tamino und der Vogelfänger Papageno von der Königin der Nacht in das Reich des Sarastro geschickt. Dort sollen sie Pamina, die Tochter der Königin, aus den Fängen des Herrschers befreien. Als sie auf Sarastro treffen, verhält sich dieser jedoch keineswegs wie ein herzloser Entführer, sondern vielmehr wie ein friedfertiger und weiser Mann. Er stellt Tamino und Papageno sogar in Aussicht, die Frauen ihrer Wahl zu bekommen. Allerdings nicht, ohne sie gewissen Prüfungen zu unterziehen ...

Für die Inszenierung der *Zauberflöte* konnte der bekannte Tiroler Schauspieler Gregor Bloéb gewonnen werden. Entsprechend dem Gattungsbezug „Singspiel“ hat die Spielfreude in seiner ersten Regiearbeit für ihn eine ebenso große Bedeutung wie der Gesang und natürlich – ganz im Sinne der Erfinder dieses vielseitigen Werks – der (Bühnen-)Zauber.

MUSIKALISCHE LEITUNG Andrea Sanguineti
REGIE Gregor Bloéb
BÜHNE & KOSTÜME Laura Malmberg & Paul Sturminger

PREMIERE . 23. OKTOBER 2021
Großes Haus . Musiktheater . Preise G | H | L

WERTHER

LYRISCHES DRAMA VON JULES MASSENET
TEXT VON ÉDOUARD BLAU, PAUL MILLIET UND GEORGES HARTMANN
NACH DEM ROMAN VON JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

●●
*Ich hatte gelebt,
geliebt und sehr
viel gelitten!
Das war es.*

JOHANN
WOLFGANG
VON GOETHE

Charles Gounods *Faust*, Ambroise Thomas' *Mignon* und Jules Massenets *Werther* sind die drei bekanntesten Opern, die auf Werken von Johann Wolfgang von Goethe basieren. Sie alle entstanden in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Frankreich. Dort begeisterten sich insbesondere die Vertreter*innen der Romantik für den deutschen Dichter und fanden in seinem Schaffen zahlreiche Inspirationen. „Diese aufwühlenden Szenen, diese fesselnden Bilder“, soll Jules Massenet ausgerufen haben, als er 1885 Goethes Briefroman *Die Leiden des jungen Werthers* gelesen hatte.

In seiner Opernversion konzentrierte sich der Franzose auf die beiden Hauptfiguren. Bereits bei ihrer ersten Begegnung verliert Werther sein Herz an Charlotte. Diese versprach ihrer Mutter jedoch auf dem Sterbett, Albert zu heiraten. Zerrissen zwischen Pflichtbewusstsein und ihren Gefühlen, gesteht sie Werther erst dann ihre Liebe, als es bereits zu spät ist: Weil er seinen seelischen Schmerz nicht mehr ertragen konnte, setzte Werther seinem Leben ein Ende.

Massenet bewies in seiner meistgespielten Oper sein psychologisches Gespür und lotete sowohl in den Gesangspartien als auch im Orchester die gesamte Gefühlspalette aus – von lyrischer Zartheit bis hin zu expressiver Dramatik.

Tiefe Einblicke in das Seelenleben der unglücklich Liebenden gewährt der Regisseur und Bühnenbildner Thaddeus Strassberger, der am Tiroler Landestheater bereits bei *Pique Dame*, *Un ballo in maschera* und *Les Contes d'Hoffmann* mit schlüssigen Konzepten und starken Bildern überzeugen konnte.

MUSIKALISCHE LEITUNG Lukas Beikircher
REGIE & BÜHNE Thaddeus Strassberger
KOSTÜME Michael D. Zimmermann
In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

PREMIERE . 04. DEZEMBER 2021
Großes Haus . Musiktheater . Preise G | H | L

L'ITALIANA IN ALGERI (DIE ITALIENERIN IN ALGIER)

KOMISCHE OPER VON GIOACHINO ROSSINI
TEXT VON ANGELO ANELLI

●●
Die schöne Italienerin, die nach Algier kam, lehrt die eifersüchtigen und hochmütigen Liebhaber, dass eine Frau sie alle zum Narren halten kann.

ENSEMBLE

Warum macht sich eine Italienerin auf den Weg nach Algier? Sie ist auf der Suche nach ihrem Geliebten, der in die Sklaverei geraten ist. Schlecht geht es ihrem Lindoro dort allerdings nicht, denn er steht hoch in der Gunst seines Herrn Mustafa. Doch die Sehnsucht nach seiner Isabella quält ihn sehr. Und dann steht sie auf einmal im Palast – als Beute des Korsaren Haly, der die an der Küste Gestrandete aufgriff. Mustafa hatte ihn beauftragt, ihm eine schöne Italienerin zu besorgen. Diese Frauen sollen nämlich temperamentvoller sein als die orientalischen Damen – darunter Mustafas weinerliche Hauptfrau Elvira, die ihm schon lange lästig ist. Gerade das besagte Temperament der Italienerin wird Mustafa jedoch zum Verhängnis. Denn Isabella wickelt den selbstgefälligen Herrscher mit ihren Verführungskünsten so um den Finger, dass er auf ihre raffinierten Intrigenspiele hereinfällt und sich die Situation ganz anders entwickelt, als von Mustafa erhofft ...
L'italiana in Algeri war der erste große Erfolg Rossinis und zählt nach *Il barbiere di Siviglia* zu den beliebtesten Komischen Opern des Komponisten. Mit virtuoser Bravour sind die humorvollen und ironischen Szenen gestaltet, liebevoll und lebendig die Figuren charakterisiert. Regie in dieser Oper, die phasenweise wie eine „organisierte und vollständige Verrücktheit“ (Stendhal) wirkt, führt Anette Leistschneider. Am Tiroler Landestheater hat sie bereits in ihren Inszenierungen von *Il barbiere di Siviglia* und *Martha* bewiesen, dass die musikalische Komödie genau ihr Genre ist.

MUSIKALISCHE LEITUNG Kerem Hasan

REGIE Anette Leistschneider

BÜHNE Andreas Becker

KOSTÜME Michael D. Zimmermann

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

PREMIERE . 19. DEZEMBER 2021

Großes Haus . Musiktheater . Preise G | H | L

DAS CABINET DES DOKTOR CALIGARI

MUSICAL VON TONI MATHEIS / RAYMUND HUBER (KOMPOSITION)
UND WOLFGANG SRÉTER (LIBRETTO) . FREI NACH MOTIVEN DES
GLEICHNAMIGEN FILMS VON ROBERT WIENE

●●
Wer zuerst grinst und zuletzt lacht, Sich im Dunkeln anschleicht an die Macht. Wer sie festhält und sie liebkost, Wird stets von des Glückes Wellen umtost.

**DOKTOR
CALIGARI**

In der Stadt geht ein Mörder um, der von seinen Verbrechen nichts weiß, denn er ist das willenlose Werkzeug seines Meisters: Dr. Caligari, Leiter einer Irrenanstalt, hat ihn – Cesare – durch Hypnose gefügig gemacht. Jane, ein junges Mädchen, träumt von der großen Liebe. Zwei junge Männer, Alan und Francis, buhlen um ihre Gunst. Auf dem Jahrmarkt lässt Caligari den hypnotisierten Cesare wahrsagen. „Bis zum Morgengrauen“, ist die erschreckende Antwort auf Alans Frage, wie lange er noch zu leben habe. Und tatsächlich, am nächsten Morgen ist er tot, erdolcht von Cesare, der den letzten Atemzug des Sterbenden in einem weißen Tütchen auffängt: Caligari braucht diese letzten Atemzüge wie ein Drogenabhängiger seinen Stoff. Am Ende scheint ihm die Luft auszugehen, doch der schon Totglaubte gibt sich noch lange nicht geschlagen. Die Welt ist ein vielstimmiges Irrenhaus und Dr. Caligari dessen wahnsinniger Dirigent.
Das Cabinet des Doktor Caligari thematisiert die Urängste des Menschen vor übernatürlichen finsternen Mächten, denen er hilflos ausgeliefert scheint. 100 Jahre alt ist der gleichnamige Stummfilm, mit dem Robert Wiene ein Meisterwerk des Expressionismus schuf und der dem Musical als Vorlage dient. Wolfgang Sréter spielt darin schaurig-schön und schwarzhumorig mit den Sehnsüchten der Menschen. Die Musik von Toni Matheis und Raymond Huber zitiert alle Genres, von Jahrmarktsmusik über Lateinamerikanisches bis hin zu melancholischen Balladen, erzeugt 1920er-Jahre-Atmosphäre à la Kurt Weill und findet dennoch einen ganz eigenen schrägen Stil.

MUSIKALISCHE LEITUNG Hansjörg Sofka

REGIE Johannes Reitmeier

BÜHNE & KOSTÜME Michael D. Zimmermann

CHOREOGRAFIE Andrea De Majo

ÖSTERREICHISCHE ERSTAUFFÜHRUNG . 05. FEBRUAR 2022

Kammerspiele . Musiktheater . Preise KD

SALOME

MUSIKDRAMA VON RICHARD STRAUSS
TEXT NACH OSCAR WILDES GLEICHNAMIGEM DRAMA
IN DER VOM KOMPONISTEN GEKÜRZTEN DEUTSCHEN ÜBERSETZUNG
VON HEDWIG LACHMANN

●●
*Warum sahst du
mich nicht an?
Hättest du mich
angesehn,
du hättest mich
geliebt.*

SALOME

Als skandalös empfanden viele kritische Stimmen Richard Strauss' Musikdrama *Salome*. Angesichts des blutrünstigen Endes ist das wenig verwunderlich. Salome ist fasziniert vom Propheten Jochanaan, der von ihrem Stiefvater, König Herodes, gefangen gehalten wird. Sie möchte ihn berühren, ihn küssen, wird jedoch mehrfach von Jochanaan zurückgewiesen und schließlich von ihm verflucht. Das löst bei Salome perfide Rachedgedanken aus. Herodes' Aufforderung, für ihn zu tanzen, kommt sie erst nach, als dieser ihr verspricht, ihr jeden Wunsch zu erfüllen. Was sie nach ihrem verführerischen „Tanz der sieben Schleier“ befiehlt, lässt Herodes erstarren: „Gib mir den Kopf des Jochanaan.“

Trotz moralischer Bedenken, die schon zum Verbot der geplanten Londoner Uraufführung von Oscar Wildes Einakter 1892 führten, übte Strauss' Opernversion des Stoffes eine starke Anziehungskraft auf das Publikum aus. Dass das Werk schon bald nach der Uraufführung 1905 in Dresden alle großen Bühnen im In- und Ausland eroberte, ist vor allem der brillanten Komposition geschuldet. Mit tonmalerischer Raffinesse und einer durch scharfe Dissonanzen gesteigerten Expressivität treibt der Musikdramatiker Strauss die Handlung in atemloser Spannung voran und zeichnet eindringliche Charakterbilder.

Mehrfach interpretierte sie selbst die ebenso darstellerisch wie gesanglich herausfordernde Partie der Salome. Nun führt sie erstmals bei Strauss' Meisterwerk Regie: die international gefragte Sopranistin KS Angela Denoke.

MUSIKALISCHE LEITUNG Lukas Beikircher

REGIE KS Angela Denoke

BÜHNE Timo Dentler

KOSTÜME Okarina Peter

In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

PREMIERE . 12. FEBRUAR 2022

Großes Haus . Musiktheater . Preise G | H | L

SWEENEY TODD

MUSICAL THRILLER VON STEPHEN SONDHEIM
LIEDTEXTE VON STEPHEN SONDHEIM . BUCH VON HUGH WHEELER
NACH DEM THEATERSTÜCK VON CHRISTOPHER BOND
DEUTSCHE FASSUNG VON WILFRIED STEINER UND ROMAN HINZE

●●
*Fünfzehn Jahre
in der Hölle – für
ein erlogenes
Verbrechen!
Fünfzehn Jahre
hab ich geträumt,
zurückzukommen
zu Frau und Kind.*

TODD

Das schaurig-schöne Musical *Sweeney Todd* – Vorlage für den berühmten Blockbuster mit Johnny Depp – spielt im düsteren London des 19. Jahrhunderts. Der emsige Barbier Benjamin Barker wird von dem hinterhältigen Richter Turpin unschuldig angeklagt und aus der Stadt verbannt. Seine geliebte Tochter Johanna muss der Ausgestoßene schweren Herzens zurücklassen, und diese kommt ausgerechnet in die Obhut des arglistigen Intriganten Turpin. Viele Jahre später kehrt Barker als Sweeney Todd nach London zurück und eröffnet erneut seinen Rasiersalon in der Fleet Street. Sweeney plant einen blutigen Rachezug und die Rückeroberung seiner Tochter – doch er scheitert. Ob dieser abermaligen Erniedrigung wird der Barbier letztlich zum unbarmherzigen Serienmörder.

Stephen Sondheims unheilvoll klingende und vielschichtige Musik zieht in den Bann, untermalt die herrlich düstere Atmosphäre Londons und gibt Anlass zum Mitfiebern: Wer fällt als Nächstes der Rasierklinge Sweeneys zum Opfer? Wird die blutrünstige Geschichte am Ende doch noch gut ausgehen? Sondheim selbst beschreibt sein Musical als tiefschwarze Operette und als Hommage an Bernhard Herman, der die Filmmusiken zu vielen nervenaufreibenden Hitchcock-Filmen komponiert hat: „Ich möchte das Publikum erschrecken. Es ist sehr schwer, Menschen im Theater – anders als im Film – zu erschrecken. Und ich wollte herausfinden, ob ich das schaffen kann.“

MUSIKALISCHE LEITUNG Hansjörg Sofka

REGIE Dale Albright

BÜHNE Helfried Lauckner

KOSTÜME Michael D. Zimmermann

In englischer Sprache mit deutschen Übertiteln und deutschen Dialogen

PREMIERE . 30. APRIL 2022

Großes Haus . Musiktheater . Preise H | I | L

DIE PASSAGIERIN

OPER VON MIECZYŚLAW WEINBERG
TEXT VON ALEXANDER MEDWEDEW
NACH DEM GLEICHNAMIGEN ROMAN VON ZOFIA POSMYSZ

●●
*Und ewig bleibt
der Schmerz.*

CHOR

In der Sowjetunion mit einem Aufführungsverbot belegt, erlebte Mieczysław Weinbergs 1968 fertiggestellte Oper *Die Passagierin* erst 42 Jahre später ihre viel beachtete szenische Uraufführung bei den Bregenzer Festspielen. Auf Basis des gleichnamigen Romans von Zofia Posmysz, die selbst als junge Polin in den Vernichtungslagern Auschwitz und Ravensbrück interniert war, schuf der Komponist ein eindrückliches Bekenntnis gegen das Vergessen.

Fünfzehn Jahre nach Beendigung des Zweiten Weltkriegs kommt es auf einem Ozeandampfer zu einer Begegnung zwischen der früheren KZ-Aufseherin Lisa und der ehemals internierten Martha. Lisa sieht sich mit ihrer Vergangenheit konfrontiert, gerät in Panik und muss sich nun mit ihrer Schuld auseinandersetzen. In Rückblenden wechseln die Schauplätze zwischen Schiff und Konzentrationslager. Es entwickelt sich ein beklemmendes Szenario, das immer wieder um die Themen Verdrängung und Verantwortung kreist.

Weinbergs Musik vereint Elemente der Zwölftonmusik und der Volksmusik, arbeitet gekonnt mit Zitaten und orientiert sich an der Klangsprache seines Freundes und Mentors Dmitri Schostakowitsch. Die Verwendung polnischer, deutscher, englischer und hebräischer Sprache verleiht dem Werk eine bewegende Authentizität.

Die Passagierin ist zum ersten Mal am Tiroler Landestheater zu sehen.

MUSIKALISCHE LEITUNG Tommaso Turchetta
REGIE Johannes Reitmeier
BÜHNE Thomas Dörfler
KOSTÜME Michael D. Zimmermann
Mit deutschen Übertiteln

PREMIERE . 21. MAI 2022

Großes Haus . Musiktheater . Preise G | H | L

TOSCA

OPER VON GIACOMO PUCCINI
TEXT VON LUIGI ILLICA UND GIUSEPPE GIACOSA
NACH DEM GLEICHNAMIGEN DRAMA VON VICTORIEN SARDOU

●●
*Für immer
verfliegen ist mein
Liebestraum.
Die Stunde ist
verstrichen und
ich sterbe als
Verzweifelter.
Noch nie habe
ich das Leben so
geliebt.*

MARIO
CAVARADOSSI

„Ich lebte für die Kunst. Ich lebte für die Liebe. Nie tat ich einer Seele etwas zuleide“, bekennt die berühmte Sängerin Floria Tosca. Doch dann nimmt ihr Leben eine radikale Wendung. Ihr Geliebter, der Maler Mario Cavaradossi, unterstützt einen verfolgten Oppositionspolitiker und bringt ihn in ein geheimes Versteck. Der brutale Polizeichef Scarpia wittert dadurch seine Chance, gleich zwei Ziele zu erreichen: sich mithilfe von Erpressung die begehrte Sängerin gefügig zu machen und den Rivalen und politischen Gegner Cavaradossi auszuschalten. Er schürt die Eifersucht Toscas und lässt den Maler inhaftieren und foltern. Es gelingt Scarpia zwar nicht, die Liebe der beiden zu zerstören, dafür aber ihr Leben. Seine Intrige führt letztendlich auch zu seinem eigenen Tod.

Gegen die dramatische, naturalistische Handlung setzte der Komponist durch lyrische Momente und eine farbenreiche Partitur starke Kontraste. Dadurch richtete er den Fokus auf die persönliche Tragödie inmitten einer politisch unruhigen Zeit.

Nur zögernd gelangte Puccinis *Tosca* nach der Uraufführung im Jahr 1900 in Rom auf andere Opernbühnen. Doch inzwischen ist das Werk mit Toscas wunderbarer Arie „Vissi d’arte“ und Cavaradossis „E lucevan le stelle“ längst ein Welterfolg.

Am Tiroler Landestheater wird Thilo Reinhardt Regie führen. Nach seinen in Innsbruck gezeigten, eindrucksvollen Interpretationen von *Rusalka* und *Simon Boccanegra* darf man nun auf seine Sichtweise der *Tosca* gespannt sein.

MUSIKALISCHE LEITUNG Lukas Beikircher
REGIE Thilo Reinhardt
BÜHNE Johann Jörg
KOSTÜME Katharina Gault

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

PREMIERE . 11. JUNI 2022

Großes Haus . Musiktheater . Preise G | H | L



SCHAU SPIEL

Was ist der Mensch? Auf diese Frage kann es keine eindeutige Antwort geben. Und Erkenntnisse über Menschen und deren Zusammenleben gewinnt man auch nicht, indem man das Schema des Menschen im Allgemeinen oder sein ewiges Wesen beschwört, sondern indem man die konkrete Vielfalt der menschlichen Lebensformen in ihrer Heterogenität betrachtet. Das Theater ist ein idealer Ort dafür. Ein Ort, an dem 2000 Jahre alte Geschichten uns immer noch so treffen wie in der Antike. Ein Ort, an dem Abend für Abend die zentralen Fragen unseres Seins verhandelt werden: Wer bin ich? Woher komme ich? Wohin gehe ich? Das gemeinsame Erleben von Geschichten, das gemeinsame Spüren von Emotionen regt zum Nachdenken an und dazu, sich im gegenseitigen Miteinander zu positionieren und seinen Platz in der Gesellschaft zu finden. Nie habe ich die Wahrheit des Bibelzitates „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein“ stärker empfunden als in den Monaten der allgemeinen sozialen Isolation. Ich wünsche mir, mit Ihnen zusammen diese Isolation zu überwinden und das Theater wieder zu dem werden zu lassen, was es ist: ein Ort des ganz unmittelbaren Austausches und des einmaligen gemeinsamen Erlebens.

Ihre
Mag.^a Christina Alexandridis
Schauspieldirektorin & Chefdramaturgin



DIE NIERE

KOMÖDIE VON STEFAN VÖGEL

●●
*Selbst wenn du sie
dir eigenhändig
mit einem
Taschenmesser
aus dem Rücken
schneiden würdest
– ich will deine
Niere nicht.*

KATHRIN

„Doktor Adler sagt, ich brauche eine neue Niere.“ Mit dieser Ankündigung konfrontiert die Pilates-Trainerin Kathrin eines Abends ihren Mann Arnold. Dieser zögert, seiner Frau seine Niere anzubieten. Kathrin ist sofort überzeugt: Arnold liebt sie nicht aufrichtig. Von da an geht es für Arnold nur noch bergab.

Das alles an einem Abend, an dem eigentlich mit Freunden gefeiert hätte werden sollen: Arnolds Diamond-Tower in Paris wurde bewilligt, ein großer Erfolg für den Architekten! Ein doch etwas phallisches Symbol, findet Diana, eine Apothekerin mit Geheimnissen und Freundin des Ehepaares. Genauso wie Götz, Dianas Ehemann. Sofort, ohne mit der Wimper zu zucken, sagt er Kathrin seine Niere zu. Jetzt steht Arnold erst recht dumm da. Und aus der Liebesprobe wird schnell auch eine Freundschaftsprobe. Was Frank-Walter Steinmeier für seine Frau tat, ist eben keine Kleinigkeit. Die Nachrichten über die Nierenspende des deutschen Bundespräsidenten an seine Frau brachte den Autor Stefan Vögel auf die Idee, diese überaus rasante Komödie über Lebendorganspende zu schreiben. „Ohne zu viel zu verraten: Es wird von Anfang an falsch gespielt. [...] Stefan Vögel hat ein intelligentes und amüsantes ‚well made play‘ zu diesem Thema geschrieben“, lobt Die Presse 2019. Und auch in Innsbruck weiß man spätestens seit *Altweiberfrühling*, das 2014 mit Julia Gschnitzer in den Kammerspielen Premiere feierte, dass der Vorarlberger ein Meister seines Faches ist.

REGIE Thorsten Danner

BÜHNE & KOSTÜME Helfried Lauckner

PREMIERE . 25. SEPTEMBER 2021

Kammerspiele . Schauspiel . Preise KD

BLUES BROTHERS. IM AUFTRAG DES HERRN

EIN MUSIKALISCHER ROADTRIP

●●
*Everybody
needs somebody
to love!
I need
you you you!*

**SOLOMON
BURKE**

Der Kultfilm aus den 80er-Jahren erobert die Bühne des Tiroler Landestheaters! Und mit ihm Songs wie „Jailhouse Rock“, „Gimme Some Lovin‘“, „Stand By Your Man“ und „Think“.

Zentrum dieses „Musical furioso“ sind Jake und Elwood, die beiden lebenswerten Gauner in schwarzen Anzügen, die eigentlich „nur“ Musik machen wollen und doch von einem Fiasko ins nächste stolpern. Für einen guten Zweck müssen sie 5000 Dollar auftreiben, sollen dies aber zwingend auf ehrliche Weise schaffen. Deshalb trommeln sie ihre alten Bandkollegen zusammen, um ein Benefizkonzert zu veranstalten – und müssen sich, bis sie an ihr Ziel gelangen, mit einer schlagkräftigen Nonne, übereifrigen Polizisten, humorlosen Country-Musikern und einer wahrhaft explosiven Ex von Jake herumschlagen. Aber der Weg ist ja bekanntlich das Ziel ...

Als die beiden Komiker John Belushi und Dan Akroyd 1976 im Rahmen der Comedyshow *Saturday Night Live* das erste Mal gemeinsam Musik machten (und dabei Bienenkostüme trugen), ahnten sie wohl nicht, dass aus dieser Schnapsidee ein längerfristiges Projekt werden würde. Ein Jahr später traten sie in der Show bereits unter dem Namen *The Blues Brothers* auf, trugen ihr späteres Markenzeichen – schwarze Anzüge mit weißem Hemd, schwarze Krawatten und Sonnenbrillen – und versammelten bekannte Rhythm & Blues-Musiker um sich. 1980 entstand dann der Film, der die Blues Brothers zum weltweiten Kult machte und Grundlage für diesen musikalisch wie tänzerisch fulminanten Theaterabend ist.

REGIE Susi Weber

MUSIKALISCHE LEITUNG Hansjörg Sofka

CHOREOGRAFIE Gracia Kasenbacher

BÜHNE & KOSTÜME Isabel Graf

PREMIERE . 13. NOVEMBER 2021

Großes Haus . Schauspiel . Preise H | | | L | S

GRUFTTHEATER : WEISSAGUNG

STÜCKE VON OTTO GRÜNMANDL (URAUFFÜHRUNG) UND PETER HANDKE

●●
*Im Theater
werdet ihr euch
vorkommen wie
im Theater.*

WEISSAGUNG

Karner hat eine durchschlagende Idee, die nicht nur das Theater an sich, sondern auch seine Finanzen revolutionieren wird: das Grufttheater. Mit wenigen Handgriffen aufgebaut, bietet es mit seinen Vorhängen und Grüften unendliche Möglichkeiten theatraler Vielfalt. Die Zukunft erscheint Karner in rosigem Licht, würde ihn nicht Frau Trampel immer wieder auf den Boden der Tatsachen zurückholen.

Der Haller Otto Grünmandl hat mit seinen Arbeiten für Film, Rundfunk und Theater sowie vor allem mit seinen absurd-komischen Kabarett-Programmen Geschichte geschrieben. Sein Grufttheater, in dem einmal mehr der Nonsens sich als der wahre Sinn des Lebens entpuppt, erlebt nun am Tiroler Landestheater seine Uraufführung.

„Eingeweiht“ wird das fertige Grufttheater gewissermaßen mit der Innsbrucker Erstaufführung des Debütstückes des Literaturnobelpreisträgers Peter Handke. 1965 notierte dieser dazu: „Zu einer Zeit, da ich (wie auch heute) von der Beatmusik begeistert war, habe ich ein kurzes, etwa fünfzehn bis zwanzig Minuten langes Sprechstück geschrieben, mit Namen *Weissagung*, das [...] nach den Klangelementen der Beatmusik, vor allem der ‚Rolling Stones‘ (nicht lachen) gemacht ist. Inhaltlich (oder sprachlich) besteht es aus rhythmisch aneinandergereihten Tautologien, die völlig unlogisch aufeinander folgen und nur ein Klangbild ergeben, durch Überschneidung, gemeinsames Sprechen, Sprechen im Kanon, Litaneien etc.“

Ein ganz besonderer Theaterabend zweier außergewöhnlicher österreichischer Literaten.

REGIE Joachim Gottfried Goller

BÜHNE & KOSTÜME Julia Neuhold & Netty Eiffes

PREMIERE . 09. JÄNNER 2022

[K2] . Schauspiel . Preise KC

THE WHO AND THE WHAT

SCHAUSPIEL VON AYAD AKHTAR
DEUTSCH VON BARBARA CHRIST

●●
*Ich glaube,
niemand hier
sollte sich in
Sachen Sex
vom Propheten
beraten lassen.*

ZARINA

Der Wer und das Was heißt das Buch, an dem die brillante pakistanisch-amerikanische Schriftstellerin Zarina arbeitet. Seit Jahren setzt sie sich mit dem Thema „Frauen und Islam“ auseinander und versucht nun, sich dem Propheten Mohammed als Menschen jenseits aller Idealisierungen zu nähern. Ihr Vater Afzal – zwar tolerant, aber in seinen Vorstellungen von Religion eher konservativ gestimmt – macht sich auf die Suche nach einem Ehemann: Ohne Zarinas Wissen gibt er unter ihrem Namen auf muslimlove.com eine Kontaktanzeige auf und prüft nun die Kandidaten persönlich auf Herz und Nieren – und auf Glaubensfestigkeit. So lernt die Schriftstellerin Eli kennen, einen jungen Konvertiten, der eine Brücke zu schlagen vermag zwischen ihrem modernen Lebensstil und ihrem traditionellen, kulturellen Erbe. Alles scheint gut zu gehen, bis Afzal das Buch-Manuskript seiner Tochter in die Hände bekommt.

Ayad Akhtar, geboren in New York und aufgewachsen in Wisconsin, erzählt in seiner melancholisch-boulevardesken Tragikomödie mit leichter Hand und klugem Humor eine brisante Geschichte. Damit gelingt es ihm wie schon in seinem Stück *Geächtet*, das 2017 am Tiroler Landestheater zu erleben war, gesellschaftliche Verwerfungen erhellend und unterhaltsam auf die Bühne zu bringen. Und er stellt Fragen, die nicht nur die muslimische Community etwas angehen: Was bedeutet Familie? Was bedeutet Glaube? Wie wichtig ist die Meinung anderer über unser Leben?

REGIE Angelika Zacek

BÜHNE & KOSTÜME Marion Hauer

PREMIERE . 15. JÄNNER 2022

Kammerspiele . Schauspiel . Preise KD

WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?

SCHAUSPIEL VON EDWARD ALBEE
DEUTSCH VON ALISSA UND MARTIN WALSER

●●
*Wirklichkeit oder
Illusion, George.
Spielt das für
dich ... überhaupt
eine Rolle?*

MARTHA

Gegen zwei Uhr morgens kommen Martha und George – sie ist die Tochter des Universitätsrektors, er an eben dieser Uni Geschichtsprofessor – stark angeheitert von einer Feier nach Hause. Dass Martha zu dieser späten Stunde noch den neuen, wesentlich jüngeren Biologieprofessor Nick und dessen Frau eingeladen hat, ist George eigentlich nicht recht. Doch die Gäste treffen ein, der Alkohol fließt in Unmengen, die Laune steigt – auch durch den albernen Vorschlag Marthas, das Kinderlied „Wer hat Angst vorm bösen Wolf?“ umzudichten. Allmählich kippt die Stimmung, aus harmlosen Witzen werden Sticheleien und handfeste Vorwürfe, aus lieblosen Komplimenten heiße Flirts. Besonders intensiv streiten Martha und George miteinander, und das Reizthema scheint der gemeinsame Sohn zu sein, den beide immer wieder ins Gespräch bringen. Bis sich herausstellt, dass dieser Sohn nur eine Fiktion ist – und diese Fiktion der einzige Kitt, der diese Ehe noch zusammenhält. Aber was passiert, wenn dieser fiktive Sohn plötzlich sterben sollte?

Albees Absicht, Dramen zu schreiben, die „so tief unter die Haut gehen, dass es fast unerträglich ist“, findet hier ihre konsequente Umsetzung. Die Umgangssprache der lebensnah gezeichneten Figuren und die beklemmende Atmosphäre dieses Psychodramas zeichnen den modernen Klassiker aus. Weltberühmt wurde das Werk durch die Verfilmung mit Richard Burton und Elisabeth Taylor – bei denen bekanntlich auch im privaten Leben heftig die Fetzen flogen.

REGIE Stefan Maurer
BÜHNE & KOSTÜME Luis Graninger

PREMIERE . 22. JÄNNER 2022
Großes Haus . Schauspiel . Preise E | F | I

HOMO FABER

EIN BERICHT VON MAX FRISCH
BÜHNENFASSUNG VON VOLKMAR KAMM

●●
*Verfügung für
Todesfall – alle
Zeugnisse
von mir wie
Berichte, Briefe,
Ringheftchen,
sollen vernichtet
werden, es
stimmt nichts.*

WALTER FABER

Der Schweizer Ingenieur Walter Faber ist per Flugzeug unterwegs nach Venezuela, um dort im Auftrag der UNESCO eine Montage zu beaufsichtigen. Diese Dienstreise aber wird nicht nur zu einem ungewollten Trip in die eigene Vergangenheit, vielmehr werden die kommenden Ereignisse Fabers Weltbild, nämlich dass sich alle Probleme rational lösen lassen, erschüttern. Es beginnt mit einem technischen Defekt, der zur Notlandung in der mexikanischen Wüste führt, in dessen Folge sich Faber – für ihn untypisch – spontan entscheidet, die Dienstreise einstweilen auszusetzen, um seinem Sitznachbarn im Flugzeug bei der Suche nach dessen Bruder in Guatemala zu helfen. Nach Erledigung der Dienstgeschäfte macht sich Faber dann per Schiff auf – zurück nach Europa. An Bord lernt er die junge Elisabeth kennen, die er bald zärtlich Sabeth nennt. Mit ihr erlebt er intensive Tage und Wochen des Glücks, besonders auf einer gemeinsamen Reise durch Südeuropa. Als sie von ihrer Mutter Hanna erzählt, erkennt Faber geschockt, dass diese Hanna eine ehemalige Geliebte ist – und Elisabeth die gemeinsame Tochter, von der er nichts wusste. Wie konnte er das übersehen? Fabers Welt gerät aus den Fugen.

Max Frischs 1957 erschienener Roman ist der schonungslose Bericht des Ich-Erzählers Walter Faber, der, wartend auf eine lebenswichtige Operation, eine Lebensbeichte ablegt. Gerade die Infragestellung des technisch-rationalen Weltbildes bleibt aktuell, leben wir doch in einer Zeit, in der die Utopie, der Mensch könne ganz in der Technik aufgehen, zur Dystopie wird.

REGIE Grit Lukas
BÜHNE & KOSTÜME Claudia Weinhart
MUSIK Maren Kessler

PREMIERE . 12. MÄRZ 2022
Kammerspiele . Schauspiel . Preise KD

GUTE GESTÄNDNISSE BESSERER MENSCHEN

SCHAUSPIEL VON GERHILD STEINBUCH

●●
*Es gibt gute
Menschen, und
es gibt bessere
Menschen, und dann
gibt es noch die
andren. Ja, wenn du
eine Kreatur bist,
da kannst du nichts
dagegen machen,
mach dir da nichts
vor.*

Sonntags legt der Mensch seine Verkleidung ab und geht raus in die Natur. Es wird ein Butterbrot geschmiert, gute Laune eingepackt und sich auf sich selbst berufen. Dem Leistungsdruck und dem Streben nach verlornen Jugend ausgesetzt, leidet der Mensch unter der Woche, ist sich selbst und seinen Mitmenschen eine Zumutung. Lang angestauter Hass eiert ungesehen in seinen zwischenmenschlichen Begegnungen vor sich hin. Aber am Wochenende, da sind alle Menschen gleich, alle Sportschuhträger*innen im Wald. Denn der Wald ist anerkannter Rückzugsort und Schutzgebiet. Doch was, wenn der Mensch, fern der Zivilisation, plötzlich zur Kreatur wird und sich im Antlitz des anderen als Jäger*in erkennt? Wenn die Natur sich Bahn bricht, dann trifft Fleisch auf Fleisch, dann vermischt sich die Sehnsucht nach Zärtlichkeit mit roher Gewalt. Wo das Ich zurückgelassen wird, kommt das Es zum Vorschein und verlangt Ausgleich für die vielfältigen Demütigungen des alltäglichen Lebens.

Gute Geständnisse besserer Menschen von Gerhild Steinbuch lässt durch die dünnhäutige Normalität unseres Daseins blicken und legt den Abgrund einer gekränkten Spezies offen. In einem multisensorischen Erfahrungsraum leuchtet Peter Lorenz nun in seiner ersten Inszenierung am Tiroler Landestheater hinter die Fassade des Menschseins.

REGIE Peter Lorenz
BÜHNE & KOSTÜME Angela Karpouzi

URAUFFÜHRUNG . 18. MÄRZ 2022
[K2] . Schauspiel . Preise KC

ENGEL IN AMERIKA. DIE JAHRHUNDERTWENDE NAHT

SCHAUSPIEL VON TONY KUSHNER
DEUTSCH VON FRANK HERIBERT

●●
*Ich bin froh, dass ich
damals nicht wusste,
dass ich mir mit
sechzig die gleichen
verfluchten Kämpfe
ansehen muss,
die ich mit 29 sah.*

TONY KUSHNER

Prior Walter ist an AIDS erkrankt. Sein Partner Louis wendet sich von ihm ab und findet Zuflucht beim Anwalt Joe Pitt, der zwar mit seiner Frau Harper in strenger mormonischer Ehe lebt, aber mit Louis seine unterdrückte Homosexualität entdeckt. Der Anwalt Roy Cohn, machtbesessener Drahtzieher der New Yorker Republikaner und Joes Arbeitgeber, lässt sich von seinem Hausarzt lieber Leberkrebs diagnostizieren, als einzugestehen, dass er AIDS hat.

Tony Kushner verwebt diese drei scheinbar losen Handlungsstränge mit faszinierender psychologischer Präzision zu einem Sittengemälde der USA unter Ronald Reagan in den 1980er-Jahren. Mit schwarzem Humor und Tiefgang schildert er das Spezielle – und trifft dabei das Allgemeine. Seine „Schwulen Variationen über gesellschaftliche Themen“, so der ursprüngliche Untertitel, sind die Momentaufnahmen einer uralten Welt, die – wieder einmal – auf einen Nullpunkt zuschlingert. Die Köpfe und Körper der Menschen sind verseucht. Der Staat: bankrott. Die Religion: bankrott. Die Natur: bankrott. Was bleibt, ist hie und da eine lächerliche Liebe und vor allem eine respektable Restmenge Selbsterhaltungstrieb.

Die Jahrhundertwende naht, 1993 mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichnet, bildet den ersten Teil des epochemachenden zweiteiligen Mammutwerks *Engel in Amerika* und gilt als Meilenstein der amerikanischen Theatergeschichte. Die Fernsehverfilmung mit Al Pacino, Meryl Streep und Emma Thompson wurde mit fünf Golden Globes ausgezeichnet. Jetzt ist das amerikanische Meisterwerk zum ersten Mal am Tiroler Landestheater zu erleben.

REGIE Felix Hafner
BÜHNE & KOSTÜME Elisabeth Weiß
CHOREOGRAFIE Vasna Aguilar
MUSIK Clemens Wenger

PREMIERE . 26. MÄRZ 2022
Großes Haus . Schauspiel . Preise E | F | I

VÖGEL

SCHAUSPIEL VON WAJDI MOUAWAD
HISTORISCHE BERATUNG: NATALIE ZEMON DAVIS
AUS DEM FRANZÖSISCHEN VON ULI MENKE

●●
*Ich liebe
keinen „Juden“!
Ich liebe Eitan!*

WAHIDA

Als er Wahida trifft, ist es um Eitan geschehen. Plötzlich glaubt der nüchterne Genforscher an Vorsehung, Schicksal und die Liebe. Nach zwei Jahren voller Glück will er die Angebetete seinen Eltern vorstellen. Die sind entsetzt: Wie kann er als Jude eine Araberin lieben? Vor allem Eitans Vater David kann das nicht akzeptieren. Es kommt zum Bruch. Geistesgegenwärtig – und ganz Wissenschaftler – packt Eitan das Essbesteck seiner Eltern und seines Großvaters ein und lässt es genetisch untersuchen. Er kann nicht glauben, dass er das Kind dieser Eltern sein soll. Das Ergebnis aber ist in anderer Hinsicht überraschend und verweist auf ein noch größeres Familiengeheimnis. Um dem auf die Spur zu kommen, reist Eitan mit Wahida nach Israel zu seiner Großmutter. Doch die Wahrheit ist schmerzlicher als gedacht. Und das Land mit seinem gewalttätigen Konflikt zwischen Israel*innen und Palästinenser*innen erschüttert sowohl Eitans als auch Wahidas Leben in den Grundfesten.

Wajdi Mouawad hat ein berührendes Stück geschrieben, das mit mehr als einer Wendung erstaunt. Genau wie in seinem Erfolgsstück *Verbrennungen*, das 2009 am Tiroler Landestheater zu sehen war, verknüpft der frankokanadische Autor mit libanesischen Wurzeln eine komplexe Familiengeschichte voller Schuld und Lüge mit dem Nahost-Konflikt. In *Vögel* sind es die in den Westen emigrierten Enkel, die sich mit ihrer Herkunft auseinandersetzen müssen, obwohl sie dachten, sie spielen in ihrem Leben überhaupt keine Rolle mehr.

REGIE Susi Weber
BÜHNE & KOSTÜME Isabel Graf

WIEDERAUFNAHME . 14. MAI 2022
Kammerspiele . Schauspiel . Preise KD

KAFKA UMÍRÁ – KAFKA STIRBT

EIN KAFKA-PRÄPARAT VON MAX SIMONISCHEK

●●
*Oft – und
im Innersten
vielleicht
ununterbrochen –
zweifle ich daran
ein Mensch zu
sein.*

FRANZ KAFKA

Kafka, unheilbar an Tuberkulose erkrankt, liegt fiebernd und delirierend im Sterben. Da tauchen die von ihm erschaffenen Figuren auf, entsteigen den Texten, die sein Freund Max Brod, obwohl mit deren Vernichtung beauftragt, sorgfältig aufbewahrt: Maus, Dachs, Katzenlamm, Affe oder Schakal – Kafkas Tierwesen erwachen zum Leben und sprechen ihrem Schöpfer vor, nehmen Abschied von ihm und geleiten ihn in eine andere Welt.

Franz Kafka hat sein Verhältnis zur Gesellschaft vor allem in seinen animalischen Gestalten zum Ausdruck gebracht. Die beobachtende Position, die Tiere im Alltag der Menschen einnehmen, ohne sich dabei zugehörig zu fühlen, war dem Schriftsteller sehr vertraut. Seine Wesen sind Künstler*innen und Philosoph*innen, sie leben in der Erde, stehen auf der Bühne oder laufen ziellos durch die Stadt. Sie sind gewitzt, wortgewandt, haben Manieren und bleiben doch Tiere.

Max Simonischek, der am TLT in der Spielzeit 2020.21 als eines von Kafkas Wesen in *Der Bau* brillierte, spürt eine besondere Nähe zu diesem außergewöhnlichen Schriftsteller. Und so ist es nur konsequent, dass er für sein Debüt als Regisseur Kafkas Tier- und Fabelwesen auf die Bühne holt. Zentral ist für ihn dabei die Sprache, durch die sich Kafka wie kein Zweiter definierte.

Harald Thor und Tanja Hofmann, die an großen Häusern im In- und Ausland für spektakuläre Ausstattung sorgen, stehen ihm als künstlerische Partner*innen zur Seite. Ein außerordentlicher Schauspielabend.

REGIE Max Simonischek
BÜHNE Harald Thor
KOSTÜME Tanja Hofmann

URAUFFÜHRUNG . 18. JUNI 2022
Kammerspiele . Schauspiel . Preise KD

[K2] SPEZIAL

IMPROSANT!

DIE IMPROVISATIONSTHEATER-SHOW DES LANDESTHEATERS GEHT IN EINE NEUE RUNDE

Haben Sie schon einmal einen Theaterabend erlebt, bei dem *Sie* maßgeblichen Einfluss auf das Bühnengeschehen hatten? Nein? Aber die Vorstellung klingt verlockend? Dann wird es höchste Zeit für Impro-Theater! Hierbei beweisen die Schauspieler*innen ihre Spontaneität, indem sie auf die Einwürfe des Publikums und die Spielangebote der Bühnenpartner blitzschnell reagieren – ohne Proben und doppelten Boden entsteht großartiges Theater. Aus Freude an diesem prickelnden Theaterabenteuer hat sich aus dem Schauspielensemble unter Leitung von Raphael Kübler eine Improvisations-Theater-Gruppe gebildet, die darauf brennt, auch in dieser Saison Ihre Ideen spontan und kreativ umzusetzen: *IMPROsant!*

LEITUNG Raphael Kübler

Termine werden rechtzeitig unter www.landestheater.at und in unseren Publikationen bekannt gegeben
Preise KB

NIMM2 – DAS LATE-NIGHT-BONBON

ENTERTAINMENT PUR IM [K2]!

NIMM2 forever: Auch in ihrer fünften Spielzeit talken sich Jan-Hinnerk Arnke und Kristoffer Nowak an mehreren Terminen durch die Jubiläumssaison. Dabei zeigen sie jedes Mal ein völlig neues und damit einmaliges Programm – mit Geschichten aus dem Leben, Blockbustern im HeimkinoFormat, Gesellschaftsspielen, kuriosen Rankings, der wunderbaren Welt der Groschenromane und und und ... Was bei allem Wandel bleibt: NIMM2 ist die Late-Night-Show des Tiroler Landestheaters voller Trash und Tiefsinn, Pulp und Fiction, Glanz und Gloria. Mit an Bord wie immer: Stefan „Schmeichelstimme“ Riedl. Als Gast: Urgestein und Bonvivant Michael Arnold. Auch die NIMM2-House-Band unter der Leitung von Maestro Hansjörg Sofka wird den einen oder anderen Abend zugegen sein.

IDEE & REALISATION

Jan-Hinnerk Arnke & Kristoffer Nowak
BÜHNE Helfried Lauckner

Termine werden rechtzeitig unter www.landestheater.at und in unseren Publikationen bekannt gegeben
Preise KB

EXTRA

DER SÜSSESTE WAHNSINN

KOMÖDIE VON MICHAEL MCKEEVER
DEUTSCH VON HAGEN HORST

Das Hotel Palm Beach Royale erbebt in seinen Grundfesten! Wir schreiben das Jahr 1942. Eine Benefiz-Gala soll heute Abend zugunsten der Soldaten an der Front stattfinden, die beiden berühmtesten Stars ihrer Zeit – Claudia McFadden und Athena Sinclair – haben ihre Zusage gegeben. Allerdings füllt die Geschichte ihrer Feindschaft die Hochglanzmagazine der Vereinigten Staaten, und das bedeutet: Sie dürfen sich auf keinen Fall über den Weg laufen, will man nicht einen handfesten Skandal riskieren. Die erbarmungslose Logik der gelungenen Komödie verlangt selbstverständlich die größtmögliche denkbare Panne, den Supergau. Claudia McFadden und Athena Sinclair werden durch ein Missverständnis in derselben Suite einquartiert ...

Regisseur Thomas Gassner lässt sein Ensemble zur Höchstform auflaufen: Markus Oberrauch verheddert sich als Direktor Dunlap zunehmend in den Fäden, die er in der Hand zu haben glaubte. Susanna von der Burg und Ruth Müller schenken sich als mit allen Wassern gewaschene Diven nichts. Jennifer Maines berauscht sich als MillionärsGattin selig an der eigenen Größe. Verena Pötzl pocht als Klatschkolumnistin mit scharfsinnigem Wahnsinn auf das Recht auf Information. Bernhard Wolf und Anne Clausen balancieren als Assistenzen der beiden Stars am Rande des Nervenzusammenbruchs, während Andrea De Majo und Phillip Henry Brehl als Pagen die Ehre ihres Berufsstandes zu retten versuchen. Ein atemberaubender Spaß!

REGIE Thomas Gassner

AUSSTATTUNG Esther Frommann

MUSIKALISCHE LEITUNG Hansjörg Sofka

CHOREOGRAFIE Andrea De Majo

WIEDERAUFNAHME . 24. | 27. & 29. OKTOBER 2021

Kammerspiele . Schauspiel . Preise KD



TANZ THEATER

Die Arbeit mit meinem Ensemble begeistert mich nach wie vor – aber ich muss es anders formulieren: Es ist nicht „mein“ Ensemble, nein, das Ensemble gehört dem Tiroler Publikum. In dieser Spielzeit teile ich meine spanische Heimat in zwei Produktionen mit den Zuschauer*innen: *Terra Baixa*, bekanntestes Werk meines katalanischen Landsmanns Àngel Guimerà, ist voller Leidenschaft und es war immer mein Wunsch, es in Tanz umzusetzen. Die Kraft der Gedichte von Federico García Lorca fasziniert mich und hat mich zu einem weiteren Tanztheater-Abend inspiriert. Als Hommage an meine jetzige Heimat Österreich verstehe ich *Romy Schneider* – das bewegende Leben einer Ikone, die hierzulande wohl jede*r kennt. Mir war es immer wichtig, Spitzenchoreografen nach Innsbruck zu holen. Nacho Duato und Jiří Kylián sind bedeutende Protagonisten zeitgenössischer Choreografie und *Dancing Angels* ist eine Demonstration ihrer einzigartigen Handschrift. Es ist mir eine Ehre, mit einer eigenen Choreografie einen kleinen Teil dazu beitragen zu dürfen. Als Genuss sehe ich es auch, Regie und Choreografie für unser Musiktheater zu schaffen – gerade in spanischer Sprache, kombiniert mit der Sprache des Tangos wie in *María de Buenos Aires*. Zum Saisonabschluss feiert Filip Veverka, Assistent der Ballettdirektion, mit der Liebesgeschichte *Cyrano de Bergerac* seine Premiere. Freuen Sie sich auf ein Programm mit höchster tänzerischer Intensität und lassen Sie sich davon berühren!

Ihr
Enrique Gasca Valga
Direktor Tanzcompany Innsbruck

Partner der Tanzcompany
des Tiroler Landestheaters



steinmayr & co

Insurance Brokers GmbH



TERRA BAIXA

TANZSTÜCK VON ENRIQUE GASA VALGA
NACH DEM GLEICHNAMIGEN THEATERSTÜCK VON ÀNGEL GUIMERÀ
LIBRETTO VON ENRIQUE GASA VALGA UND KATAJUN PEER-DIAMOND

●●
**TERRA BAIXA ist
für mich ein Stück
Heimat – ein
Stück Katalonien!**

**ENRIQUE
GASA VALGA**

Es ist eine brutale Geschichte, eine Geschichte von Unfreiheit und Abhängigkeit: Der Großgrundbesitzer Sebastià, der sich in seiner Gegend gebärdet wie ein Wolf unter Schafen, will auch nach seiner Geldheirat nicht auf seine Geliebte Marta verzichten. Deshalb gibt er sie kurzerhand Manelic zur Frau, einem Schäfer, der ahnungslos in die Ehe mit der wunderschönen Marta einwilligt und ihr sogleich seine ganze Zuneigung schenkt. Der ebenso herzengute wie ahnungslose Manelic wird so zum Gespött des ganzen Dorfes. Auch Marta hat nur Verachtung für den einfachen Mann aus den Bergen übrig, weil sie glaubt, er habe wissentlich in den „Handel“ mit Sebastià eingewilligt. Als sie aber begreift, dass Manelic sie ehrlich liebt, wächst ihre Zuneigung zu ihm. Eine fatale Beziehung entspinnt sich, da Sebastià weiter auf seinem Recht besteht, Marta zu besitzen. Doch die will sich nicht mehr der Macht des Wolfes beugen und ihr Leben selbst bestimmen.

Àngel Guimerà's 1897 geschriebenes Stück *Terra baixa* ist aus dem Stoff, aus dem die großen Opern sind. Der Komponist Eugen d'Albert hat es als Grundlage für seine Erfolgsstück *Tiefland* herangezogen. Enrique Gasa Valga – Landsmann des großen katalanischen Dichters Guimerà – ist ebenfalls fasziniert von dieser bildgewaltigen, leidenschaftlichen Geschichte mit ihren starken Frauen und gleichermaßen stolzen Männern. *Terra baixa* ist für ihn ein Stück Heimat, das er, umgewandelt in einen Tanzabend, mit dem Tiroler Publikum teilen möchte.

CHOREOGRAFIE & REGIE Enrique Gasa Valga
BÜHNE Helfried Lauckner
KOSTÜME Andrea Kuprian

URAUFFÜHRUNG . 17. SEPTEMBER 2021
Kammerspiele . Tanztheater . Preise KE

ROMY SCHNEIDER

TANZSTÜCK VON ENRIQUE GASA VALGA
LIBRETTO VON ENRIQUE GASA VALGA UND ALBERT SERRADÓ

●●
**Talent ist nichts
weiter als Liebe
zur Sache.**

**ROMY
SCHNEIDER**

Sie war nicht nur eine großartige Schauspielerin, sondern stand – wenn auch ungewollt – als Privatperson im Licht der Öffentlichkeit. Ihr Ruhm begann in jungen Jahren als Darstellerin der Sissi. Weil sie sich durch diese Rolle und auch durch das strenge Regiment ihrer Mutter eingeengt fühlte, floh sie nach Frankreich und erfand sich dort schauspielerisch neu. Die Liebesbeziehung mit Alain Delon, wie auch ihre nachfolgenden Affären und Ehen füllten die Schlagzeilen der Klatschpresse. Nach einer kurzen beruflichen Auszeit avancierte sie in den 1970er- und frühen 1980er-Jahren mit Filmen wie *Der Swimmingpool*, *Die Dinge des Lebens*, *Trio Infernal* und *Die Spaziergängerin von Sans-Souci* zur Grand Dame des französischen Films. Mit Żuławskis *Nachtblende* ging sie schließlich bis zum Äußersten und konnte in die Familie der großen Tragödiinnen aufsteigen. Ihr privates Leben blieb indes von Unglücken überschattet: Ihr Mann nahm sich 1979 das Leben, der gemeinsame Sohn starb zwei Jahre später mit nur 14 Jahren durch einen tragischen Unfall. Von diesen Schicksalsschlägen erholte sich Romy nie und starb im Alter von 43 Jahren – wie oft behauptet wird – an gebrochenem Herzen.

Dieses ereignisreiche Leben der vielgefeierten Ikone dient Enrique Gasa Valga als Vorlage für sein neues Tanzstück. Nach *Georg Trakl*, *Beethoven lautlos* und *Mayerling* widmet er sich mit *Romy Schneider* ein viertes Mal einer großen österreichischen Biografie.

CHOREOGRAFIE & REGIE Enrique Gasa Valga
BÜHNE Helfried Lauckner
KOSTÜME Birgit Edelbauer-Heiss
VIDEO Albert Serradó

URAUFFÜHRUNG . 03. OKTOBER 2021
Großes Haus . Tanztheater . Preise I | J | M

LORCA

TANZSTÜCK VON ENRIQUE GASA VALGA
LIBRETTO VON ENRIQUE GASA VALGA UND KATAJUN PEER-DIAMOND

●●
*Theater ist
Poesie, die aus
dem Buch steigt
und menschlich
wird, wobei
sie spricht und
schreit, weint und
verzweifelt.*

**FEDERICO
GARCÍA LORCA**

Als Lyriker und Dramatiker, als Musiker und Zeichner zählt Federico García Lorca zu Spaniens vielfältigsten und faszinierendsten Künstlerpersönlichkeiten. Seit seiner Ermordung zu Beginn des Spanischen Bürgerkrieges reißen die Spekulationen um seinen Tod und sein Leben nicht ab, und sein Werk besitzt bis heute außergewöhnliche Strahlkraft. In der Rückschau erscheint er dabei wie in mehrere Persönlichkeiten gespalten und mit mehreren Gesichtern ausgestattet: einem fröhlichen, vergnügten, das die Freunde kennen; einem ernsthaften, das sich im Zusammenhang mit der Arbeit und in Interviews zeigt; einem oftmals gequälten und düsteren, wenn es um Liebe und Leidenschaft geht. Zurückzuführen ist dies vor allem wohl auf seine Homosexualität, die, gepaart mit der katholischen Prägung seiner Kindheit, zur damaligen Zeit kaum zu überwindende Selbstzweifel und eine große innere Zerrissenheit verursacht haben muss.

Eine zentrale Antriebskraft in Lorcas Dramen ist das Begehren: Jemand begehrt, meist ohne sein „Objekt“ genau benennen zu können, was die Unerfüllbarkeit immer schon miteinschließt. Auch die Gedichte thematisieren immer wieder das Begehren, testen die Grenzen dessen aus, was sagbar ist, und stoßen dabei ständig auf die Leere.

In seinem Tanzstück spürt Enrique Gasa Valga gemeinsam mit der Tanzcompany dieser großen Künstlerpersönlichkeit, der Atmosphäre seiner Gedichte und dem Flair seiner Gedanken nach.

CHOREOGRAFIE & REGIE Enrique Gasa Valga
BÜHNE Helfried Lauckner
KOSTÜME Birgit Edelbauer-Heiss

URAUFFÜHRUNG . 11. DEZEMBER 2021
Kammerspiele . Tanztheater . Preise KE | KS

DANCING ANGELS

CHOREOGRAFIE VON ENRIQUE GASA VALGA,
NACHO DUATO UND JIŘÍ KYLIÁN

●●
*Leben ist
Bewegung,
Bewegung ist Tanz,
Tanz ist Leben.*

JIŘÍ KYLIÁN

Immer wieder ist es Enrique Gasa Valga gelungen, dem begeisterten Innsbrucker Publikum Choreografen von Weltruhm zu präsentieren. *Dancing Angels* ist die Fortsetzung dieser ganz besonderen Tanzabende.

Falling Angels steht für das unerbittliche Streben nach Perfektion in der Profession des Tanzes und gleichzeitig für dessen Scheitern. Jiří Kylián nutzt die Trommelklänge einer Komposition von Steve Reich, um die für acht weibliche Tänzerinnen konzipierte Choreografie zu untermalen. Die Ursprünge der Tanzform Sarabande reichen bis in das Spanien des 16. Jahrhunderts zurück. Der damals als lasziv geltende und meist von Männern in Frauenkleidern ausgeführte Tanz ist heutzutage vor allem durch die höfischen Kompositionen des Barocks präsent. In *Sarabande* abstrahiert Jiří Kylián diesen Tanz und hebt sowohl dessen Humor als auch dessen Aggressivität hervor. Für sechs männliche Tänzer entworfen, ist Kyliáns choreografisches Vokabular dabei einmal mehr faszinierend.

Nacho Duato ist bekannt für fließend ineinander übergehende Bewegungen und die tänzerische Umsetzungen von existentiellen Fragestellungen. In *Gnawa* entführt er sein Publikum in die Welt der Nachkommen des titelgebenden Volkes und spürt der Natur Valentias mit ihren Aromen, Farben und Gerüchen nach.

Voller Ehrfurcht und Bewunderung für diese beiden Ausnahmechoreografen unternimmt Enrique Gasa Valga mit großem Respekt den Versuch, diesem energetischen und emotionalen Abend eine eigene, exklusiv hierfür geschaffene Choreografie zur Seite zu stellen.

CHOREOGRAFIE & REGIE Enrique Gasa Valga, Nacho Duato & Jiří Kylián

PREMIERE . 05. MÄRZ 2022
Großes Haus . Tanztheater . Preise H | I | M

CYRANO DE BERGERAC

TANZSTÜCK VON FILIP VEVERKA
NACH DER ROMANTISCHEN KOMÖDIE VON EDMOND ROSTAND
LIBRETTO VON FILIP VEVERKA UND MIHO OGIMOTO

●●
*Er hat ihr Aug'
und ich ihr Herz
entzückt;
Auf seinen Lippen
küsst sie meine
Worte!*

CYRANO

Cyrano ist intelligent, witzig, schlagfertig und leidenschaftlich. Das einzige, was ihm fehlt, ist Schönheit. Und auf die, so meint er, kommt es eben an, wenn man um die hinreißende Roxane werben will. Er betet sie an, wagt es aber nicht, sich ihr zu offenbaren. Seine Nase steht ihm als riesengroßes Hindernis im Weg. Und so greift er zu einem Trick: Als Roxane ihm anvertraut, dass sie sich in den schönen Christian verliebt hat, nimmt er sich den jungen Mann zur Seite. Christian soll um Roxane werben und Cyrano wird ihm dafür seine Worte leihen. So erreichen die Angebetete seine Schwüre und verfehlen nicht ihr Ziel.

Roxane liebt diese Worte, diese Poesie! Und leider auch deren Übermittler, den sie für den Urheber der Worte hält. Welch ein Elend befällt den armen Cyrano, als Roxanes Zuneigung zu Christian immer größer wird und er dabei im Abseits steht. Trotzdem kommt es für ihn nicht infrage, aufzuhören oder ihr die Wahrheit zu sagen – nicht einmal als Christian stirbt. Erst 14 Jahre später erfährt Roxane, wer die wunderbaren Briefe wirklich geschrieben hat. Doch genau an diesem Tag geschieht ein Unglück ...

„Cyrano de Bergerac ist eine der stärksten und schönsten Liebesgeschichten, die je fürs Theater geschrieben wurden“, schwärmt der Choreograf Filip Veverka. „Ein Stück voller Rhythmus und Poesie – eine wundervolle Herausforderung für den Tanz!“

CHOREOGRAFIE & REGIE Filip Veverka
BÜHNE & KOSTÜME Andrea Kuprian

URAUFFÜHRUNG . 23. APRIL 2022
Kammerspiele . Tanztheater . Preise KE

THEATER FÜR JUNGES PUBLIKUM

KONTAKTE

Mag.^a LAURA NÖBAUER
Junges Publikum,
Mobile Produktionen
l.noebauer@landestheater.at
T +43 512 52074 352

Mag.^a USCHI OBERLEITER
Junges Publikum, Dramaturgie
u.oberleiter@landestheater.at
T +43 512 52074 358

„Ich will nur etwas sagen, weil. Nachher sind Sie weg, und dann ist es natürlich zu spät“, so setzt Herr Papel in *Koffer auf Reisen* mutig zu einer Liebeserklärung an. Bevor es uns ähnlich ergeht und unsere jungen Besucher*innen uns entwachsen, lasst uns auch noch schnell etwas sagen: Ihr seid ein einzigartiges Publikum und wir freuen uns unbändig und über alle Maßen auf ein Wiedersehen!

Mindestens so sehnsüchtig wie wir warten aber schon Ebenezer Scrooge und der ein oder andere Geist auf Zuschauer*innen. *Eine Weihnachtsgeschichte* von Philipp Löhle feiert im November Premiere und entführt mit leichtfüßigen Tanz- und Gesangseinlagen ins weihnachtliche England.

„Was ist Liebe?“ ist nur eine der großen Fragen, der Lia und Julian in Kristo Šagors *Ich lieb dich* nachgehen. Welche Antworten sie darauf finden und auf welcher unterhaltsamen Weise sie das tun, ist ab Februar in den Kammerspielen zu sehen.

Sehr musikalisch verspricht die Stückentwicklung *Geh weg, Herr Berg!* (nach dem Bilderbuch von Francesca Sanna) zu werden. Darin setzt sich Lily in den Kopf, einmal hinter den Berg zu schauen. Doch so ein Berg ist nicht leicht zu bewegen! Ob es ihr trotzdem gelingt, einmal so weit zu sehen, „dass es gar nicht mehr aufhört“, werden wir gemeinsam herausfinden.

Außerdem freuen wir uns sehr, dass wir *Die Eisbärin* aus der Spielzeit 2019.20 wiederaufnehmen können. Sobald es wieder möglich sein wird, mobile Stücke in den Schulen zu zeigen, wird Youtuberin Mona die Klassenzimmer stürmen – we like!

Wir sehen uns im Theater!

Laura Nöbauer und Uschi Oberleiter
Junges Tiroler Landestheater



EINE WEIHNACHTS- GESCHICHTE

SCHAUSPIEL FÜR JUNGES PUBLIKUM VON PHILIPP LÖHLE
NACH DEM ROMAN VON CHARLES DICKENS
AB 6 JAHREN

● ●
**Was?
Noch mehr
Geister?**

**EBENEZER
SCROOGE**

Es ist Weihnachten – das Fest der Liebe! Nicht für Ebenezer Scrooge. Der hartherzige und griesgrämige Geschäftsmann hasst Weihnachten und überhaupt jede Art von Gefühlsduselei. Er drangsaliert seine Mitmenschen, wo es nur geht, und das Einzige, das für ihn zählt, ist Geld.

So sitzt er auch dieses Jahr an Heiligabend einsam und alleine vor seinen Geschäftsbüchern und beschimpft all jene, die diesen besonderen Abend mit ihren Liebsten feiern und genießen wollen. Doch plötzlich bekommt Scrooge Besuch einer ganz besonderen Art: Sein verstorbener Geschäftspartner Marley erscheint ihm als Geist! Nachdem er den ersten Schreck verdaut hat, hört Scrooge aufmerksam zu, immerhin ist Marley an eine schwere Kette gebunden. Er kommt, um Scrooge zu warnen: Wenn er so weitermacht, wird auch Scrooge an einer schweren Kette gefesselt schmoren. Eine schaurige Vorstellung!

Doch Marleys Geist soll nicht der einzige Besuch an diesem Abend bleiben. Die drei Geister der vergangenen, der gegenwärtigen und der zukünftigen Weihnacht kommen, um Scrooge auf eine spannende Reise durch sein Leben mitzunehmen, die uns zeigt, dass in Scrooge mehr steckt, als er bisher preisgegeben hat.

In seiner Neubearbeitung des berühmten Romans *A Christmas Carol* von Charles Dickens aus dem Jahre 1843 erinnert uns Philipp Löhle auf humorvolle Weise an die wahre Bedeutung des Weihnachtsfestes, das selbst die einsamsten Herzen wiederbeleben kann.

REGIE Verena Koch
BÜHNE & KOSTÜME Netty Eiffes & Julia Neuhold
MUSIK Björn Büchner

ÖSTERREICHISCHE ERSTAUFFÜHRUNG . 14. NOVEMBER 2021
Kammerspiele . Schauspiel . Preise KB

ICH LIEB DICH

SCHAUSPIEL FÜR JUNGES PUBLIKUM VON KRISTO ŠAGOR
AB 9 JAHREN

● ●
**„Ich lieb dich“
sagen sie nur,
wenn sie sich
gestritten
haben. Oder
wenn sie sich
entschuldigen
wollen.
„Ich liebe dich“,
mit e, kommt nur,
wenn sie sich
ganz sicher sind.**

LIA

Lia und Julian kennen sich aus dem Kindergarten. Er sagt dauernd: „Ich lieb dich.“ Und sie antwortet immer: „Ich dich nicht.“ Warum? Das können beide nicht beantworten. Aber als Julians Eltern sich scheiden lassen, wollen sie es wissen und zwar ganz genau: Was hat es mit der Liebe auf sich? Und so machen sie sich auf die Suche nach Antworten auf die vielen Fragen, die ihnen unter den Nägeln brennen: Warum hört Liebe manchmal auf? Was ist Liebe überhaupt? Was ihr Gegenteil? Lias Großeltern sind schon ewig verheiratet, 41 Jahre – die müssen es wissen! Doch die Antwort von Opa bringt Lia und Julian überhaupt nicht weiter: „Immer wenn du glaubst, du hast was kapiert über die Liebe, flutscht sie dir wieder durch die Finger.“ Also müssen die beiden selbst anfangen zu forschen: Über die Liebe zu Zitroneneis oder zum Meerschweinchen. Wann genau hat die aufgehört?

Kristo Šagor hat ein wunderbar spielerisches und philosophisches Stück über die Liebe geschrieben, das keine großen Fragen scheut und keine einfachen Antworten gibt. Die Welt ist kompliziert? Lasst sie uns spielen, um sie zu begreifen! Alle Rollen werden dabei von nur einer Schauspielerin und einem Schauspieler verkörpert – atemberaubend schnelle Wechsel inklusive.

Für *Ich lieb dich* hat Kristo Šagor den Mühlheimer KinderStückePreis 2019 gewonnen und, was wirklich etwas Besonderes ist, gleichzeitig auch den Preis der Jugendjury. Eine größere Auszeichnung kann man sich gar nicht wünschen.

REGIE Agnes Mair
BÜHNE & KOSTÜME Angela Karpouzi

PREMIERE . 09. FEBRUAR 2022
Kammerspiele . Schauspiel . Preise KB

GEH WEG, HERR BERG!

STÜCKENTWICKLUNG MIT MUSIK FÜR JUNGES PUBLIKUM
NACH DEM BILDERBUCH VON FRANCESCA SANNA

AB 4 JAHREN

●●
*Jeden Morgen
wache ich auf und
sehe immer nur
deine Felswände.
Immer nur dich!
Ich will endlich
sehen, was hinter
dir ist.*

LILY

Einmal hinter den Berg schauen, sehen, was es auf der anderen Seite gibt – wer kennt diese Sehnsucht nicht? Überraschend einfach ist Lilys Lösung, sie stellt sich vor den Berg und fordert ihn ganz direkt auf: „Hallo Berg! Kannst du bitte aus dem Weg gehen?“ Das lässt sich ein Berg natürlich nicht bieten! Ganze Jahrtausende hat er auf dem Buckel, Eiszeiten wie Kriege gesehen, und nun so was! Normalerweise mag er die Menschen ja – es kitzelt lustig, wenn sie auf ihm herumkraxeln, und er lauscht gerne den seltsamen Tönen, die sie den seltsamen Instrumenten entlocken, aber diese Lily ist geradezu unverschämt. Immer wieder fordert sie ihn auf, endlich aus dem Weg zu gehen. Als ob ein Berg sich bewegen könnte, wenn er nur wollte! Es hilft kein Regen, kein Sturm, kein Schnee: Lily lässt sich von ihrer Idee nicht abbringen. So lenkt schlussendlich der Berg ein. – Nein, er bewegt sich nicht. Aber er setzt sich Lily ganz oben auf seinen Kopf, also Gipfel. Und damit beginnt eine ganz wunderbare Freundschaft zwischen einem alten Berg und einem mutigen, neugierigen Mädchen.

Laura Nöbauer lässt sich gerne von schönen Bilderbüchern inspirieren und entwickelt daraus fantasievolle, musikalische Stücke für das junge Publikum. Mehrfach wurde ihr experimentierfreudiges Übersetzen für die Bühne bereits ausgezeichnet, zuletzt mit dem STELLA 2019. Mit Live-Musik und spielerischer Freude wird hier dem Motto der Autorin des gleichnamigen Buches, Francesca Sanna, gefolgt: Lasst uns gemeinsam Berge versetzen!

STÜCKENTWICKLUNG & REGIE Laura Nöbauer
BÜHNE & KOSTÜME Julia Neuhold

URAUFFÜHRUNG . 10. APRIL 2022
[K2] . Schauspiel . Preise KA

KOFFER AUF REISEN

SCHAUSPIEL FÜR JUNGES PUBLIKUM VON GEERT GENBRUGGE
AB 8 JAHREN

●●
*Ich will nur
etwas sagen, weil.
Nachher sind Sie
weg, und dann ist
es natürlich zu
spät.*

PAPEL

Das ganze Leben in *einem* Koffer – so sparsam reist Frau Colchica nicht. An die achtzig große wie kleine Koffer, all ihren Besitz, schleppt sie mit sich. Da kreuzt ein Mann ihren Weg, der absurderweise mit mindestens ebenso vielen Koffern unterwegs ist und in diesem Durcheinander doch tatsächlich einen von Frau Colchicas Koffern erwischt. Ganz unerhört! Immerhin ist jedes ihrer Gepäckstücke ordentlich mit einem Namens- und Inhaltsschildchen versehen. Eine Idee, auf die der chaotische Schwärmer Herr Papel noch nie gekommen wäre. Der würde höchstens seine selbst gemachten Papierblumen an den Koffern anbringen. Doch mit Diskussionen darüber will Frau Colchica sich gar nicht lange aufhalten. Sie hat es eilig, um nur endlich irgendwo anzukommen! „Es geht um den Weg und nicht um die Rast. Je schneller wir hier fortkommen, desto besser“, meint sie. Ganz anders denkt Herr Papel darüber; nicht nur, dass er davon überzeugt ist, irgendwann zufällig über sein Ziel zu stolpern, er will gerade gar nicht mehr weiter, er will lieber mit der temperamentvollen Frau Colchica an einer schön gedeckten Tafel speisen.

„Das Zusammentreffen lässt sich auch als moderne Parabel auf jene ersten Augenblicke jeder großen Liebe lesen: All das Gepäck, das sich im Lauf des Lebens ansammelt, das man mitschleppt auf dem Weg nach Irgendwo, auf der Suche nach jemandem. All die Zweifel, verpatzten Chancen und Ungerechtigkeiten, die man austeilt und bedauert. Und dann doch der Zauber, der all dem innewohnt“, schrieb die Frankfurter Rundschau anlässlich der deutschsprachigen Erstaufführung 2006.

REGIE Ingrid Gündisch
BÜHNE & KOSTÜME Iris Jäger

ÖSTERREICHISCHE ERSTAUFFÜHRUNG . 04. JUNI 2022
[K2] . Schauspiel . Preise KA

DIE EISBÄRIN

KLASSENZIMMERSTÜCK VON EVA ROTTMANN

AB 12 JAHREN

MOBIL

●●
*In jeder
Scheißzeitschrift,
auf Insta, youtube,
whatever, überall
kriegst du zu
hören:
SEI DU SELBST!
HASHTAG STAY REAL!
NO FAKE IDENTITY!
Aber was, wenn ich
gar nicht weiß, was
ICH SELBST ist?*

MONA

Die Eisbärin heißt eigentlich Mona und ist Youtuberin. Mit laufender Kamera in der Hand stürmt sie in ihr altes Klassenzimmer: „I BIMS, die kleine, dicke Mona, hab mich ein bisschen verändert, was?“ Sie muss sich dringend etwas einfallen lassen, um ein paar Likes zu bekommen. In den letzten Wochen hat sie schon wieder Abonnent*innen verloren! Da war der BACK-TO-SCHOOL-PRANK gar keine schlechte Idee. Sie muss persönlicher werden, ihr Leben zeigen, hautnah und privat, das bringt Likes. Die Eisbärin ist sozusagen ihre Marke, ihr Social-Media-Image. Eisbären sind immer unterwegs und sie sind immer alleine. Mona ist auch viel unterwegs – auf Insta, Youtube, Twitter, Facebook, sie kommt kaum zur Ruhe, auch abends nicht, wenn sie Fotos postet oder Followern antwortet.

Aus der Geschichte mit der alten Schule könnte sie mehr machen, doch der richtige Einstieg in das Video will ihr nicht gelingen. Es drängen sich immer mehr Erinnerungen an die Zeit hinter der Schulbank auf. Wie wichtig es plötzlich wurde, dass man dazugehörte und dass man den anderen gefiel. Und wenn einem das schon nicht gelang, dann zumindest, dass man nicht auffiel. Dass man nicht gemobbt wurde.

Mit *Die Eisbärin* trifft Eva Rottmann den Nerv der Zeit. Sie bringt darin nicht nur jene Fragen unter, die heranwachsende Jugendliche immer schon umtreiben, sondern zeigt auch, vor welchem Hintergrund – Youtube, Instagram, Likes und Comments – heutige Generationen die Antworten darauf suchen. Wer bin ich und was haben die anderen eigentlich damit zu tun?

REGIE Philipp Jescheck
AUSSTATTUNG Angela Karpouzi

WIEDERAUFNAHME . 2021 | 2022
Mobile Produktion . Schauspiel . Preise KM

ANDERE BLICKWINKEL,
NEUE STYLES, FRISCHE
BÜHNENFORMATE.
DAZU SAGEN WIR NUR:
BABÄM!



Und so heißt sie auch, unsere neue Gastspiel-Schiene, die innovative und abwechslungsreiche Produktionen für junges Publikum ans Tiroler Landestheater einlädt. Wir machen uns auf Festivals im In- und Ausland auf die Suche nach Produktionen, die die Welt mithilfe des Theaters (und der Performance) durch neue Blickwinkel zeigen: Vom Theater für die Allerkleinsten, das oft ganz poetisch und reduziert auf musikalische Erzählweisen setzt, bis zu Produktionen für junge Erwachsene, die die Theaterarbeit neu beleuchten und Grenzen ausloten.

Es sind Stücke, die wir euch mit einem lauten BABÄM! präsentieren wollen! Bei der Auswahl lassen wir uns zum einen inhaltlich leiten: Was trifft die Lebenswirklichkeiten unserer Zuschauer*innen? Wir wollen uns dem Geist der Jugend verpflichtet fühlen, manchmal provozieren, gemeinsam reflektieren oder mutig trotzen. Zum anderen aber achten wir bei der Auswahl darauf, mit den BABÄM!-Gastspielen verschiedene Altersgruppen anzusprechen – als Ergänzung zu unseren Stücken für das junge Publikum. Das erste Gastspiel ist für den Frühling geplant und für Zuschauer*innen ab ca. 12 Jahren gedacht. Es wird bunt und knallig, neon möchte man sagen! Das zweite Stück von BABÄM! richtet sich an ein jüngeres Publikum und wird im Juni zu sehen sein. Für beide Gastspiele wird es sowohl Vormittagstermine für Schulen sowie Nachmittagstermine für ein junges oder offenes oder neon-liebendes Publikum geben. BABÄM!

Nähere Informationen erhalten Sie zeitnah unter www.landestheater.at und in unseren Publikationen.

MEHR ÜBER THEATER ERFAHREN!

KOSTENLOSE ZUSATZANGEBOTE FÜR SCHULEN



EINFÜHRUNGEN / VORBEREITUNG IM UNTERRICHT

Es ist uns wichtig, dass Schüler*innen auf einen Theaterbesuch vorbereitet werden. Das kann bei uns im Theater stattfinden, z. B. in Form einer Einführung durch Dramaturg*innen. Ausführlicher kann eine Einführung zu einem Stück im Unterricht erfolgen.



MATERIALMAPPE

Zu jeder unserer Produktionen können Sie dramaturgisches Material erhalten, das zur Information für die beteiligten Künstler*innen und die Regie zusammengestellt wurde. Zu ausgewählten Stücken stellen wir Ihnen eine eigens für Lehrer*innen vorbereitete Materialmappe mit konkreten Vorschlägen für die Vor- und Nachbereitung im Unterricht zur Verfügung.



KÜNSTLER*INNENGESPRÄCHE

Wir vermitteln Ihnen Gespräche mit Regisseur*innen, Schauspieler*innen und Sänger*innen über deren Arbeit und über aktuelle Inszenierungen.



PROBENBEGLEITENDE SCHULKLASSE

Bis eine Produktion auf die Bühne kommt, wird erst einmal wochenlang geprobt. Bei ausgewählten Produktionen bieten wir einer Schulklasse die Möglichkeit, eine Inszenierung in ihren verschiedenen Stadien vom Konzeptionsgespräch über eine Arbeitsprobe bis hin zu einer Endprobe zu begleiten. Die Schüler*innen können selbst aktiv werden und sich im Rahmen einer Projektarbeit mit der Produktion auseinandersetzen.



FÜHRUNG DURCH DAS TIROLER LANDESTHEATER

Ist das Essen auf der Bühne echt? Wo befindet sich der Schnürboden? Wie viele Haare werden für eine Perücke benötigt? Was macht eigentlich eine Inspizientin? Wo sitzt der Souffleur? Wie schnell kann sich die Drehbühne drehen? Warum spucken Schauspieler*innen vor einer Premiere einander über die Schulter? Gehen Sie mit Ihren Schüler*innen auf Entdeckungsreise durch das Theater, wir gewähren Ihnen einen exklusiven Blick hinter die Kulissen!



BERUFSORIENTIERUNG

Ein Inspizient? Noch nie gehört ...! Von der Sängerin zum Maskenbildner, vom Ankleider zur Beleuchterin, von der Souffleuse zum Bühnentechniker, vom Operndirektor zur Dramaturgin. Welche Berufe gibt es am Theater und welche Ausbildung braucht man dazu? Wir bieten Berufsorientierung direkt bei uns im Theater!



NEWSLETTER JUNGES TLT

Wenn Sie regelmäßig über die Angebote des Tiroler Landestheaters für junge Menschen informiert werden möchten, nehmen wir Sie in unseren Mail-Verteiler auf. Senden Sie bitte ein entsprechendes E-Mail mit Ihrem Namen und der Schule, an der Sie unterrichten, an u.oberleiter@landestheater.at



THEATER TRIFFT SCHULE

Zweimal im Jahr laden wir alle Lehrer*innen sehr herzlich zu uns ins Theater ein und informieren Sie direkt über unsere kommenden Konzerte, Produktionen und anderen Angebote. Anschließend an den informativen Teil der Veranstaltung erwartet Sie eine Theatervorstellung oder ein Symphoniekonzert.



SCHULTHEATERTAGE

An zwei Tagen im Frühjahr laden wir Schulschauspielgruppen aus ganz Tirol ein, in den Kammerspielen ihr Theaterstück in einem professionellen Umfeld und vor einem interessierten, gleichaltrigen Publikum zu präsentieren.

Termine & Nähere Informationen siehe *Kontakte* auf Seite 50.

SIX PACK ABO

FÜR JUNGES PUBLIKUM AM DONNERSTAG



Das SIX PACK ABO umfasst sechs Vorstellungen an Fixterminen jeweils donnerstags im Tiroler Landestheater und ein Symphoniekonzert freier Wahl.

Um unschlagbare € 66 bekommen alle unter 27 die ganze Bandbreite, die das Theater zu bieten hat: Oper, Schauspiel, Musical und Tanz im Großen Haus bzw. in den Kammerspielen sowie ein Konzert im Congress.

Das Abo ist dabei an keine Platzkategorie gebunden: Von der ersten Reihe bis zu den Logen ist hier – sofern noch verfügbar – alles möglich!

Wer seinen Lieblingsplatz gefunden hat, behält diesen bei allen Terminen. Frühzeitiges Buchen lohnt sich also.

WER Erhältlich ist das SIX PACK ABO für alle unter 27 sowie Grundwehr- und Zivildienstler ohne Altersbegrenzung im Kassa & Aboservice des Tiroler Landestheaters. Darüber hinaus bietet das SIX PACK ABO die perfekte Gelegenheit, gleichgesinnte und theaterbegeisterte Jugendliche und Studierende kennenzulernen.

WO Nähere Informationen erhalten Sie im Kassa & Aboservice:
abo@landestheater.at . T +43 512 52074 134

WIE Das SIX PACK ABO ist auch für Schulen in Klassen- oder Gruppenstärke buchbar. Die Abos sind in diesem Fall unter den Schüler*innen übertragbar.

WAS DIE ZAUBERFLÖTE 25.11.2021 . Großes Haus . Musiktheater
THE WHO AND THE WHAT 03.02./10.02.2022 . Kammerspiele . Schauspiel
WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF? 24.03.2022 . Großes Haus . Schauspiel
DANCING ANGELS 21.04.2022 . Großes Haus . Tanztheater
ENGEL IN AMERIKA 12.05.2022 . Großes Haus . Schauspiel
SWEENEY TODD 09.06.2022 . Großes Haus . Musiktheater (Musical)
SYMPHONIEKONZERT NACH WAHL Congress Innsbruck – Saal Tirol

THEATER PÄDAGOGIK

KONTAKT

Dr. CHRISTOPH DAIGL
Theaterpädagogische Angebote
c.daigl@landestheater.at
T +43 512 52074 359

Wie schreibt man nach einer derartigen Krise ein Vorwort? Zu viel steckt noch in den Knochen, als dass man ohne Rückblick voranschreitet. Trotz aller Belastungen und Probleme aufgrund der Pandemie ist so eine Rückschau dennoch nicht ohne Lichtblicke: Durch die Umstellung auf Online-Formate konnten wir alle Kinderkurse 2020.21 ohne Unterbrechung weiterführen. Mit Flexibilität und Schwung haben uns die jungen Teilnehmer*innen zwischen 6 und 14 Jahren die Treue gehalten. Das erfüllt mich mit Dankbarkeit und Freude.

Mit ebenso viel Freude geht es nun in die neue Spielzeit! In vier Kids Clubs, einem Jugendclub, dem Theaterclub 18+ und einer Theaterwerkstatt können Theaterinteressierte jeden Alters Bühnenluft schnuppern. Im Semesterferienkurs bieten wir ein gezieltes Inklusionsprojekt für junge Menschen mit und ohne Einschränkungen an.

Besonders möchte ich an alle Lehrpersonen appellieren, unsere breitgefächerten Schulangebote anzunehmen! Schüler*innen haben jetzt sicher gleichermaßen Bedarf nach Aufarbeitung des Erlebten wie nach Leichtigkeit und Freude. Bei beidem kann die Theaterpädagogik einen wichtigen Beitrag leisten – durch spielpraktische Workshops in der Schule, Projekte wie die „Bücherkiste“ oder Fortbildungen für Lehrer*innen.

Auf ein gutes Wiedersehen im Theater!

Ihr
Dr. Christoph Daigl
mit dem Team der Theaterpädagogik



THEATER FÜR ALLE

KIDS CLUB EINS 6–8 JAHRE

DIENSTAGS . 15.30–17.00 UHR
Erstes Semester 28.09.2021–01.02.2022
Zweites Semester 08.03.–28.06.2022
LEITUNG Laura Hammerle

KIDS CLUB ZWEI 8–10 JAHRE

MONTAGS . 15.30–17.00 UHR
Erstes Semester 20.09.2021–31.01.2022
Zweites Semester 21.02.–27.06.2022
LEITUNG Daniela Oberrauch

KIDS CLUB DREI 10–12 JAHRE

MITTWOCHS . 15.30–17.00 UHR
Erstes Semester 22.09.2021–02.02.2022
Zweites Semester 23.02.–29.06.2022
LEITUNG Wolfgang Klingler

KIDS CLUB VIER 12–14 JAHRE

DONNERSTAGS . 15.30–17.00 UHR
Erstes Semester 23.09.2021–03.02.2022
Zweites Semester 24.02.–30.06.2022
LEITUNG Ramona Frauenrath

KOSTEN FÜR ALLE KIDS CLUBS € 100 pro Teilnehmer*in und Semester

JUGENDCLUB 15+

DIENSTAGS . 11.01.–21.06.2022 . 16.00–17.30 UHR
Und zusätzlich SAMSTAG . 21.05.2022 . 15.00–18.00 UHR
LEITUNG Teresa Waas
KOSTEN € 110 pro Teilnehmer*in für die Spielzeit

THEATERCLUB 18+

Um nach den coronabedingten Absagen der Vergangenheit einen Ausgleich und mehr Plätze für Teilnehmer*innen zu schaffen, besteht die Auswahl zwischen zwei Gruppen. Sie können nur an einer der beiden Gruppen teilnehmen.

THEATERCLUB 18+ (DONNERSTAGSGRUPPE)

DONNERSTAGS . 13.01.–30.06.2022 . 16.00–17.30 UHR
Und zusätzlich SONNTAG 22.05.2022 . 15.00–19.00 UHR

THEATERCLUB 18+ (FREITAGSGRUPPE)

FREITAGS . 14.01.–24.06.2022 . 16.00–17.30 UHR

LEITUNG (beide Gruppen) Christoph Daigl
KOSTEN € 150 pro Teilnehmer*in für die gesamte Spielzeit

THEATERWERKSTATT FÜR ERWACHSENE

Die Theaterwerkstatt geht über einen Zeitraum von vier Wochen, behandelt ein konkretes „handwerkliches“ Thema der Schauspielerei und ist in sich abgeschlossen. Im Zentrum steht dabei die Weiterentwicklung persönlicher Fähigkeiten. Im Gegensatz zu den Theaterclubs findet am Ende keine Aufführung statt.

STATUS. DAS SPIEL MIT STÄRKE, SCHWÄCHE, OBEN UND UNTEN.

SAMSTAGS . 09.10. | 16.10. | 23.10. | 06.11.2021 . 16.00–17.30 UHR
LEITUNG Daniela Oberrauch
KOSTEN € 45 pro Teilnehmer*in

SEMESTERFERIENKURS AB 11 JAHREN

TRÄUMST DU NOCH ODER LEBST DU SCHON? EIN DREITÄGIGER INKLUSIONSWORKSHOP

Was ist dein Traum, dein innigster Wunsch? Mittels des Objekttheaters gehen wir dieser Frage auf den Grund und erwecken nicht nur unsere ausgewählten Gegenstände auf der Bühne zum Leben, sondern auch unsere Träume. Wir schaffen uns dabei einen Raum der Begegnung und der verbalen und nonverbalen Kommunikation.

Im Objekttheater werden leblose Gegenstände durch die Vorstellung und den Glauben der Spieler*innen „beseelt“. Die Dinge erwachen zum Leben und erzählen ihre Geschichte. Objekttheater ist ein kommunikationsunterstützender theaterpädagogischer Ansatz für die Inklusion von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung.

16.02.–18.02.2022 . JEWEILS 10.30–12.00 & 13.00–14.30 UHR

LEITUNG Elisa Bohnstengel

KOSTEN € 35 pro Teilnehmer*in

In Kooperation mit dem Ferienzug Innsbruck,
weitere Informationen unter www.junges-innsbruck.at

THEATER FÜR SCHULEN

WORKSHOPS IN DER KLASSE

Bei unseren theaterpädagogischen Workshops werden Ihre Schüler*innen selbst aktiv und kreativ! Ohne Druck arbeiten wir dabei spielerisch an Ausdruck, Präsenz und Teamfähigkeit. Wir kommen mit dem Workshop an Ihre Schule und das Angebot gilt prinzipiell für ganz Tirol. Thematisch ist von einer allgemeinen Einführung ins Theaterspiel über die Ergänzung des Besuchs einer Aufführung im TLT bis hin zu Inhalten nach Ihren Wünschen alles möglich, was mit Theatermitteln erfassbar ist. Ein Standard-Workshop dauert zwei Schulstunden und kostet lediglich € 1,50 pro Schüler*in.

BÜCHERKISTE

Theater- trifft Lesepädagogik! Dieses Herzensprojekt wurde leider von der Corona-Pandemie unterbrochen, gerade als es begonnen hatte, richtig Fahrt aufzunehmen. Jetzt sind wir in Kooperation mit der Stadtbibliothek Innsbruck und der Servicestelle für Lesepädagogik des Landes Tirol wieder am Start! Schulen können kostenfrei eine spannende und altersgerechte Auswahl an Büchern ausleihen und erhalten parallel dazu begleitende Workshops. Für mehr Informationen sprechen Sie uns bitte an!

FORTBILDUNGEN FÜR LEHRER*INNEN

Durch die langjährige gute Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Tirol können wir qualifizierte theaterpädagogische Seminare für Lehrpersonen bei uns im Haus anbieten. Gerne geben wir Ihnen praxisrelevante Impulse für den Unterrichtsalltag und einen Reflexionsraum für pädagogische Arbeit. Die einzelnen Veranstaltungen sind auf unserer Homepage zusammengefasst, weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie bei der PHT: www.ph-tirol.ac.at



TIROLER
SYMPHONIE
ORCHESTER
INNSBRUCK

Gerade liegt das erste öffentliche Symphoniekonzert nach sieben Monaten hinter uns: welche Freude!

Voller Erwartung blicken wir auch auf die kommende Saison: Gleich mit dem ersten Konzertprogramm unter Oksana Lyniv gastieren wir im Festspielhaus in Salzburg. Chefdirigent Kerem Hasan bringt Beethovens Violinkonzert mit Arabella Steinbacher und Tschaikowskis *Pathétique* zur Aufführung. Ein Höhepunkt wird sein Programm „Naturgewalten“ mit Beethovens *Pastorale* und Strawinskis *Le Sacre du Printemps*.

Einiges pandemiebedingt Ausgefallenes können wir nun nachholen: Lukas Beikircher wird sich Bruckners Fünfter widmen, Kerem Hasan der Fünften von Mahler. Unser Solohornist Joan Bautista Bernat Sanchis interpretiert das 1. Hornkonzert von Richard Strauss. Ein Wiedersehen gibt es mit Ainārs Rubiķis, der die 5. Symphonie von Sibelius dirigiert und uns ein seltenes Soloinstrument vorstellt: das Akkordeon. Das „etwas andere Konzert“ erleben wir im Mai, wenn das spanische Ensemble Fetén Fetén zusammen mit dem TSOI traditionelle spanische Musik spielt.

Auch die Sonntagsmatineen gibt es endlich wieder: feine Kammermusik mit den Musiker*innen des TSOI.

In der Reihe *Zugabe* möchte ich besonders auf die Schul- und Familienkonzerte u. a. mit Mendelssohn Bartholdys Musik zu *Ein Sommernachtstraum* hinweisen.

Wir freuen uns auf eine spannende Konzertsaison und Ihren Besuch,

Mag. Alexander Rainer
Leiter des Orchesterbüros



KONZERTPROGRAMM

TIROLER SYMPHONIEORCHESTER INNSBRUCK 2021.22

SYMPHONIEKONZERTE

- 14. | 15.10.2021** **1. SYMPHONIEKONZERT**
VARIATION UND EMANZIPATION
Werke von Johannes Brahms,
Franz Liszt & Antonín Dvořák
- 18. | 19.11.2021** **2. SYMPHONIEKONZERT**
REIFE UND PATHOS
Werke von Ludwig van Beethoven
& Pjotr Iljitsch Tschaikowski
- 20. | 21.01.2022** **3. SYMPHONIEKONZERT**
NATURGEWALTEN
Werke von Ludwig van Beethoven
& Igor Strawinski
- 17. | 18.02.2022** **4. SYMPHONIEKONZERT**
FANTASTISCHES
Werke von Wolfgang Amadeus Mozart
& Anton Bruckner
- 24. | 25.03.2022** **5. SYMPHONIEKONZERT**
KLANG DER KULTUREN
Werke von Pjotr Iljitsch Tschaikowski,
Artem Nyzhnyk & Jean Sibelius
- 21. | 22.04.2022** **6. SYMPHONIEKONZERT**
VORBILDER
Werke von Paul Dukas, Richard Strauss
& Sergej Rachmaninow
- 12. | 13.05.2022** **7. SYMPHONIEKONZERT**
FETÉN FETÉN SYMPHONISCH
Musik aus Spanien und Frankreich
mit Fetén Fetén und dem TSOI
- 02. | 03.06.2022** **8. SYMPHONIEKONZERT**
PULS DES LEBENS
Werke von Avner Dorman
& Gustav Mahler

NEUJAHRSKONZERTE

- 31.12.2021** **ÖFFENTLICHE
GENERALPROBE**
- 01.01.2022** **NEUJAHRSKONZERT
INNSBRUCK**
BALLSIRENEN
- 03.01.2022** **NEUJAHRSKONZERT
KUFSTEIN**
BALLSIRENEN
- 04.01.2022** **NEUJAHRSKONZERT
REUTTE**
BALLSIRENEN

SONDERKONZERTE

- 10.09.2021** **KLANGSPUREN SCHWAZ**
Tiroler Festival für Neue Musik
- 04.07.2022** **OPEN AIR KONZERT**
Innsbrucker Promenadenkonzerte

GASTKONZERTE

- 13.10.2021** **SALZBURGER KULTURTAGE**
Programm des
1. Symphoniekonzerts
- 15.05.2022** **VILLACH**
Programm des
7. Symphoniekonzerts

SONNTAGSMATINEEN

- 31.10.2021** **SWING THING**
Werke von Claude Bolling
& Martin Köhler
- 12.12.2021** **AUS ALLEN WINDEN**
Werke von Ljupco Trajkovski Fis,
Lowell Liebermann, Henri Busser,
Amédée Reuchsel & Sergej
Prokofjew
- 09.01.2022** **BRÜCKEN**
Werke von Frank Bridge
& Maurice Ravel
- 06.03.2022** **WOLKENFLUG**
Werke von Carl Maria von Weber
& Felix Mendelssohn Bartholdy
- 03.04.2022** **BITTER-SÜSS**
Werke von Antonín Dvořák
& Wolfgang Amadeus Mozart
- 19.06.2022** **GASSEN UND PALÄSTE**
Werke von Ludwig van Beethoven

ZUGABE MUSIKVERMITTLUNG

- MUSIK FÜR SCHULEN**
13.01.2022 | 14.01.2022
Schulkonzert *Na warte, sagte Schwarte*
- 04.03.2022**
Schulkonzert *Herr Zettel ist verwirrt
oder Ein Sommernachtstraum*
- 12.05.2022**
Schulkonzert *Fetén Fetén Symphonisch*
- TERMINE OFFEN**
Kammermusik im Klassenzimmer
... mit Beethoven im Gepäck
- Workshops mit dem TSOI
Oper für Minis . Mehrstimmig . Hörbeispiel
- MUSIK FÜR FAMILIEN**
26.09.2021 | 03.10.2021
Sitzkissenkonzert *Die Omama im Apfelbaum*
- 16.01.2022**
Familienkonzert *Na warte, sagte Schwarte*
- 23.01.2022 | 24.01.2022 | 27.03.2022
28.03.2022 | 22.05.2022 | 23.05.2022**
Klangwerkstatt
- 19.02.2022 | 20.02.2022 | 26.02.2022
27.02.2022 | 21.05.2022 | 22.05.2022
28.05.2022 | 29.05.2022**
Klangspiel
- MUSIK FÜR ALLE**
**23.11.2021 | 14.12.2021 | 15.03.2022
05.04.2022 | 14.06.2022**
Klassik Lounge
- 29.01.2022 | 28.05.2022**
Musikalisches Blind Date
- 04.03.2022**
Szenische Lesung mit Orchester und Chor
Herr Zettel ist verwirrt oder Ein Sommernachtstraum

1. SYMPHONIEKONZERT

VARIATION UND EMANZIPATION

JOHANNES BRAHMS

Variationen für Orchester
über ein Thema von
Joseph Haydn op. 56a

FRANZ LISZT

Konzert für Klavier und
Orchester Nr. 1 Es-Dur

ANTONÍN DVOŘÁK

Symphonie Nr. 8 G-Dur
op. 88

Die Ukrainerin Oksana Lyniv wurde innerhalb weniger Jahre zu einer der führenden Dirigentinnen der Welt und stand im Sommer 2021 als erste Frau am Pult der Bayreuther Festspiele. Die ehemalige Chefdirigentin der Oper Graz und des Grazer Philharmonischen Orchesters eröffnet die Symphoniekonzertreihe 2021.22 des TSOI mit einem glanzvollen Programm. Die *Variationen über ein Thema von Joseph Haydn* bilden die Brücke zwischen Johannes Brahms' Variationszyklen für Klavier und seinem symphonischen Schaffen. Dabei stammt das Thema – wie man heute weiß – gar nicht von Haydn. In den acht Variationen und dem anschließenden Finale fächert Brahms die Farbpalette weit auf: Oboen- und Hornsoli, Klarinetten und Fagotte sorgen für prächtige Klangerlebnisse.

Antonín Dvořák trat mit seiner 8. Symphonie endgültig aus dem Schatten seines Vorbilds Brahms, indem er sich von der traditionellen Form befreite und Motive und Phrasen zuließ, die wie improvisiert wirken.

Wie man ein Orchester raffiniert und effektiv einsetzt, wusste auch Franz Liszt. Sein Klavierkonzert in Es-Dur erinnert sowohl in seiner viersätzigen Anlage, als auch was die motivische Arbeit angeht, an eine Symphonie. Solo- und Orchesterpart sind eng miteinander verzahnt, wobei der Austausch zwischen den beiden Parteien bis hin zum Disput geführt wird. Solist des Abends ist der russische Pianist Denis Kozhukhin. Mit dem ersten Preis beim prestigeträchtigen Königin-Elisabeth-Wettbewerb in Brüssel betrat der damals 23-Jährige 2010 die internationale Bühne und ist seither in den großen Konzertsälen der Welt zuhause.

DIRIGENTIN Oksana Lyniv KLAVIER Denis Kozhukhin

14. | 15. OKTOBER 2021 . 20.00 UHR

Congress Innsbruck . Saal Tirol . Preise SB
Konzerteinführung um 19.15 Uhr im Foyer

13. OKTOBER 2021

Gastkonzert im Salzburger Festspielhaus

2. SYMPHONIEKONZERT

REIFE UND PATHOS

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Konzert für Violine und
Orchester D-Dur
op. 61

PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKI

Symphonie Nr. 6
h-Moll op. 74 *Pathétique*

Im zweiten Symphoniekonzert begrüßen die Musiker*innen des TSOI und ihr Chefdirigent Kerem Hasan die Geigerin Arabella Steinbacher. Sie zählt zu den bedeutendsten Künstlerinnen unserer Zeit und ist bekannt für ihr vielfältiges Repertoire. In Innsbruck widmet sie sich Beethovens einzigem Violinkonzert, das – trotz seines eher holprigen Starts nach der Uraufführung – heute aus dem Geigen-Repertoire und den Konzertsälen der Welt nicht mehr wegzudenken ist. Das interpretatorisch höchst anspruchsvolle Werk gilt zugleich als Prüfstein für die künstlerische Reife der Ausführenden.

Das einleitende Paukenmotiv gibt den Takt für den ausladenden ersten Satz vor, ehe Beethoven im Mittelsatz (Larghetto) den damals so beliebten Romanzenton anschlut. Eine Solokadenz leitet zum tänzerischen Rondo-Finale über, dem obligate Hornpartien einen Hauch von Jagdcharakter verleihen. Nach temporeichen Dialogen zwischen Violine und Orchester wird das Soloinstrument nochmals virtuos und brillant in Szene gesetzt. Genauso wie Beethoven war auch Pjotr Iljitsch Tschaikowski ein Meister des musikalischen Pathos. Tschaikowskis sechste Symphonie trägt den Beinamen *Pathétique* sowie Züge eines Requiems – so empfand es auch der Komponist selbst. Mit einem langsamen, getragenen Adagio am Ende – statt eines zu jener Zeit üblichen triumphalen Allegrosatzes – verzichtet Tschaikowski gewissermaßen auf die Wiedererrichtung des schönen Scheins als Abschluss und riskiert ein subjektiv wahrhaftiges, ästhetisch offenes Schlusswort.

DIRIGENT Kerem Hasan VIOLINE Arabella Steinbacher

18. | 19. NOVEMBER 2021 . 20.00 UHR

Congress Innsbruck . Saal Tirol . Preise SB
Konzerteinführung um 19.15 Uhr im Foyer

3. SYMPHONIEKONZERT

NATURGEWALTEN

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Symphonie Nr. 6 F-Dur
op. 68 *Pastorale*

Die beiden Kompositionen des dritten Symphoniekonzerts verbindet vor allem ihr Sujet: das Erleben, das Durchleben oder auch Überleben von Natur – in ihrer Schönheit und all ihrer Urgewalt.

IGOR STRAWINSKI

Le Sacre du Printemps

In seiner sechsten Symphonie mit dem Beinamen *Pastorale* bietet Ludwig van Beethoven den Zuhörer*innen dabei weit Tiefgründigeres als pure Tonmalerei, nämlich musikalische Analogien zu dem, was in seinen Augen Natur ausmacht: Das Prinzip der Beständigkeit im ewigen Wandel. So verweigert sich der erste Satz geradezu jeglicher Entwicklung und scheint mit unzähligen Motivwiederholungen die Zeit außer Kraft setzen zu wollen. Und natürlich kommt im Finale keine triumphierende Geste infrage, denn die Naturmacht eines Gewitters lässt sich nicht bezwingen. Vielmehr bleibt am Ende nichts als Dankbarkeit ob der Wiederkehr der Idylle – im so ganz undramatischen Rondo.

Am Anfang von Igor Strawinskis *Le Sacre du Printemps* steht zunächst eine ganz simple Phrase des Solofagotts – wie ein erster Keim des Frühlings, der die Natur zum Erwachen bringt – ehe sich die ganze Urkraft der vor Rhythmik schier berstenden Ballettmusik entfaltet. Sowohl Beethovens Sechste als auch Strawinskis *Le Sacre du Printemps* ernteten bei ihren Uraufführungen Spott und Ablehnung. Strawinskis Werk provozierte am 29. Mai 1913 im Théâtre des Champs-Élysées gar einen handfesten Skandal: Im Polizeibericht war anderntags zu lesen, es habe glücklicherweise nur 27 Leichtverletzte gegeben.

Durch die entfesselten Gewalten der Natur, aber auch durch ihr Aufkeimen und ihr Idyll geleitet der Chefdirigent des TSOI, Kerem Hasan.

DIRIGENT Kerem Hasan

20. | 21. JÄNNER 2022 . 20.00 UHR

Congress Innsbruck . Saal Tirol . Preise SB
Konzerteinführung um 19.15 Uhr im Foyer

4. SYMPHONIEKONZERT

FANTASTISCHES

WOLFGANG AMADEUS

MOZART

Violinkonzert G-Dur
KV 216

ANTON BRUCKNER

Symphonie Nr. 5 B-Dur
WAB 105

1773 wandte sich Mozart der Gattung „Instrumentalkonzert“ zu, in der er als Klaviervirtuose große Erfolge feiern sollte. Die ersten Konzerte schrieb er jedoch für die Violine: „Auf die Nacht beim Soupée spielte ich das *Strasbourg*-Concert. Es ging wie Öl, alles lobte den schönen, reinen Ton“, schrieb der 19-jährige Mozart über das Konzert in G-Dur KV 216 an seinen Vater. Während im ersten Satz ein Thema aus der kurz zuvor vollendeten Oper *Il re pastore* anklingt, lässt Mozart im dritten Satz über Tänze und damals bekannte Melodien fantasieren. Als Solist wird sich Tobias Feldmann Mozarts ideensprühendem Werk hingeben. Der junge deutsche Geiger ist Preisträger international renommierter Wettbewerbe wie dem Königin-Elisabeth-Wettbewerb in Brüssel und dem Internationalen Joseph Joachim Violinwettbewerb Hannover und zählt zu den herausragenden Musikerpersönlichkeiten seiner Generation.

Einfallsreichtum bewies auch Anton Bruckner mit seiner fünften Symphonie, die er selbst seine *Fantastische* nannte. Mit seinem „kontrapunktischen Meisterstück“, das teilweise wie eine freie Fantasie anmutet, bewegte er sich damals in einer höchst modernen Klangwelt, ohne auf Traditionen zu verzichten. Während die langsame Einleitung auf den Stil der Wiener Klassik verweist, endet die Symphonie mit einem gigantischen Finale, das in einer apothetischen Schlussvision mündet. Lukas Beikircher, Chefdirigent des TLT, wird das TSOI durch Bruckners monumentales Werk führen.

DIRIGENT Lukas Beikircher VIOLINE Tobias Feldmann

17. | 18. FEBRUAR 2022 . 20.00 UHR

Congress Innsbruck . Saal Tirol . Preise SB
Konzerteinführung um 19.15 Uhr im Foyer

5. SYMPHONIEKONZERT

KLANG DER KULTUREN

PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKI

Ouvertüre-Fantasie *Hamlet*
op. 67

ARTEM NYZHNYK

Partita Nr. 2 *Macktoub*
für Akkordeon und Orchester

JEAN SIBELIUS

Symphonie Nr. 5 Es-Dur
op. 82

Nicht selten wurde Pjotr Iljitsch Tschaikowski von westlichem Kulturgut beeinflusst. Mit der Ouvertüre-Fantasie *Hamlet* nach William Shakespeare schuf der gebürtige Russe eine Programmmusik im Sinne eines klingenden Charakterporträts. Die Komposition greift nicht nur den emotionalen Gehalt der Shakespeare'schen Tragödie auf, sie weckt auch gewissermaßen eine Assoziation zur „russischen Seele“, die häufig mit der Figur Hamlets in Verbindung gebracht wurde.

Obwohl Jean Sibelius in seinen Werken kaum auf Folklore zurückgriff, entwickelte er sich rasch zum Nationalkomponisten Finnlands. Nachdem er den Kompositionsprozess seiner fünften Symphonie, der sich über fünf Jahre hinzog, als ein „Ringeln mit Gott“ beschrieb, erscheint es mehr als verdient, dass am Ende „göttliche Melodien“ dabei herauskamen. Ainārs Rubiķis widmet sich den heroischen Klängen der wohl beliebtesten Symphonie des finnischen Komponisten. Der gebürtige Lette, der in der Saison 2017.18 schon einmal am Pult des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck stand, ist seit der Spielzeit 2018.19 Musikdirektor an der Komischen Oper Berlin.

Ksenija Sidorova stammt ebenfalls aus Lettland und zählt zu den wichtigsten Botschafterinnen für „Klassisches Akkordeon“. Sie tritt regelmäßig mit so renommierten Klangkörpern wie dem NDR Elbphilharmonie Orchester, dem MDR-Sinfonieorchester Leipzig oder dem Tonhalle Orchester Zürich auf. Im fünften Symphoniekonzert ist die charismatische Interpretin mit einem Solowerk für Akkordeon des ukrainischen Komponisten Artem Nyzhnyk zu erleben.

DIRIGENT Ainārs Rubiķis AKKORDEON Ksenija Sidorova

24. | 25. MÄRZ 2022 . 20.00 UHR

Congress Innsbruck . Saal Tirol . Preise SB
Konzerteinführung um 19.15 Uhr im Foyer

6. SYMPHONIEKONZERT

VORBILDER

PAUL DUKAS

Der Zauberlehrling

RICHARD STRAUSS

Konzert für Horn und
Orchester Nr. 1 Es-Dur
op. 11

SERGEJ RACHMANINOW

Symphonische Tänze
op. 45

Einige der prominentesten Goethe-Vertonungen kommen aus Frankreich, darunter dramatische Werke von Berlioz, Gounod und Massenet. Keine Vertonung, aber doch deutlich von Goethe inspiriert, ist die Tondichtung *L'apprenti sorcier – Der Zauberlehrling*. Mit diesem ebenso brillanten wie bösen Scherzo für Orchester von Paul Dukas aus dem Jahr 1897 wird Chefdirigent Kerem Hasan das sechste Symphoniekonzert eröffnen.

Franz Strauss, der Vater von Richard Strauss, war einer der größten Hornvirtuosen seiner Zeit. So war es sicherlich kein Zufall, dass die ersten Kompositionen, mit denen der junge Richard öffentliche Aufmerksamkeit erregte, Stücke für Blasinstrumente waren. Die Verehrung gegenüber dem Vater lässt sich auch an Richard Strauss' 1882.83 entstandenem Hornkonzert Nr. 1 op. 11 deutlich erkennen. Eingängig im Tonfall ist der Einfluss der Klassik noch hörbar, die Orchestrierung zeigt allerdings echten Individualstil. Solist ist Joan Bautista Bernat Sanchis; der junge Spanier ist seit der Spielzeit 2018.19 Solohornist des TSOI.

Auf Long Island im amerikanischen Exil arbeitete Sergej Rachmaninow 1940 an seiner letzten Komposition. Bereits krank und schöpferisch ausgelaugt, griff er dabei auf eigenes Material aus dem Jahr 1915 zurück: Entwürfe für eine Ballettmusik mit dem Titel *Die Skythen*. Ein Vierteljahrhundert danach verarbeitete er seine Ballettidee zu den Symphonischen Tänzen op. 45 – voller Klangsinnlichkeit und schwelgerischer Wehmut.

DIRIGENT Kerem Hasan HORN Joan Bautista Bernat Sanchis

21. | 22. APRIL 2022 . 20.00 UHR

Congress Innsbruck . Saal Tirol . Preise SB
Konzerteinführung um 19.15 Uhr im Foyer

7. SYMPHONIEKONZERT

FETÉN FETÉN SYMPHONISCH

MUSIK AUS SPANIEN UND FRANKREICH

mit dem Duo Fetén Fetén
und dem TSOI

Im siebten Symphoniekonzert unternimmt das TSOI gemeinsam mit dem Duo Fetén Fetén eine musikalische Reise nach Spanien. Jorge Arribas und Diego Galaz bringen in ihren Auftritten ihre ganz individuelle Sicht der spanischen traditionellen Musik und Tanzmusik wie Bolero, Jota, Rumba oder Paso Doble in den Konzertsaal. Ihre Eigenkompositionen, orchestriert von Diego Galaz, Miguel Malla und Ignacio Cantalejo, tragen so klangvolle Titel wie *Wasabi Jota* oder *An einem Ort in La Mancha*. Verwoben mit den spanischen Melodien sind außerdem musikalische Einflüsse, die Fetén Fetén von ihren Tourneen mitgebracht haben – etwa vom Balkan und aus Südamerika. Zu hören sind aber auch japanische Anklänge, Gesänge der Möwen oder der Klang des Meeres.

Für große Begeisterung sorgt Fetén Fetén nicht zuletzt durch die Verwendung eines überaus besonderen und einzigartigen Instrumentariums. Dazu gehören neben klassisch-traditionellen Instrumenten wie der Geige und dem Akkordeon auch so außergewöhnliche Instrumente wie die Strohviole, die Campingstuhlflöte, die „singende Säge“ und viele mehr.

Abgerundet wird der Konzertabend u. a. mit Kompositionen des Spaniers Manuel de Falla und des Franzosen Jules Massenet. Aus Frankreich stammt auch der Dirigent Adrien Perruchon, der mit Beginn der Saison 2021.22 sein Amt als Musikdirektor des Orchestre Lamoureux antritt. Er leitete bereits Klangkörper wie das Orchestre National d'Île de France, das Orchestre Philharmonique du Luxembourg, die NDR Radiophilharmonie Hannover und die Wiener Symphoniker.

DIRIGENT Adrien Perruchon DUO Fetén Fetén

12. | 13. MAI 2022 . 20.00 UHR

Congress Innsbruck . Saal Tirol . Preise SB
Konzerteinführung um 19.15 Uhr im Foyer

15. MAI 2022

Gastkonzert im Congress Center Villach

8. SYMPHONIEKONZERT

PULS DES LEBENS

AVNER DORMAN

Eternal Rhythm (2018)

Österreichische
Erstaufführung

GUSTAV MAHLER

Symphonie Nr. 5 cis-Moll

Für den israelisch-amerikanischen Komponisten Avner Dorman ist Rhythmus nicht nur Ausgangspunkt in der Musik, sondern auch notwendiges Lebenszeichen. „Ohne einen Puls können wir nicht existieren.“ Dormans ewiger Rhythmus dehnt sich aus, von Anbeginn der Zeit bis in die Unendlichkeit. In seinem fünf-sätzigen Werk, das er Simone Rubino – einem der vielversprechendsten Schlagzeuger der jungen Generation – auf den Leib geschrieben hat, verwendet er eine große Bandbreite an Perkussionsinstrumenten, um seinen *Eternal Rhythm* pulsieren zu lassen. Nach der erfolgreichen Uraufführung in der Elbphilharmonie Hamburg erklingt das Werk nun erstmals in Österreich. Der Puls des Lebens ist auch in Gustav Mahlers fünfter Symphonie zu vernehmen. Sie beginnt mit einem rhythmisch prägnanten Trompetensignal. Der dritte Satz zeigt „den Menschen im vollen Tagesglanz, auf dem höchsten Punkt des Lebens“, so Mahler. In fünf Sätzen führt Mahlers Lauf der Dinge vom Trauermarsch über einen stürmisch bewegten Aufschrei und ein gewaltiges Scherzo in die Welt des zarten Adagiettos – das spätestens durch Luchino Viscontis Filmklassiker *Tod in Venedig* weltberühmt wurde – und mündet in einer erlösenden symphonischen Apotheose. Gemeinsam mit ihrem Chefdirigenten Kerem Hasan widmen sich die Musiker*innen des TSOI Mahlers beeindruckend monumentaler Instrumentalsymphonie.

DIRIGENT Kerem Hasan SCHLAGZEUG Simone Rubino

02. | 03. JUNI 2022 . 20.00 UHR

Congress Innsbruck . Saal Tirol . Preise SB
Konzerteinführung um 19.00 Uhr im Foyer

19.30 UHR

Vorkonzert gemeinsam mit der Jugendphilharmonie
der Musikschule Innsbruck

NEUJAHRSKONZERT

BALLSIRENEN

Werke von Franz Lehár, Ludwig van Beethoven, Wolfgang Amadeus Mozart, Johann Strauss u. a.
DIRIGENT Alexander Shelley MODERATION Florian Rudig

ÖFFENTLICHE GENERALPROBE

31. DEZEMBER 2021 . 10.00 UHR . Congress Innsbruck . Saal Tirol . Preise SA

NEUJAHRSKONZERT INNSBRUCK

01. JÄNNER 2022 . 17.00 UHR . Congress Innsbruck . Saal Tirol . Preise SC

NEUJAHRSKONZERT KUFSTEIN

03. JÄNNER 2022 . 19.30 UHR . Kufstein Arena

NEUJAHRSKONZERT REUTTE

04. JÄNNER 2022 . 20.00 UHR . Metallwerk Plansee

Im diesjährigen Neujahrskonzert begeben sich Gastdirigent Alexander Shelley und das Tiroler Symphonieorchester Innsbruck auf einen Streifzug durch die Antike. Alexander Shelley war von September 2009 bis August 2017 Chefdirigent der Nürnberger Symphoniker. Bereits im September 2015 trat er als Musikdirektor des National Arts Centre Orchestra in Ottawa die Nachfolge von Pinchas Zukerman an und ist ebenfalls seit 2015 erster ständiger Gastdirigent beim Royal Philharmonic Orchestra in London. Dem Tiroler Konzertpublikum hat sich Shelley als Dirigent beim 3. Symphoniekonzert in der Saison 2018/19 vorgestellt.

Der unendlichen Faszination, die Götter und Sagengestalten der griechischen Mythologie seit jeher auf verschiedenste Kunstrichtungen ausübten, konnten sich auch große Meister wie Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven und Johann Strauss nicht entziehen. Beethovens Ouvertüre zum Ballett *Die Geschöpfe des Prometheus*, Mozarts Ouvertüre zur Oper *Ascanio in Alba* und Johann Strauss' populäre *Amazonen-Polka* sind nur einige der mythologisch inspirierten Tonschöpfungen, die im Neujahrskonzert erklingen und für feierlich-beschwingte Melodien sorgen. Auch eine Hommage an die Schicksals- und Glücksgöttin Fortuna darf in so herausfordernden Zeiten wie diesen zum Jahreswechsel nicht fehlen!

SONNTAGSMATINEEN

Haus der Musik Innsbruck . Großer Saal
Eintritt frei(willige Spenden)

SWING THING

31. OKTOBER 2021 . 11.00 UHR

Claude Bolling . Suite for Flute and Jazz Piano Trio
Martin Köhler . *Amatis* – Kompositionen für Bassklarinette und Handpan / Percussion

AUS ALLEN WINDEN

12. DEZEMBER 2021 . 11.00 UHR

Ljupco Trajkovski Fis . Streichquintett *Memories of a street*
Lowell Liebermann . Sonate für Flöte und Gitarre op. 25
Henri Busser . Églogue für Oboe und Klavier op. 63
Amédée Reuchsel . Ballade für Oboe und Klavier
Sergej Prokofjew . Ouvertüre über hebräische Themen op. 34

BRÜCKEN

09. JÄNNER 2022 . 11.00 UHR

Frank Bridge . Klaviertrio Nr. 1 c-Moll H. 79 (*Phantasy*)
Maurice Ravel . Streichquartett F-Dur

WOLKENFLUG

06. MÄRZ 2022 . 11.00 UHR

Carl Maria von Weber . Trio für Klavier, Flöte und Violoncello g-Moll op. 63
Felix Mendelssohn Bartholdy . Oktett Es-Dur op. 20

BITTER-SÜSS

03. APRIL 2022 . 11.00 UHR

Antonín Dvořák . Terzett für 2 Violinen und Viola C-Dur op. 74
Wolfgang Amadeus Mozart . Symphonie g-Moll KV 550
(arr. für Streichquintett von Peter Lichtenthal)

GASSEN UND PALÄSTE

19. JUNI 2022 . 11.00 UHR

Ludwig van Beethoven . Klaviertrio B-Dur op. 11 *Gassenhauer-Trio*
Ludwig van Beethoven . Streichquartett F-Dur op. 59/1

SONDERKONZERTE

KLANGSPUREN SCHWAZ – TIROLER FESTIVAL FÜR NEUE MUSIK

10. SEPTEMBER 2021

SZentrum Schwaz . Silbersaal

VERANSTALTER Klangspuren Schwaz

OPEN AIR KONZERT INNSBRUCKER PROMENADENKONZERTE

04. JULI 2022

Innenhof der Hofburg

VERANSTALTER Innsbrucker Promenadenkonzerte

GASTKONZERTE

SALZBURGER KULTURTAGE

13. OKTOBER 2021

Programm des 1. Symphoniekonzerts

Großes Festspielhaus

VERANSTALTER Salzburger Kulturvereinigung

VILLACH

15. MAI 2022

Programm des 7. Symphoniekonzerts

Congress Center Villach

VERANSTALTER Kulturabteilung der Stadt Villach

ZUGABE
MUSIKVER
MITTLUNG

Wo findet Musikvermittlung statt? Da, wo es in diesem etwas sperrigen Begriff schon anklingt: in der Mitte, zwischen Zuhörer*in und Musiker*in. Dieses „Dazwischen“ ist ein sehr lebendiger Ort, an dem vieles entstehen kann und an dem alle Beteiligten gleichermaßen Anteil haben. Auf der einen Seite das offene Ohr und die Neugierde, auf der anderen Seite die Leidenschaft im Spiel und die musikalische Präsenz. Die musikalische Begegnung ist ein gegenseitiges Schenken und führt im Glücksfall auf beiden Seiten zur sprichwörtlichen „Gänsehaut“. Diesen Resonanzraum immer wieder aufs Neue zu ermöglichen und zu gestalten, sehen wir als unsere Aufgabe an. Wie wir das ganz konkret machen? In unterschiedlichen Konzertformaten, an ungewöhnlichen Orten, für ein höchst diverses Publikum, immer mit großer Leidenschaft und in der Überzeugung, dass Musik wesentlich zu unserer Herzensbildung beitragen kann. In dieser Saison erweitern wir das etablierte Programm der *Zugabe* um zwei neue Konzertformate: Im „Klangspiel“ widmen wir uns Kleinkindern zwischen 1,5 und 3 Jahren und erforschen ein ganzes Universum mit musikalischen Mitteln. Und in der „Klangwerkstatt“ für die 4- bis 6-Jährigen stellen wir ein Orchesterinstrument und eine*n Musiker*in in den Mittelpunkt dieses Mitmachkonzerts.

Für die lebendige Gestaltung des Zwischenraums brauchen wir jetzt nur noch Sie und euch als Publikum. Wir sind bereit!

Ihre
Mag.^a Martina Natter
Leiterin Zugabe – Musikvermittlung des TSOI

KONTAKT

Mag.^a MARTINA NATTER
Leitung Zugabe Musikvermittlung
m.natter@landestheater.at
T +43 512 52074 128
M +43 660 181 57 65



MUSIK FÜR SCHULEN

NA WARTE, SAGTE SCHWARTE

SCHULKONZERT FÜR ORCHESTER UND MODERATOR
FÜR SCHÜLER*INNEN DER 1. BIS 4. SCHULSTUFE

Ein Schwein, das Hochzeit feiert und das auf dem Weg dahin jedes Problem mit spielerischer Leichtigkeit löst, das ist das Schwein Schwarte. Basierend auf Helme Heines Bilderbuch *Na warte, sagte Schwarte*, erzählt die Komposition Andreas Tarkmanns von einem fantastischen Fest der Tiere.

Immer wieder haben sich Komponist*innen von Tieren inspirieren lassen und dabei tierische Musikgeschichte(n) oder musikalische Tiergeschichten geschrieben. Welche anderen Lebewesen sich neben dem Schwein Schwarte wohl noch in dieses Konzert verirrt haben? Findet es gemeinsam mit dem Tiroler Sinfonieorchester Innsbruck und Schauspieler Christoph Matl heraus. Es wird ganz bestimmt ein tierischer Spaß!

13. JÄNNER 2022 . 9.00 & 10.30 UHR | 14. JÄNNER 2022 . 10.30 UHR

Haus der Musik Innsbruck . Großer Saal . Eintritt frei . Zahlkarten erforderlich
KONZEPT UND MODERATION Christoph Matl

HERR ZETTEL IST VERWIRRT ODER EIN SOMMERNACHTSTRAUM

VON WILLIAM SHAKESPEARE

nacherzählt von Michael Niavarani & Sigrid Hauser . Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy . Szenische Lesung mit Orchester und Chor

FÜR SCHÜLER*INNEN AB DER 10. SCHULSTUFE

William Shakespeares herrlich komischer *Sommernachtstraum* und Felix Mendelssohn Bartholdys fantastische Schauspielmusik – was für eine inspirierende Kombination! In diesem Konzert spielt allerdings ein etwas verwirrter Weber Zettel eine nicht unbedeutende Rolle und bringt mit seiner Art, die Geschichte zu erzählen, das ganze Konzert durcheinander. Das Tiroler Sinfonieorchester Innsbruck trifft auf das legendäre und bestens Shakespeare-erprobte Feinripp Ensemble und verspricht einen besonders humorvollen *Sommernachtstraum*.

04. MÄRZ 2022 . 10.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck . Großer Saal . Eintritt frei . Zahlkarten erforderlich
SCHAUSPIEL Feinripp Ensemble

FETÉN FETÉN SYMPHONISCH

SPANISCHE MUSIK TRIFFT AUF DAS
TIROLER SYMPHONIEORCHESTER INNSBRUCK
FÜR SCHÜLER*INNEN DER 5. BIS 9. SCHULSTUFE

Das spanische Duo Fetén Fetén erforscht seit vielen Jahren die traditionelle spanische Musik und verwendet dabei auch gerne ganz ungewöhnliche Instrumente, zum Beispiel die Campingstuhlflöte oder die Trompetengeige. Die beiden Musiker machen uns in diesem Schulkonzert mit den vielen unterschiedlichen kulturellen Einflüssen bekannt, welche die spanische Musik seit jeher bereichern. Féten Féten, alias Jorge Arribas und Diego Galaz, sind ein kongeniales Duo und sie erfüllen ihre Rolle als Musikvermittler mit Leidenschaft, nicht nur, aber vor allem auch durch ihre zahlreichen und weltweit stattfindenden Konzerte vor jungem Publikum. In diesem Konzert musizieren sie gemeinsam mit dem Tiroler Sinfonieorchester Innsbruck und verbinden so zwei musikalische Welten.

12. MAI 2022 . 10.00 UHR

Congress Innsbruck . Saal Tirol . Eintritt frei . Zahlkarten erforderlich
KONZEPT UND MODERATION Fetén Fetén



... MIT BEETHOVEN IM GEPÄCK

KAMMERMUSIK IM KLASSENZIMMER –
GESPRÄCHSKONZERT MIT DEM ENSEMBLE INN
FÜR SCHÜLER*INNEN AB DER 5. SCHULSTUFE

Weil wir das Jubiläumsjahr von Ludwig van Beethoven im Jahr 2020 nicht angemessen begehen konnten, feiern wir den 250. Geburtstag eines der größten Komponisten der europäischen Musikgeschichte in der aktuellen Spielzeit mit euch nach. Wir kommen mit vier Musiker*innen und einem Pasticcio mit Werken von Ludwig van Beethoven ins Klassenzimmer und verbreiten Konzertatmosphäre! Durch die Musik, durch Gespräche und viele Interaktionen mit den Schüler*innen entsteht ein vielfältiges Bild des Komponisten.

Termine auf Anfrage . Im Klassenzimmer . Preise KM



OPER FÜR MINIS

AUF DEN SPUREN VON *HÄNSEL UND GRETEL*
FÜR JUNGES PUBLIKUM AB 3 JAHREN

In diesem Workshop-Format laden wir alle Kinder ab drei Jahren ein, in die märchenhafte Welt des Musiktheaters einzutauchen. Anhand der Oper *Hänsel und Gretel* von Engelbert Humperdinck führt die Geigerin Caroline Müller die Kinder durch die Oper und beweist damit immer wieder, dass Musiktheater auch schon die Kleinsten begeistert.

Termine auf Anfrage . Im Klassenzimmer oder im Kindergarten
KOSTEN € 1,50 / Kind



MEHRSTIMMIG

IM EINKLANG MIT DEN MENSCHENRECHTEN
FÜR SCHÜLER*INNEN AB DER 5. SCHULSTUFE

Die Musiker*innen des TSOI kommen aus ca. 25 unterschiedlichen Ländern. Und alle vereint ein gemeinsames Ziel, nämlich einen homogenen Klangkörper zu bilden. In Kooperation mit Amnesty International bieten wir einen Workshop zum Thema Diversität und Vielfalt an, in dem die Schüler*innen die Klangwelt eines Orchesters näher kennenlernen können.

Termine auf Anfrage . Im Klassenzimmer
KOSTEN Spendenempfehlung von € 80 pro Klasse an Amnesty International
DAUER drei Unterrichtseinheiten



HÖRBEISPIEL

TSOI MACHT SCHULE
FÜR SCHÜLER*INNEN DER 1. BIS 12. SCHULSTUFE

Sie sind Lehrer*in und möchten Ihren Musikunterricht mit der musikalischen Welt eines Orchesters verknüpfen? Dann kommen wir mit zwei Musiker*innen in Ihre Klasse und erweitern das aktuelle Thema des Unterrichts mit unserer musikalischen Präsenz. Ob Geschichten aus den unterschiedlichen Epochen oder Instrumentenkunde, ob Musizierpraxis oder Berufsorientierung – wir bieten die passende Ergänzung aus dem Orchesteralltag dazu an. Sie bestimmen das Thema und wir überlegen uns eine spannende „Zugabe“ zu Ihrem Musikunterricht, natürlich live und mit viel Musik!

Termine auf Anfrage . Im Klassenzimmer
KOSTEN € 1,50 / Schüler*in
DAUER nach Absprache eine oder zwei Unterrichtseinheiten

MUSIK FÜR FAMILIEN

DIE OMAMA IM APFELBAUM

SITZKISSENKONZERT NACH DEM KINDERBUCH VON MIRA LOBE
FÜR JUNGES PUBLIKUM AB 5 JAHREN

Andi wünscht sich nichts sehnlicher als eine Oma. Eine Oma, die mit ihm Ringelspiel fährt, eine, die am Sonntag zu Besuch kommt und Spielsachen mitbringt, eine richtige Oma eben. Und weil er im wirklichen Leben keine „echte“ Oma hat, erträumt er sich eine Omama auf seinem Apfelbaum. Und was für eine! Sie hat einen fantastischen Hut auf, fährt ein schnelles Auto und ist der Schrecken aller Piraten auf dem Meer.

Irgendwann taucht die Oma dann plötzlich auch in seiner Realität auf, nur ganz anders als vermutet. Sie wohnt neuerdings im Nachbarhaus und versorgt ihn mit Äpfeln.

Eine musikalische Erzählung frei nach der Geschichte von Mira Lobe mit Schauspielerin Juliana Haider und dem Bläserquintett Phönix.

26. SEPTEMBER & 03. OKTOBER 2021 . JEWEILS 11.00 & 15.00 UHR
Haus der Musik Innsbruck . Kleiner Saal . Preisgruppe KA

NA WARTE, SAGTE SCHWARTE

FAMILIENKONZERT FÜR ORCHESTER UND MODERATOR
FÜR JUNGES PUBLIKUM AB 5 JAHREN

Ein Schwein, das Hochzeit feiert und auf dem Weg dorthin jedes Problem mit spielerischer Leichtigkeit löst, das ist das Schwein Schwarte. Basierend auf Helme Heines Bilderbuch *Na warte, sagte Schwarte*, erzählt Andreas Tarkmanns Komposition von einem fantastischen Fest der Tiere. Zu hören sind außerdem Werke von Nikolai Rimski-Korsakow, Josef Strauss, Jean-Philippe Rameau und Pjotr Iljitsch Tschaikowski.

16. JÄNNER 2022 . 11.00 UHR
Haus der Musik Innsbruck . Großer Saal . Preise KB
KONZEPT UND MODERATION Christoph Matl

KLANGWERKSTATT

MITMACHKONZERT

FÜR JUNGES PUBLIKUM ZWISCHEN 4 UND 6 JAHREN

Die quirlige Hausmeisterin hat im großen Haus der Musik Innsbruck viel zu tun. Sie schraubt und repariert und ist immer zur Stelle, wenn man sie braucht. Auch in der Klangwerkstatt läuft nicht immer alles nach Plan. Aber mit verstopften Rohren und nicht ganz dichten Klappen kennt sich unsere Hausmeisterin blendend aus. Und weil sie gleichzeitig auch so fasziniert ist von den Instrumenten, die sie in der Klangwerkstatt vorfindet, und weil sie so viele Fragen hat, lernen wir ganz nebenbei auch noch eine*n Musiker*in des Tiroler Symphonieorchesters und ein Orchesterinstrument kennen.

Die Klangwerkstatt ist ein interaktives Konzert für Kinder zwischen vier und sechs Jahren. Mitmachen, singen und tanzen ist ausdrücklich erwünscht – und am Ende der Klangwerkstatt dürfen die Kinder das vorgestellte Instrument auch selbst ausprobieren.

23.01. | 27.03. | 22.05.2022 . JEWEILS 11.00 & 15.00 UHR

24.01. | 28.03. | 23.05.2022 . JEWEILS 9.00 & 10.30 UHR

Haus der Musik . Kleiner Saal . Preise KB

MIT Schauspielerin Juliana Haider . Musiker*innen des TSOI

KLANGSPIEL . IM WASSER

MUSIKALISCHE PERFORMANCE

FÜR JUNGES PUBLIKUM ZWISCHEN 1,5 UND 3 JAHREN

Im Klangspiel laden wir Kleinkinder auf eine musikalische und sinnliche Entdeckungsreise ein. Das Wasser ist unsere erste Klangwelt und es eröffnet uns ein ganzes Universum an Klängen und Eindrücken. Die Reise des Wassers beginnt mit einem einzigen Tropfen und einem ersten Klang. Dann tröpfelt es und es entsteht ein Rhythmus. Es wird zu einem Plätschern und die Wasserklänge verwandeln sich in eine rauschende Melodie.

Für die musikalische Übersetzung dieser Wasserwelt sorgt das klangmalerische Schlagwerk und der Musiker Fabian Kluckner. Gemeinsam mit der Performerin Laura Nöbauer nimmt er sich die Neugier unseres jungen Publikums zum Vorbild und erforscht mit viel Poesie das Element Wasser.

19.02. | 26.02. | 21.05. | 28.05.2022 . JEWEILS 15.30 UHR

20.02. | 27.02. | 22.05. | 29.05.2022 . JEWEILS 10.30 & 15.30 UHR

[K2] . Preise KA

MUSIK FÜR ALLE

KLASSIK LOUNGE

KAMMERMUSIK IN WOHNZIMMERATMOSPHÄRE

Wer glaubt, klassische Musik gibt es nur im Konzertsaal, ist herzlich eingeladen, sich in der Kulturbackstube bei der Klassik Lounge vom Gegenteil zu überzeugen: Musiker*innen des TSOI spielen Kammermusik in Wohnzimmeratmosphäre.

23.11. | 14.12.2021

15.03. | 05.04. | 14.06.2022

20.00 UHR Open doors & Bar . 20.30 UHR Live-Act & Quiz

Die Bäckerei – Kulturbackstube . Eintritt frei(willige) Spenden

BLIND DATE

DAS ÜBERRASCHUNGSKONZERT FÜR NEUGIERIGE

Beim Blind Date verraten wir weder das gespielte Werk noch die Ausführenden. Nur eines ist sicher: Musiker*innen des TSOI spielen ein Lieblingswerk und erzählen nach dem ersten Hören auch etwas darüber. Danach gibt es die seltene Gelegenheit, dasselbe Werk ein zweites Mal zu hören.

29.01. | 28.05.2022 . JEWEILS 16.30 UHR

Haus der Musik Innsbruck . Kleiner Saal . Eintritt frei . Zählkarten erforderlich

HERR ZETTEL IST VERWIRRT ODER EIN SOMMERNACHTSTRAUM

VON WILLIAM SHAKESPEARE

nacherzählt von Michael Niavarani & Sigrid Hauser . Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy . Szenische Lesung mit Orchester und Chor

Shakespeares herrlich komischer *Sommernachtstraum* und Mendelssohn Bartholdys fantastische Schauspielmusik – was für eine inspirierende Kombination! Das Tiroler Symphonieorchester Innsbruck trifft auf das legendäre und bestens Shakespeare-erprobte Feinripp Ensemble.

04. MÄRZ 2022 . 19.30 UHR

Haus der Musik Innsbruck . Großer Saal . Preise KB

MEHR ÜBER MUSIK ERFAHREN!

KOSTENLOSE ZUSATZANGEBOTE FÜR SCHULEN



WIR SIND DAS TSOI . DAS NEUE ZUGABE-MITMACHHEFT

Für alle Kinder zwischen fünf und zehn Jahren gibt es das neue Orchesterheft zum Mitmachen, Ausfüllen, Rätsellösen, Malen, Basteln, Stickern und Anhören! Darin stellen wir unser Orchester vor und bieten Kindern die Möglichkeit, uns auf interaktive Weise besser kennenzulernen. Das Heft gibt's kostenlos **an der Kassa** des Tiroler Landestheaters, und wenn Sie es für Ihre Schule in Klassenstärke bestellen wollen, schreiben Sie ein Mail an m.natter@landestheater.at



FORTBILDUNG FÜR LEHRER*INNEN

Zu einem Schulkonzert bekommen Lehrer*innen die Gelegenheit, im Rahmen einer Fortbildung der Pädagogischen Hochschule Tirol mehr über die Musik bzw. das Konzertkonzept zu erfahren. Darüber hinaus erhalten Sie umfangreiches Material zur Vor- bzw. Nachbereitung des Schulkonzerts.



LEHRER*INNENBRIEF

Wenn Sie an regelmäßigen Informationen über das Musikvermittlungsangebot des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck interessiert sind, nehmen wir Sie gerne in unseren E-Mail-Verteiler auf. Senden Sie uns bitte ein E-Mail mit Ihrem Namen und der Schule, an der Sie unterrichten. Sie erhalten dann etwa einmal im Monat die aktuellen Infos.



THEATER TRIFFT SCHULE

Zweimal im Jahr laden wir alle Lehrer*innen zu uns ins Theater ein und informieren Sie direkt über unsere kommenden Konzerte, Produktionen und anderen Angebote. Anschließend an den informativen Teil der Veranstaltung erwartet Sie eine Theatervorstellung oder ein Symphoniekonzert.

HAUS DER MUSIK INNSBRUCK

Musik ist immer wieder ein Abenteuer. Es gibt unendlich viel zu entdecken, und das nicht nur in der Alten und Neuen Musik. Mit einem Spanien-Schwerpunkt entführen wir Sie in eine musikalische Welt, die nicht jedem vertraut ist. Selbst Musiker*innen ist ein Name wie Juan Crisóstomo de Arriaga nicht selbstverständlich geläufig. Die maurische Periode hat eine einzigartige und faszinierende musikalische Welt erschaffen, die schon Domenico Scarlatti beeinflusste und bis in die zeitgenössische Musik Spaniens lebendig blieb. In allen unseren Konzert-Reihen erleben Sie Veranstaltungen mit unterschiedlichen spanischen Bezügen, sei es in einem barocken Cembalozital oder einem Projekt, in dem der Stargeiger Benjamin Schmid mit einer Flamenco-Tänzerin auftritt. Seien Sie beim Konzert des Kons/Moz Jazz Orchesters dabei, das Stücke aus der legendären Aufnahme *Sketches of Spain* von Miles Davis und Gil Evans spielen wird. Spanische Klaviermusik begleitet Sie nach Andalusien und speziell in die Alhambra, interpretiert von zwei großen Pianisten der iberischen Halbinsel. Maria de Alvear, eine bekannte Innsbruck-Liebhaberin, verzaubert Sie multimedial mit einem neuen Orchesterwerk, das sie extra für das Haus der Musik Innsbruck komponierte. Die Videoinstallation dazu stammt von ihrer Schwester Ana.

Mag. Wolfgang Laubichler
Direktor Haus der Musik Innsbruck



WORT & MUSIK

DON QUIJOTE

LIEDERABEND MIT WOLFGANG HOLZMAIR

20. OKTOBER 2021 . 20.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck . Großer Saal . Preise GF
GESANG Wolfgang Holzmaier KLAVIER Ching-Min Wang
LESUNG Christina Constanze Polzer



LIPA SINGS LORCA

TRADITIONELLE MUSIK UND JAZZ
NACH FEDERICO GARCÍA LORCA

27. OKTOBER 2021 . 20.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck . Großer Saal . Preise GE
GESANG Lipa Majstrovic KLAVIER Tizian Jost

EIN ABEND MIT TIMNA BRAUER

EINE MUSIKALISCHE REISE VON SATIE BIS SCHÖNBERG

07. APRIL 2022 . 20.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck . Großer Saal . Preise GE
GESANG UND SPRECHSTIMME Timna Brauer
VIOLINE UND LEITUNG Oswald Sallaberger FLÖTE Gionata Sgambaro
KLARINETTE Robert Oberaigner VIOLONCELLO Barbara Riccabona
KLAVIER Michael Schöch

KLAVIER & CO

MADRID 1750

DAS MUSIKALISCHE LEBEN AM SPANISCHEN KÖNIGSHOF

11. FEBRUAR 2022 . 20.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck . Großer Saal . Preise GF
CEMBALO Anne Marie Dragosits



EN LA ALHAMBRA

SPANISCHE KLAVIERMUSIK

26. APRIL 2022 . 20.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck . Großer Saal . Preise GF
KLAVIER Juan Carlos Garvayo

IBERIA

ANDALUSISCHE IMPRESSIONEN
KLAVIERZYKLUS VON ISAAC ALBÉNIZ

20. MAI 2022 . 20.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck . Großer Saal . Preise GF
KLAVIER Artur Pizarro

SCREEN & SCORE



AHNEN (UA)

NEUES WERK FÜR ORCHESTER UND VIDEOINSTALLATION

11. MÄRZ 2022 . 20.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck . Großer Saal . Preise GE
KOMPOSITION Maria de Alvear VIDEOINSTALLATION Ana de Alvear
LEITUNG Rupert Huber . Tiroler Symphonieorchester Innsbruck

Robert Schumann . Violinkonzert d-moll
VIOLINE Annedore Oberborbeck

ACADEMIE KONZERTE



VON FRIEDEN UND FREIHEIT

BERNHARD FORCK UND DAS ORCHESTER KONSKLASSIK

10. NOVEMBER 2021 . 20.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck . Großer Saal . Preise GD

VIOLINE UND LEITUNG Bernhard Forck . Orchester konsKlassik



LA FOLLIA DI SPAGNA

REINHARD GOEBEL UND DAS TSOI

25. FEBRUAR 2022 . 20.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck . Großer Saal . Preise GG

LEITUNG Reinhard Goebel . Tiroler Symphonieorchester Innsbruck



PASTICCIO ESPAGNOL

WERKE FÜR KLAVIERDUO, GITARRENDUO
UND LIEDER FÜR SOPRAN

30. JÄNNER 2022 . 20.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck . Großer Saal . Preise GE

Junge Studierende des Precolleges stellen sich vor.

Kooperation mit dem Tiroler Landeskonservatorium und Musik+

BIENEN, FREMDE UND GELD (UA)

MUSIKALISCHE INSTALLATION VON UND MIT RUPERT HUBER

27. MÄRZ 2022 . 20.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck . Großer Saal . Preise GE

LEITUNG Rupert Huber . Bläser des Blasmusikverbands Tirol

Ensemble Spinario

DER SPANISCHE MOZART

STREICHQUARTETTE VON JUAN CRISÓSTOMO DE ARRIAGA

24. APRIL 2022 . 20.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck . Großer Saal . Preise GF

Cedag Quartett: VIOLINE Martin Yavryan & Clemens Gahl

VIOLA Ernst Theuerkauf VIOLONCELLO Peter Polzer

MILES & GIL

THE ORCHESTRAL WORK

09. JUNI 2022 . 20.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck . Großer Saal . Preise GE

LEITUNG Stephan Costa TROMPETE UND FLÜGELHORN Martin Ohrwalder

Kons / Moz Jazz Orchester

SONDERKONZERTE

DER ZAUBER DES FLAMENCO

MUSIK VON MAURICIO SOTELO MIT BENJAMIN SCHMID

28. NOVEMBER 2021 . 20.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck . Großer Saal . Preise GF

VIOLINE Benjamin Schmid FLAMENCO TANZ Fuensanta „La Moneta“

FLAMENCO PERCUSSION Agustín Diassera

KAMMERORCHESTER Musica Vitae

LEITUNG Andreas Lönnquist

JAZZ & APÉRO

AFTER WORK CONCERT DER JAZZABTEILUNG

12.10. | 16.11. | 14.12.2021
18.01. | 22.02. | 22.03. | 19.04. | 10.05. | 07.06.2022
JEWEILS 18.30 UHR . OPENING BAR 18.00 UHR
Haus der Musik Innsbruck . Kleiner Saal . Preise KB

Die Abteilung für Jazz und improvisierte Musik des Tiroler
Landeskonservatoriums präsentiert Jazz in abwechslungs-
reichen Besetzungen.

CONTACT

ALTE MUSIK IM GESPRÄCH

13.10. | 17.11.2021
19.01. | 23.02. | 23.03. | 20.04. | 11.05. | 08.06.2022
JEWEILS 19.00 UHR
Haus der Musik Innsbruck . Kleiner Saal
Eintritt frei . Zählkarten erforderlich

KUSCHELKONZERTE

FAMILIENKONZERTERLEBNIS FÜR BABYS UND KLEINKINDER

29.10. | 05.11. | 03.12.2021
25.03. | 01.04. | 08.04.2022
JEWEILS 9.30 & 11.00 UHR
Haus der Musik Innsbruck . Kleiner Saal . Preise KA

MENSCHEN AM THEATER

Florian Stern . Sänger



Amrina Wachter . Sängerin



Susanna von der Burg . Sängerin



Jon Jürgens . Sänger



Alec Avedissian . Sänger



Susanne Langbein . Sängerin (Cast)



Andrea De Majo . Sänger



Sascha Zarrabi . Sänger (Gast)



Jennifer Maines . Sängerin (Gast)



Oliver Sailer . Sänger



Laura Schneiderhan . Sängerin (Gast)



Alexander Medem . Sänger (Gast)



Julietta Anahí Frias . Sängerin (Gast)



Johannes Maria Wimmer · Sänger



Daniel Luis de Vicente · Sänger (Cast)



Tatiana Rasa · Sängerin (Cast)



Jaime Hartzell · Sängerin (Cast)



Jochen Kupfer · Sänger (Cast)



Alejandro Roy · Sänger (Cast)



Camilla Lehmeier · Sängerin





Joachim Seipp . Sänger



Sophia Theodorides . Sängerin (Gast)



Dale Albright . Sänger



Chor des Tiroler Landestheaters mit Chordirektor Michel Roberge (Mitte)



Extrachor des Tiroler Landestheaters



Antje Weiser, Schauspielerin



Ulrike Lasta, Schauspielerin



Johannes Gabl, Schauspieler

Kristoffer Nowak · Schauspieler



Sara Nünus · Schauspielerin



Florian Granzner · Schauspieler



Katarina Hauser · Schauspielerin (Gast)



Derek Harrison · Schauspieler (Gast)



Alina Haushammer · Schauspielerin (Gast)



Jan Schreiber · Schauspieler





Miriam Schmid, Schauspielerin (Gast)



Raphael Kübler, Schauspieler



Tom Hospes, Schauspieler



Stefan Riedl, Schauspieler



Marion Fuhs, Schauspielerin

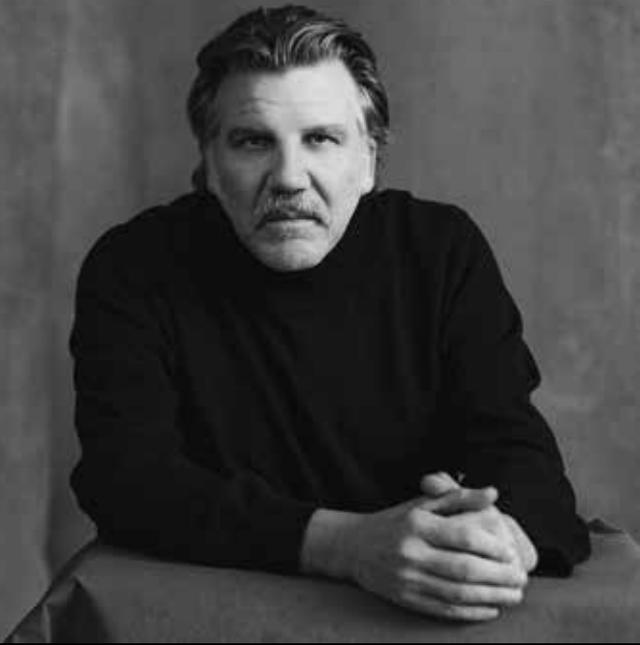


Phillip Henry Brehl, Schauspieler



Petra Alexandra Pippan, Schauspielerin

Jan-Hinrik Arnke . Schauspieler



Hans Danner . Schauspieler (Gast)



Teresa Waas . Schauspielerin (Gast)



Heidi Eiler . Schauspielerin (Gast)



Julia Steingäß . Schauspielerin (Gast)



Janine Wegener . Schauspielerin



Christina Constanze Polzer . Schauspielerin



Marco Marango · Tänzer



Romeo



Martine Reyn · Balletmeisterin & Choreografische Assistentin



Sayumi Nishii · Tänzerin



Addison Ector · Tänzer

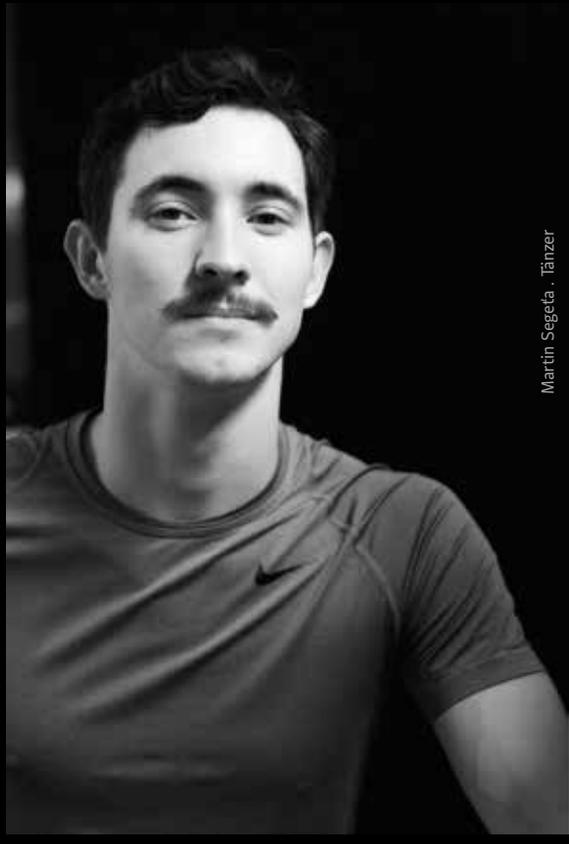


Camilla Danesi · Tänzerin



Carlos Campo Vecino · Tänzer





Martin Segeta . Tänzer



Paula Tarragüel Aguilár . Tänzerin



Mitsuro Ito . Tänzer



Pilar Fernández . Tänzerin



Oumy Cissé . Tänzerin



Mingfu Guo . Tänzer



Lara Brandi . Tänzerin



Gabriel Masegla . Tänzer

TIROLER
SYMPHONIEORCHESTER
INNSBRUCK



Kerem Hasan . Chefdirigent des TSOI

Lukas Beikircher . Chefdirigent des TIT

MITARBEITER*INNEN

Mehr als 450 Menschen aus 48 Nationen arbeiten am Tiroler Landestheater und im Tiroler Symphonieorchester Innsbruck auf und hinter der Bühne; etwa in den hauseigenen Werkstätten wie Tischlerei, Malersaal oder Maske, beim Besucher*innen-Service, in der Ton- oder Lichtabteilung, als Ankleider*innen oder in der Verwaltung. Zu den fix angestellten Mitarbeiter*innen werden pro Spielzeit rund 120 Gäste aus dem In- und Ausland engagiert. Zudem trägt das Tiroler Landestheater und das Tiroler Symphonieorchester Innsbruck die Gütesiegel *Betriebliche Gesundheitsförderung* und *Wir sind Inklusiv*.

THEATERLEITUNG	Mag. Johannes Reitmeier <i>Geschäftsführender Intendant</i> Dr. Markus Lutz <i>Geschäftsführender Kaufm. Direktor</i>
REFERENT*INNEN INTENDANZ & KAUFMÄNNISCHE DIREKTION	Michael Nelle, MA <i>Referent des Intendanten</i> Christina Eder, BA <i>Referentin des Kaufm. Direktors</i>
SEKRETARIAT INTENDANZ & KAUFMÄNNISCHE DIREKTION	Andrea Miller <i>Sekretärin des Intendanten</i> Regine Lechner <i>Assistentin des Kaufm. Direktors</i>
VORSTÄNDE	Michael Nelle, MA <i>Operndirektor</i> , Mag. ^a Christina Alexandridis <i>Schauspieldirektorin</i> , Enrique Gasca Valga <i>Direktor der Tanzcompany</i> , Mag. Wolfgang Laubichler <i>Direktor Haus der Musik Innsbruck</i> , Alexander Egger <i>Technischer Direktor</i>
MUSIKALISCHE VORSTÄNDE	Lukas Beikircher <i>Chefdirigent des TLT</i> , Kerem Hasan <i>Chefdirigent des TSOI</i> , Michel Roberge <i>Chordirektor</i>
KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO	Mag. Benedikt Grawe <i>Chefdisponent</i> , Mag. ^a Michaela Adrigan, MA <i>Leiterin KBB</i> , Mag. ^a Elena Ledochowski <i>Mitarbeiterin KBB</i>
DRAMATURGIE	Mag. ^a Christina Alexandridis <i>Chefdramaturgin</i> , Mag. ^a Susanne Bieler <i>Musikdramaturgin</i> , Mag. Axel Gade <i>Schauspieldramaturg</i> , Lisa Koller, BEd, BA <i>Dramaturgin</i> , Mag. ^a Johanna Muschong <i>Konzertdramaturgin</i> , Mag. ^a Laura Nöbauer <i>Junges Publikum / Mobile Produktionen</i> , Mag. ^a Uschi Oberleiter <i>Junges Publikum / Dramaturgin</i> , Maria Außerlechner <i>Leitung Aufführungsrechte / Archiv</i> , Alena Pardatscher, BA <i>Dramaturgieassistent*in</i>
THEATERPÄDAGOGIK	Dr. Christoph Daigl <i>Leiter</i> , Elisa Bohnstengel*, Ramona Frauenrath*, Laura Hammerle*, Wolfgang Klingler*, Daniela Oberrauch*, Armin Staffler*, Teresa Waas*

KOMMUNIKATION, MARKETING & VERTRIEB	Christoph Brunner <i>Leiter</i> , Mag. ^a Silke Artner <i>Presse & Kommunikation</i> , Franziska Schumi, MA, DI Barbara Kath <i>Marketing & Vertrieb</i> , Belinda Prantl, MA <i>Online & Social Media</i> , Stefanie Temml <i>Print & Online</i> , Simone Berthold, Magdalena Rainer <i>Grafik</i> , Andrea Leichtfried <i>Foto & Video</i>
KASSA & ABOSERVICE	Gerhard Graber <i>Leiter</i> , Christian Wolf <i>Stellvertretender Leiter</i> , Silvia Kehl <i>Teamleitung</i> , Mag. ^a Barbara Granig, Constanze Korthals, Alexandra Lechner, Claudia Lederer, Manuela Leitner, Markus Neuner, Diana Schauer, Elias Schöpff, Sabine Shehata, Anna-Lena Stötter, Mag. ^a Sandra Wallner
BESUCHER*INNEN-SERVICE	Belinda Lachmair <i>Leiterin</i> , Brigitte Hassl <i>Stellvertretende Leiterin</i> , Mathilde Exenberger, Marion Friedrichs, Johanna Hofer, Sonja Khammassi, Clemens Lindner, Alicia Martin Gomez, Karin Martin Gomez, Clemens Schachenhofer, Sabine Staudt, Lili Vass
DIRIGENTEN, STUDIENLEITUNG & KORREPETITOR*INNEN	Lukas Beikircher <i>Chefdirigent des TLT</i> , Kerem Hasan <i>Chefdirigent des TSOI</i> , Tommaso Turchetta <i>Kapellmeister</i> , John Groos <i>Studienleiter</i> , Hansjörg Sofka <i>Solokorrepetitor & Kapellmeister</i> , Stefan Politzka <i>Solokorrepetitor und Kapellmeister</i> , Sumiko Tokushima <i>Solokorrepetitorin</i> , Valérie Timofeeva <i>Ballettkorrepetitorin und Korrepetitorin für alle Kunstgattungen</i> , Björn Büchner*, Maren Kessler*, Clemens Wenger* <i>Schauspielmusik</i> , Andrea Sanguineti* <i>Gastdirigent</i>
REGIE	Dale Albright, Gregor Bloéb*, Thorsten Danner*, KS Angela Denoke*, Enrique Gasca Valga, Joachim Gottfried Goller*, Ingrid Gündisch*, Felix Hafner*, Philipp Jescheck*, Verena Koch*, Anette Leistenschneider*, Peter Lorenz*, Grit Lukas*, Agnes Mair*, Stefan Maurer*, Laura Nöbauer, Thilo Reinhardt*, Björn Reinke*, Johannes Reitmeier, Max Simonischek*, Thaddeus Strassberger*, Susi Weber*, Angelika Zacek*
CHOREOGRAFIE	Vasna Aguilar*, Andrea De Majo, Nacho Duato*, Enrique Gasca Valga, Gracia Kasenbacher*, Jiří Kylián*, Filip Veverka
REGIEASSISTENZ & ABENDSPIELLEITUNG	Sarah Caliciotti, Edith Hamberger, Stefanie Lercher, Ellen Piendl, Andreas Rettenbacher, Florine Roques-Rogery, Lukas Thurnwalder
AUSSTATTUNG	Helfried Lauckner <i>Chefbühnenbildner & Ausstattungsleiter Großes Haus</i> , Mag. Michael D. Zimmermann <i>Chefkostümbildner & Ausstattungsleiter Kammerspiele</i> , Netty Eiffes, Angela Karpouzi, Julia Neuhold <i>Ausstattungsassistentinnen</i>
INSPIZIENZ	Elisabeth Kainrath, Anne-Marie Lang, Judith Perkovic, Ellen Piendl, Cornelia Seizer, Lukas Thurnwalder
SOUFFLAGE	Mag. ^a Erika Gostner, Thomas Kleissl, Denise Pelletier, Maria Wassermann

BÜHNENBILD & KOSTÜME

Andreas Becker*, Sven Bindseil*, Timo Dentler*, Thomas Dörfner*, Birgit Edelbauer-Heiss*, Netty Eiffes, Katharina Gault*, Isabel Graf*, Luis Graninger*, Marion Hauer*, Tanja Hofmann*, Iris Jäger, Johann Jörg*, Angela Karpouzi, Andrea Kuprian, Jiří Kylián*, Helfried Lauckner, Laura Malmberg*, Julia Neuhold, Okarina Peter*, Thaddeus Strassberger*, Paul Sturminger*, Harald Thor*, Claudia Weinhart*, Elisabeth Weiß*, Michael D. Zimmermann

SÄNGER*INNEN

Lamia Beauque*, Susanna von der Burg, Aurelia Florian*, Felicitas Fuchs-Wittkeindt*, Julieta Anahi Frias*, Jaime Hartzell*, Dshamilja Kaiser*, Susanne Langbein*, Camilla Lehmeier, Jennifer Maines*, Izabela Matula*, Margaret Plummer*, Tatiana Rasa*, Laura Schneiderhan*, Anne Schuldt*, Nadja Stefanoff*, Sophia Theodorides*, Annina Wachter, Jacquelyn Wagner*, Hannah-Theres Weigl*, Dale Albright, Alec Avedissian, Theodore Browne*, Davide Damiani*, Nico Darmanin*, Andrea De Majo, Christoph Filler*, Jon Jurgens, David Kerber*, Jochen Kupfer*, Edward Lee*, Thomas Lichtenecker*, Alexander Medem*, Roman Payer*, Alejandro Roy*, Oliver Sailer, Wolfgang Stefan Schwaiger*, Joachim Seipp, Philippe Spiegel*, Florian Stern, Valentin Vatev*, Daniel Luis de Vicente*, Johannes Maria Wimmer, Sascha Zarrabi*

SCHAUSPIELER*INNEN

Heidi Erler*, Marion Fuhs, Yael Hahn*, Katarina Hauser*, Alina Haushammer*, Lisa Hörtnagl*, Ulrike Lasta, Sara Nunius, Petra Alexandra Pippan, Christina Constanze Polzer, Miriam Schmid*, Julia Steingäß*, Teresa Waas*, Janine Wegener, Antje Weiser, Jan-Hinnerk Arnke, Phillip Henry Brehl, Hans Danner*, Johannes Gabl, Florian Granzner, Derek Harrison*, Tom Hospes, Raphael Kübler, Kristoffer Nowak, Simon Olubowale*, Stefan Riedl, Jan Schreiber

TÄNZER*INNEN

Martine Reyn *Ballettmeisterin & Choreografische Assistentin*, Filip Veverka *Trainingsleiter & Choreografischer Assistent*, Alice Amorotti, Lara Brandi, Oumy Cissé, Camilla Danesi, Pilar Fernández, Anna Greenberg, Sayumi Nishii, Olivia Swintek, Paula Tarragüel Aguilar, Carlos Campo Vecino, Addison Ector, Mingfu Guo, Mitsuru Ito, Marco Lo Presti, Marco Marangio, Gabriel Marseglia, Martin Segeřa, Sam Winkler

CHOR

Michel Roberge *Chordirektor*, Ana Akhmeteli, Fotini Athanasaki, Laura Curry, Monika Düringer, Abongile Fumba, Renate Fankhauser, Doris Földes, Sarah Hartinger, Saiko Kawano, Su-Jin Kim, Dagmara Kołodziej-Gorczyńska, Christiane Lichtenberger, Doris Moser, Bernadette Müller, Ana Paula Queiroz, Emma Rothmann, Clarissa Toti, Qiong Wu, Ivan Yesid Benitez-Fernandez, William Blake, Plarent Bumja, William Tyler Clark, Jannis Dervenis, Michael Gann, Julien Horbatuk, Jungkun Jo, Jerzy Kasprzak, Junghwan Lee, Esewu Nobela, Stefan Salvenmoser, Stanislav Stambolov, Peter Thorn, Thomas Wechselberger, Tomasz Wolski, Il-Young Yoon

EXTRACHOR

Katharina Alfreider, Maria Bili, Lea Bodner, Agnes Eder, Christine Erlacher, Vera Grüner, Karin Heiss, Eva Holy, Heidi Jochmus, Johanna Kapelari, Brigitte Karg, Lenka Kawa, Irene Licha, Judith Müller, Rikki Obendorfer, Sofia Pisching, Anita Pranger, Gerda Prinz, Rosmarie Reitmeir, Jana Stadlmayr, Linda Stadlmayr, Janine Steichen, Bettina Wachter, Christine Weirather, Cornelia Zehetner-Totschnig, Philipp Chvatal, Clemens Dietrich, Andreas Dürlinger, Benjamin Furthner, Maciej Gorczyzynski, Derek Harrison, Florian Heigl, Christian Koch, Manuel Kofler, Simon Lehner, Thomas Mitteregger, Matthias Patterer, Henry Springfield, Fabian Strelow, Markus Tilly, Leonhard Tomedi, Gerhard Wilhelmer, Andreas Würtenberger, Thomas Zangerl

TIROLER SYMPHONIE-ORCHESTER INNSBRUCK

Annedore Oberborbeck, Martin Yavryan, Ohad Cohen *Konzertmeister*innen*, Susanne Merth-Tomasi, Michaela Huber-Achatz / Marko Radonic, Walter Enko, Clemens Gahl, Reinhard Koll, Walter Maurer, Toshio Oishi, Sarah Riparbelli, Yume Sato, Francesca Sgobba *I. Violine*, Agnieszka Kulowska / Gunnar Kindel, Nilss Silkalns, Cornelia Fritzsich, George Bogdan Butusina, Po-Ching Ho, Andrej Jablokov, Kristiina Kostrokina, Katharina Lackner-Grote, Caroline Müller, Angelika Retey *II. Violine*, Alexandre Chochlov, Philip Nolte, Christoph Peer, Hyein Choi, Hans-Martin Gehmacher, Klemens Lins, Tomo Moriyama, Clara Zschocke *Viola*, Michael Tomasi, Lucia Tenan, Hsing-Yi Maurer-Chen, Erich Niederdorfer, Peter Polzer, Julian Walkner *Violoncello*, Dragan Trajkovski, Albrecht Lippmann, Wolfgang Schneider, Andreas Flemming *Kontrabass*, Anna Klie, Andrea Rainer, Sascha Rathey *Flöte*, Konrad Zeller, Florian Oberhofer, Ning-Ching Zeller-Chen / Timea Megyesi *Oboe*, Gabriele Amon / Christian Hopfgartner, Peter Rabl, Werner Hangl *Klarinette*, Alejandro Fela, Marcus Mann, Kerstin Siepmann *Fagott*, Joan Bautista Bernat Sanchis, Tanja Schwarz-Heinrich, Anthony Millner, Balthasar Dietsche, Nikolaus Walch *Horn*, Heinz Weichselberger, Markus Ettliger, Rupert Darnhofer, Thomas Marksteiner *Trompete*, Craig Hansford, Stefan Kühne, Harald Brandt *Posaune*, Reinhard Gritsch *Tuba*, Robert Zorn, Martin Köhler, Robert Gmachl-Pammer *Schlagwerk*, Johanna Ponzer *Harfe*

ORCHESTERBÜRO

Mag. Alexander Rainer *Leiter*, Claudia Felicetti *Assistentin*, Otto Hornek *Orchesterinspizient*, Mag.^a Martina Natter *Leiterin Zugabe – Musikvermittlung des TSOI*, Manuel Mayr, Gerhard Wernhart *Orchesterwarte*

STATISTERIE & KINDERCHOR

Janelle Groos *Leiterin*

HAUS DER MUSIK INNSBRUCK

Verena Salzer, BA *Veranstaltungsmanagement*, Mag.^a Theresa Krismer *Veranstaltungsorganisation*, Stefan Rossi *Technischer Projektleiter*, Mag. Florian-Michael Horvath *Veranstaltungstechniker*

RECHT & VERTRAGSWESEN

Mag.^a Ingrid Döller

PERSONALABTEILUNG	Mag. ^a Manuela Dolliner <i>Leiterin</i> , Mag. ^a (FH) Birgit Auer, N.N., Bianca Spörr, BA, Maria Huter, Edgar Maar, Reinhold Prünster, MMag. Paul Salchner	KOSTÜMWERKSTÄTTEN	Mag. ^a Andrea Kuprian <i>Leiterin</i> , Dipl.-Ing. Iris Jäger <i>Assistenz der Kostümleitung</i>
FINANZEN & CONTROLLING	Christina Jung, MSc <i>Leiterin</i> , N.N., Angelika Mair, Martin Samweber	DAMENSCHNEIDEREI	Christa Obererlacher <i>Leiterin</i> , Iwana Gander, Karin Handle, Simone Kirchebner, Bettina Kofler, Gabriele Lafenthaler, Tatyana Petrichenko, Nadine Profanter, Doris Taibon
EINKAUF & MATERIALVERWALTUNG	Karin Sturm <i>Leiterin</i> , José Manuel Alvarez Copado, Herbert Grassl, Elizabeth Idowu <i>Materialverwaltung</i>	HERRENSCHNEIDEREI	Ines Federspiel <i>Leiterin</i> , Elisabeth Halder, Christine Heinzle, Manuela Hubmann, Rebekka Kolhaupt, Andrea Melauner, Franz Schallmoser, Manuela Tschol
TECHNISCHE PRODUKTIONSLEITUNG	Franziska Goller, BA, Gerhard Müller	KOSTÜMVERWALTUNG	Dr. Dietmar Kometer <i>Leiter</i>
SEKRETARIAT TECHNISCHE DIREKTION	Inge Huber <i>Assistentin des technischen Direktors</i>	KOSTÜMFUNDUS	Christa Schallert <i>Leiterin</i> , Eva Koch, Nadja Marai
BÜHNENTECHNIK	Wolfgang Elsenhans, Richard Hörmann, Andreas Huber, Gerhard Schwazer, Gerhard Spöttl <i>Bühnenmeister</i> , Markus Fuchs, Herbert Hörtnagl, Liam Mullins, Walter Ronacher, Ernst Saurwein, Karlheinz Zankl <i>Seitenmeister</i> , Florian Mähr, Mario Quitadamo, Dietmar Schneider, Arnold Westreicher <i>Schnürbodenmeister</i> , Lukas Eder, Roland Goreis, Martin Gross, Philipp Haller <i>Maschinenpultmeister</i> , Lukas Atzl, Stefano Badaloni, Georg Bader, Dominik Bauer, Julien Clerc, Maria Gamundi-Sanchez, Marie-Luise Gapp, Markus Hilpold, Franjo Karaca, Teodor Kira, Robert Koch, Clemens Kruselburger, Walter Lanschützer, Josef Lentner, Peter Lepp, Benno Morawek, Thomas Niedermair, Dietmar Rinner, Albert Ritzenfeld, Stefan Schachinger, David Sieberer, Wolfgang Wöhry Raphael Fuchs <i>Lehrling Veranstaltungstechnik</i>	WÄSCHEREI	Lana Graff, Gabriele Mairhofer, Barbara Trojer
REQUISITE	Philipp Baumgartner <i>Abteilungsvorstand</i> , Andreas Vollgruber <i>Requisitenmeister</i> , Iris Agstner, Christian Bader, Steve Gehrke, Roland Oberhuber, Gerhard Schraffl	ANKLEIDER*INNEN	Dr. Dietmar Kometer <i>Leiter</i> , Heike Dietrich, Sylvia Gabl, Bertram Haid, Wanda Huwae, Anna Ördög, Ingeborg Sandbichler, Tzvetelina Tzvetkova, Monika Yeboah, Sabine Zangerl
MASKE	N.N. <i>Abteilungsvorstand</i> , Elke Aldosser, Pia Maria Außerlechner, Marisa Di Spalatro, Christine Grössl, Sarah Haller, Maria Hochmuth, Denise Klausner, Elisabeth Lochmann, Manita Mayr, Laura Rainalter, Sabine Span, Signe Sumin, Stephanie Valent	DEKORATIONSWERKSTÄTTEN	Franziska Goller, BA <i>Leiterin</i>
BELEUCHTUNG	Ralph Kopp <i>Abteilungsvorstand</i> , Reinhard Jäkel, Michael Reinisch, David Seebacher, Florian Weisleitner <i>Beleuchtungsmeister</i> , Daniel Baschinger, Remo Clari, Andreas Feistmantl, Rafael Fellner, Thomas Grant, Christoph Klein, Sebastian Koppelstätter, Manuel Kownatzki, Tino Langmann, Laurin Lunger, Bernhard Salcher, Marijan Vlajnic	TISCHLEREI	Rainer Ebenbichler <i>Leiter</i> , Peter Berghammer, Martin Gmachl-Pammer, Stefan Hörmann, Michael Rieder, Stefan Tanner
TON- & MEDIENTECHNIK	Lukas Ossinger, BSc <i>Abteilungsvorstand</i> , Gunter Eßig, Alexander Grosch, Quirin Kramhöller, Ing. Andreas W. Lamprecht, Thomas Schlienger, Georg Stadler	SCHLOSSEREI	Karl Gögele <i>Leiter</i> , David Spörr, Patrick Terzer
		TAPEZIEREREI	Roman Fender <i>Leiter</i> , Matthias Holzmaier
		MALERSAAL	Gerald Kofler <i>Leiter</i> , Markus Braunhofer, Silvia Quitadamo, Christian Ladner, Kurt Profanter
		BOTIN	Eva Holy
		PORTIERE	Walter Bachler, Herbert Bucher, Stefan Hutter, Ibrahim Al Ali Khan, Werner Neurauder
		INFRASTRUKTUR	Elmar Walser <i>Leiter</i> , Richard Holub <i>Leiter Haustechnik</i> , Johannes Jägerbauer, Marco König <i>Haustechnik</i> , Mohammad Almostafa, Ernst Walch <i>Hauselektrik</i> , Manfred Unterlerchner

GEBÄUDEDOKUMENTATION

Rudolf Brotzge

INFORMATIONSTECHNOLOGIE

Eugen Wachtlechner, MSc *Leiter*,
Felix Kirchmair, Ivo Schallhart, N.N.

BETRIEBSRATSVORSITZENDE

Bernd Leidlmair *Arbeiter & Angestellte*, Mag. Johannes Maria
Wimmer *Darstellendes Personal*, Mag. Peter Polzer *Tiroler
Symphonieorchester Innsbruck*

**BETRIEBLICHE
GESUNDHEITSFÖRDERUNG**

N.N. *Betriebliche Gesundheitsförderung*,
Dr.ⁱⁿ Claudia Kirchebner *Arbeitsmedizin*, Dr. Christian Schöpf
Arbeitspsychologie

SERVICE & INFORMA TIONEN

KARTEN KAUFEN

**KASSA &
ABOSERVICE** Haus der Musik Innsbruck
Universitätsstraße 1 (Haupteingang Rennweg)
6020 Innsbruck

MO–FR 10.00–19.00 UHR . SA 10.00–18.30 UHR
Sonn- und feiertags geschlossen
T +43 512 520744 . F +43 512 52074 338
kassa@landestheater.at . abo@landestheater.at

Abweichende Öffnungszeiten möglich.

ABENDKASSA Großes Haus . 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn
Kammerspiele & [K2] . 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn
Haus der Musik Innsbruck . 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn
Congress Innsbruck . 1 Stunde vor Konzertbeginn

An der Abendkassa können nur Geschäftsfälle für die jeweilige Vorstellung bearbeitet werden. Bei ausverkauften Vorstellungen bleibt die Abendkassa geschlossen.

ONLINE Karten bequem zu Hause per Print@Home ausdrucken, am Kassa & Aboservice abholen oder gegen eine Gebühr von € 3 per Post zuschicken lassen. Eine Rücknahme von Print@Home-Karten sowie die nachträgliche Ermäßigung von bereits bezahlten Karten ist nicht möglich.

**TICKET
GRETCHEN** Über die mobile App können Karten ganz einfach und zum Originalpreis gekauft werden.

TERMINE AB 24. JUNI 2021
Vorverkauf für alle Abos.

AB 31. AUGUST 2021
Exklusiver Vorverkauf für Abonnent*innen und Leopold-Mitglieder.

AB 14. SEPTEMBER 2021
Vorverkauf für alle Vorstellungen der Spielzeit 2021.22.

AB 16. OKTOBER 2021
Vorverkauf für das Neujahrskonzert 2022
und die dazugehörige Generalprobe.

Bitte beachten Sie, dass für die Spielzeit 2021.22 Reservierungen erst ab 14. September 2021 möglich sind. Für Abonnent*innen und Leopold-Mitglieder der Spielzeit 2020.21 sind schriftliche Reservierungen ab 31. August 2021 möglich. Reservierungen für Gruppen bzw. Schulklassen sind schriftlich möglich.

RESERVIERUNGEN Reservierungen bleiben in der Regel 14 Tage ab Erhalt der Reservierungsbestätigung, jedoch frühestens ab Vorverkaufsbeginn, bestehen. Ab einem Monat vor der Vorstellung verkürzt sich diese Frist auf fünf Werktage. In der letzten Woche vor einer Veranstaltung müssen reservierte und unbezahlte Karten innerhalb eines Tages abgeholt werden. Kartenreservierungen für Vorstellungen am selben Tag sind nicht möglich.

RUND UM IHREN BESUCH

BEGINNZEITEN Großes Haus *wochentags* . 19.30 Uhr
Großes Haus *samstags, sonn- und feiertags* . 19.00 Uhr
Kammerspiele *wochentags* . 20.00 Uhr
Kammerspiele *samstags, sonn- und feiertags* . 19.30 Uhr
[K2] . 20.00 Uhr
Congress Innsbruck . Saal Tirol . 20.00 Uhr

Diese Beginnzeiten gelten, wenn nicht ausdrücklich anders angegeben.

ANFAHRT & PARKEN Den genauen Lageplan sowie die Adressen unserer Spielstätten und der Parkgaragen entnehmen Sie unserer Website. Bitte beachten Sie, dass es speziell bei Abendvorstellungen zu Engpässen in den Parkgaragen kommen kann. Wir empfehlen, die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen. Abonnent*innen und Leopold-Mitglieder erhalten auf Nachfrage im Kassa & AboService ein kostenloses IVB-Ticket.

GASTRONOMIE In den Veranstaltungspausen bewirbt Sie unser Gastronomiepartner *Das Brahms* im Großen Haus sowie im Haus der Musik Innsbruck. Nutzen Sie dafür die Onlinereservierung und Vorbestellung über die Website: www.dasbrahms.at

BARRIEREFREIHEIT Für uns hat Barrierefreiheit oberste Priorität. Alle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.

VERANSTALTUNGSORTE Großes Haus . Tiroler Landestheater . Rennweg 2
Kammerspiele . Haus der Musik Innsbruck . Universitätsstraße 1
[K2] . Haus der Musik Innsbruck . Universitätsstraße 1
Haus der Musik Innsbruck . Universitätsstraße 1
Congress Innsbruck . Rennweg 3
Die Bäckerei – Kulturbackstube . Dreieiligenstraße 21 a

Für alle Spielstätten gilt die Postleitzahl 6020 Innsbruck.

SICHERHEITSMASSNAHMEN Unser Haus hat zusammen mit Expert*innen ein Präventionskonzept auf Basis der von der Bundesregierung verordneten Maßnahmen entwickelt. Dieses wird laufend den neuen Entwicklungen angepasst. Wir bitten Sie daher, sich regelmäßig auf unserer Website darüber zu informieren.

LEOPOLD

SAMMELN SIE VORTEILE MIT JEDEM KAUF

Ihre Treue zahlt sich aus. Nach dem Kauf von drei Vorstellungen zum Vollpreis können Sie Ihre persönliche LEOPOLD-Karte mit allen Vorteilen nutzen. Ab dem 10. Besuch gibt es noch zusätzliche Extraleistungen mit LEOPOLD Premium.

LEOPOLD

ZUSÄTZLICH MIT LEOPOLD PREMIUM

**10 %
RABATT**
auf bis zu
zwei Karten
pro Vor-
stellung*

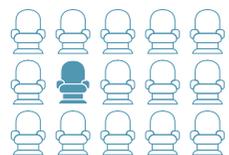
MIT
HDM
Eigenveran-
staltungen



Sie erhalten unser
SPIELZEITHEFT
sowie unser Magazin
FIGARO kostenlos
zugesandt



**EXKLUSIVER
VORVERKAUF**

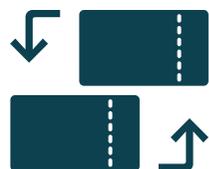


PROFITIEREN
SIE REGELMÄSSIG
VON EXKLUSIVEN
ANGEBOTEN UND
VERANSTALTUNGEN

Auf Wunsch
erhalten Sie ein kostenloses
IVB-TICKET
für Ihren
Besuch



**MÖGLICHKEIT ZUM ZWEI-
MALIGEN KARTENTAUSCH
OHNE GEBÜHR**



Einladung
zu einer exklusiven
Spielplanpräsentation
mit anschließendem
**BLICK HINTER
DIE KULISSEN**



**Verlängerung der
Reservierungsfrist bis
vier Wochen vor dem
Vorstellungstermin**

Informationen und Anmeldung unter www.landestheater.at/leopold

*Es gelten die AGB der Tiroler Landestheater und Orchester GmbH Innsbruck

ERMÄSSIGUNGEN

U27 40 % Ermäßigung im Kartenvorverkauf und auf Abos sowie Restkarten um € 10 an der Abendkasse für alle unter 27 Jahren, Grundwehr- und Zivildienstler ohne Altersbegrenzung

HANDICAP 40 % Ermäßigung im Kartenvorverkauf und auf Abos sowie Restkarten um € 10 an der Abendkasse für Menschen mit Behinderung von mind. 50 % und deren eingetragene Begleitperson

Ö1 CLUB 10 % Ermäßigung auf bis zu zwei Karten pro Vorstellung

LEOPOLD 10 % Ermäßigung auf bis zu zwei Karten pro Vorstellung

ABO 10 % Ermäßigung auf zwei Karten pro Vorstellung

GRUPPEN 10 % Ermäßigung ab 18 Personen
15 % Ermäßigung ab 36 Personen

SCHULKLASSEN 40 % Ermäßigung auf alle Vorstellungen und Konzerte

Bitte beachten Sie, dass Premieren und Veranstaltungen mit Sonderpreisen sowie Stehplätze und die Preisgruppe KM von den Ermäßigungen ausgenommen sind. Gültige Berechtigungsnachweise für Ermäßigungen sind dem Einlasspersonal unaufgefordert vorzuzeigen.

ZIEM LICH BESTE FREUNDE

WAS WÄRE DIE KUNST OHNE ENGAGEMENT?

Werden Sie Mitglied des Freundeskreises und haben Sie gemeinsam Spaß an der kulturellen Vielfalt unseres Theaters.

www.landestheater.at/freundeskreis

KUNST BRAUCHT ENGAGEMENT

FREUNDES- KREIS

Möchten Sie gemeinsam Spaß am Theater haben? Mit Ihrem Beitrag junge Talente fördern? Bei Premierenfeiern dabei sein? An Theaterfahrten teilnehmen? Und einen aktiven Beitrag zum kulturellen Leben unserer Stadt leisten?

Der Freundeskreis des Tiroler Landestheaters steht dem Theater, seinen Künstler*innen und Mitarbeiter*innen und deren Engagement mit großer Offenheit und Wohlwollen gegenüber. Wenn Sie Mitglied des Freundeskreises werden möchten, besuchen Sie den Freundeskreis bei einer seiner Veranstaltungen.

KONTAKT & INFORMATIONEN

Reg. Rat Erich Maierhofer
T +43 650 680 99 66
freundeskreis-tlt@gmx.at
www.freundeskreis-tlt.at

CIRCLE

Eine Mitgliedschaft im CIRCLE bietet Privatpersonen und Unternehmen, die sich für Kultur begeistern, die Möglichkeit, das Tiroler Landestheater hautnah zu erleben und durch die Spielzeit zu begleiten. Der CIRCLE des Tiroler Landestheaters engagiert sich für außergewöhnliche Vorhaben, die jährlich vom CIRCLE-Komitee beschlossen werden.

Als Mitglied ermöglichen Sie neue Projekte und profitieren von kulinarisch-kulturellen Highlights, exklusiven Probenbesuchen und Einblicken in Neuproduktionen.

KONTAKT & INFORMATIONEN

Franziska Schumi, MA
T +43 512 52074 347
circle@landestheater.at
www.landestheater.at/circle

ALLES, AUSSER GEWÖHNLICH

WERDEN SIE MITGLIED IM CIRCLE
DES TIROLER LANDESTHEATERS

Eine Mitgliedschaft im CIRCLE des Tiroler Landestheaters bietet Privatpersonen und Unternehmen, die sich für Kultur begeistern, die Möglichkeit, das Tiroler Landestheater hautnah zu erleben und sich für außergewöhnliche Vorhaben zu engagieren.

Weitere Informationen unter:
www.landestheater.at/circle

UND AUSSERDEM

AUFTAKT Zum Spielzeitbeginn laden wir zu einer besonderen Soiree in den Großen Saal des Hauses der Musik Innsbruck. Mit Ausschnitten aus einzelnen Produktionen und launigen Moderationen erwartet Sie ein kurzweiliger Ausblick auf die neue Saison mit ihrer Vielzahl an unterschiedlichsten Angeboten in allen Sparten.

19. SEPTEMBER 2021 . 20.00 UHR . Eintritt frei . Zählkarten erforderlich

MATINEEN Theater ist ein lebendiger Organismus aus Autor*in, Komponist*in sowie Choreografie, Regie und Konzept einer Produktion. Wer das alles näher kennenlernen möchte, der sollte ab und zu sonntags vorbeikommen: In den Einführungsmatinee stellen die jeweiligen Dramaturg*innen des Stückes in einem kleinen Rahmenprogramm Werk, Regieteam und Darsteller*innen vor. Alle Termine finden Sie auf unserer Homepage.

ÖFFENTLICHE PROBEN In unseren Öffentlichen Proben erhalten Sie Einblicke in die Probenarbeit und bekommen einen ersten Eindruck der Produktion.

09. MÄRZ 2022 . 18.00 UHR . [K2] *Gute Geständnisse besserer Menschen*

KURZ-EINFÜHRUNGEN Zu ausgesuchten Produktionen geben die jeweiligen Dramaturg*innen 30 Minuten vor Beginn der Vorstellungen eine Einführung in Stück und Inszenierung.

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN Wenn Sie schon immer einmal wissen wollten, was sich hinter den Kulissen des Tiroler Landestheaters so alles abspielt, dann laden wir Sie ein, an einer Führung durch unser Haus teilzunehmen. Mehr Informationen entnehmen Sie unserer Website.

PODCAST In unseren Kantinengesprächen bieten wir ab sofort rund um jede Premiere Interviews, Werkeinführungen und Hintergrundinformationen zum kostenlosen Anhören für zuhause und unterwegs – auf unserer Website.

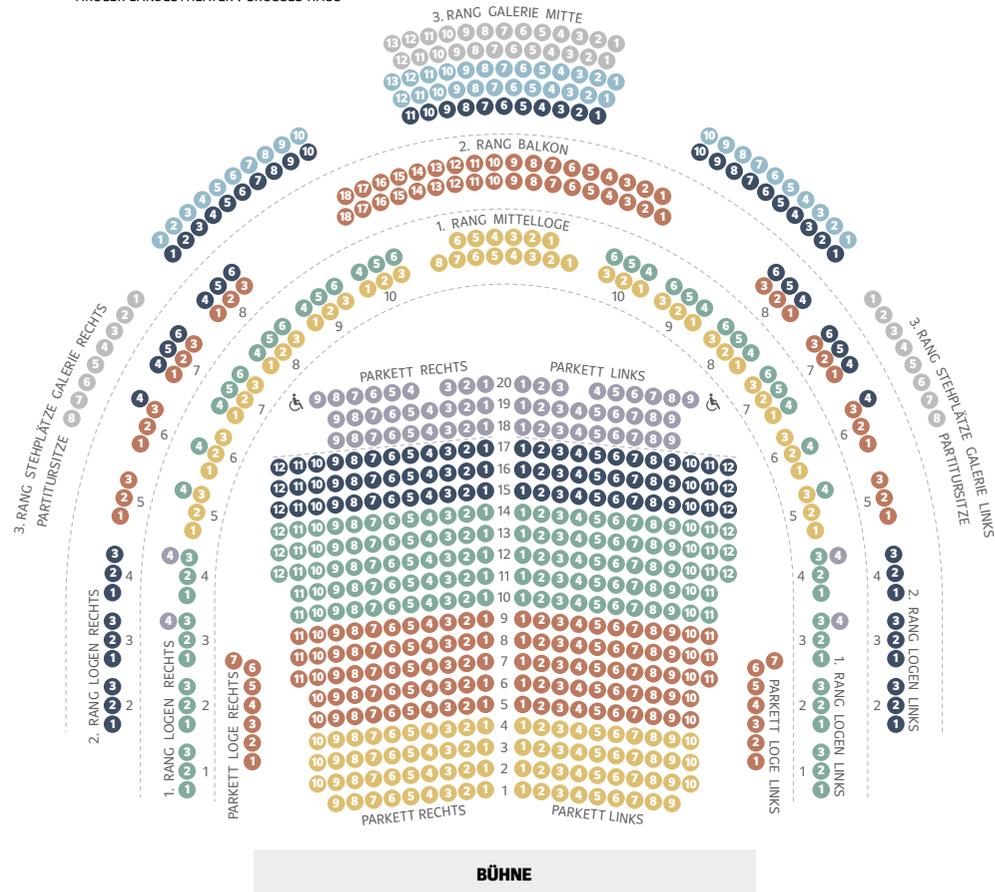
DIGITALE ANGEBOTE Wir machen Schauspiel, Musiktheater, Tanz und Konzert digital erlebbar und präsentieren ein kostenfreies Streaming-Angebot auf unserer Website.

EINTRITTSPREISE & SITZPLÄNE

TIROLER LANDESTHEATER . GROSSES HAUS

PREISGRUPPE	1. KAT	2. KAT	3. KAT	4. KAT	5. KAT	6. KAT	7. KAT	8. KAT (STEHPLÄTZE)
S	€ 72	€ 63	€ 51	€ 41	€ 35	€ 28	€ 18	€ 10
M	€ 69	€ 60	€ 49	€ 40	€ 34	€ 27	€ 17	€ 9
L	€ 66	€ 57	€ 47	€ 39	€ 33	€ 26	€ 17	€ 9
K	€ 63	€ 54	€ 45	€ 38	€ 32	€ 25	€ 16	€ 8
J	€ 60	€ 51	€ 43	€ 37	€ 31	€ 24	€ 16	€ 8
I	€ 57	€ 48	€ 41	€ 36	€ 30	€ 23	€ 16	€ 8
H	€ 54	€ 46	€ 40	€ 35	€ 29	€ 22	€ 15	€ 7
G	€ 51	€ 44	€ 39	€ 34	€ 28	€ 21	€ 15	€ 7
F	€ 47	€ 42	€ 38	€ 33	€ 27	€ 20	€ 14	€ 6
E	€ 45	€ 40	€ 37	€ 32	€ 26	€ 19	€ 14	€ 6
D	€ 42	€ 38	€ 36	€ 31	€ 25	€ 18	€ 14	€ 6

TIROLER LANDESTHEATER . GROSSES HAUS

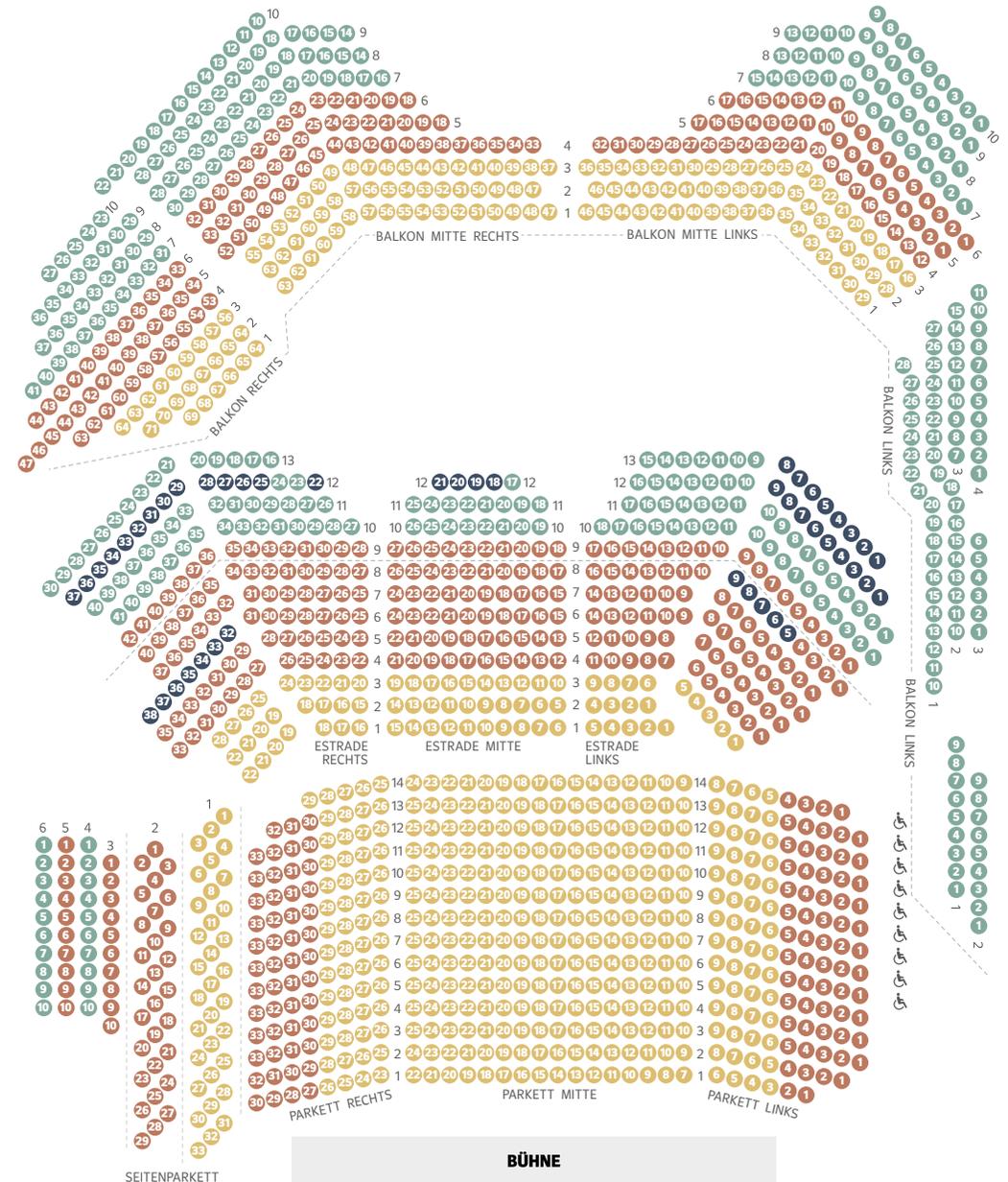


CONGRESS INNSBRUCK . SAAL TIROL

PREISGRUPPE	1. KAT	2. KAT	3. KAT	4. KAT
SB Symphoniekonzert	€ 51	€ 42	€ 33	€ 22
SC Neujahrskonzert*	€ 101	€ 86	€ 62	€ 41
SA Neujahrskonzert Generalprobe*	€ 53	€ 43	-	-

* Beim Neujahrskonzert und bei der Neujahrskonzert-Generalprobe gibt es eine eigene Kategorieinteilung (siehe im Onlineshop unter www.landestheater.at)

CONGRESS INNSBRUCK . SAAL TIROL



TIROLER
LANDESTHEATER UND
SYMPHONIEORCHESTER
INNSBRUCK



JETZT
ABONNENT*IN
WERDEN

MEIN
#lieblingsplatz
IST DA, WO
THEATER IST

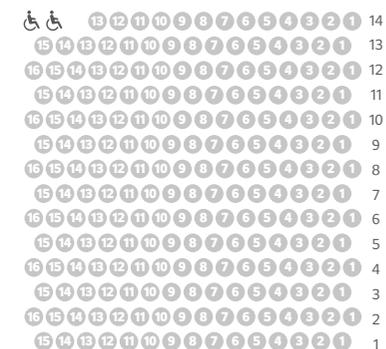


www.landestheater.at/abo

KAMMERSPIELE
[K2] . MOBILES THEATER
PROBEBÜHNEN
HDM KLEINER SAAL
HDM GROSSER SAAL
OHNE KATEGORIE-
EINTEILUNG

PREISGR.	1. KAT
KM	€ 4
KA	€ 6
KB	€ 14
KC	€ 16
KD	€ 28
KE	€ 32
KS	€ 36

KAMMERSPIELE



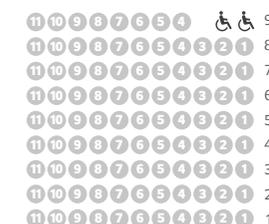
BÜHNE

[K2]



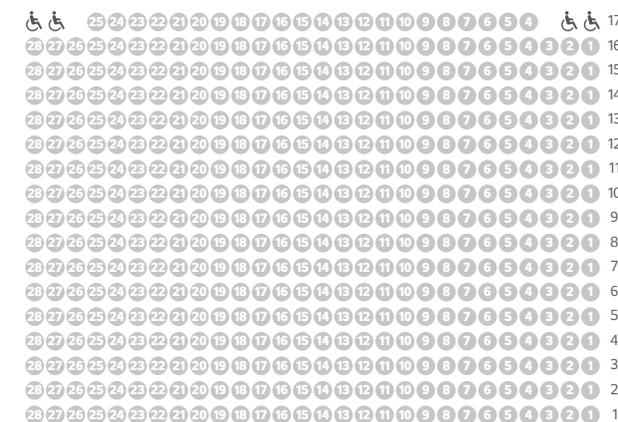
BÜHNE

HDM . KLEINER SAAL



BÜHNE

HDM . GROSSER SAAL



BÜHNE

HDM GROSSER SAAL
MIT KATEGORIE-
EINTEILUNG

PREISGR.	1. KAT	2. KAT	3. KAT
GC	€ 20	€ 15	€ 5
GD	€ 25	€ 20	€ 10
GE	€ 30	€ 25	€ 15
GF	€ 35	€ 30	€ 20
GG	€ 40	€ 35	€ 25
GH	€ 45	€ 40	€ 30

Im Großen Saal kann die Bestuhlung und die Kategorie-einteilung variieren. Es gelten die AGB sowie die Preis- und Kategorie-einteilungen des jeweiligen Veranstalters.

ABO INS THEATER

IHRE VORTEILE IM ÜBERBLICK

Abos sind bei uns in unterschiedlichen Kombinationen aus dem Repertoire erhältlich. Weitere Informationen und die genaue Zusammenstellung der Abos finden Sie auf den Folgeseiten.

Bis zu
25 %
ERSPARNIS
gegenüber dem
regulären Preis



Sie erhalten unser
SPIELZEITHEFT
sowie unser Magazin
FIGARO kostenlos
zugesandt

AUSVERKAUF

gibt es für Sie nicht



SIE HABEN IHREN FESTEN PLATZ

AUSWAHL AUS EINER VIELFALT AN PRODUKTIONEN

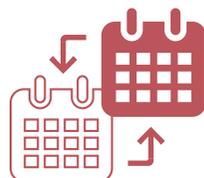
Kein langes Anstehen an der Kassa



EXKLUSIVER VORVERKAUF

10 % RABATT
auf zusätzlich
gekaufte Karten
außerhalb Ihres
Abo-Termins

Übertragbarer ABO-Ausweis



Sie haben die Möglichkeit, Termine zu tauschen

Auf Wunsch erhalten Sie zu jedem Abo-Termin ein kostenloses



IVB-TICKET

EXKLUSIVE VORTEILE IM LAUFE DER SPIELZEIT



Mehr Informationen unter www.landestheater.at/abo

Es gelten die AGB der Tiroler Landestheater und Orchester GmbH Innsbruck

RUND UM IHR ABO

KAUFEN Die Abos sind persönlich, telefonisch oder per E-Mail über unser Kassa & Aboservice sowie über den Webshop erhältlich. Wir beraten Sie gerne und stehen für alle Fragen zur Verfügung.

TERMINE AB 24. JUNI 2021 Vorverkauf für alle Abos.

BIS 15. JULI 2021 schriftliche Abo-Änderung bzw. Stornierung möglich. Sollte das Abo nicht gekündigt oder geändert werden, verlängert es sich automatisch um eine weitere Spielzeit (Ausgenommen U27 und SIX PACK ABO).

AB 31. AUGUST 2021 Exklusiver Vorverkauf für Kartenbestellungen der Spielzeit 2021.22.

AM 31. DEZEMBER 2021 Ende Abo-Verkauf.

ABO AUSWEIS Ihr Abo-Ausweis mit allen Vorstellungs- bzw. Konzertterminen wird Ihnen nach Bezahlung der Rechnung per Post zugesandt.

TERMIN-TAUSCH Termine können bis spätestens zwei Tage vor dem Abo-Termin verschoben werden. Leider kann nicht garantiert werden, dass zum gewünschten Termin noch Karten verfügbar sind. Pro Abo können Sie den Abo-Termin zweimal, bei Abos mit zwölf oder mehr Terminen sogar viermal kostenlos ändern. Jede weitere Terminverlegung kostet € 5 pro Abo-Platz. Im Symphoniekonzertabo können Sie den Termin von Donnerstag auf Freitag und umgekehrt tauschen. Für das Six Pack Abo, Abos im Haus der Musik Innsbruck und Sonderaktion-Abos ist leider kein Termintausch möglich.

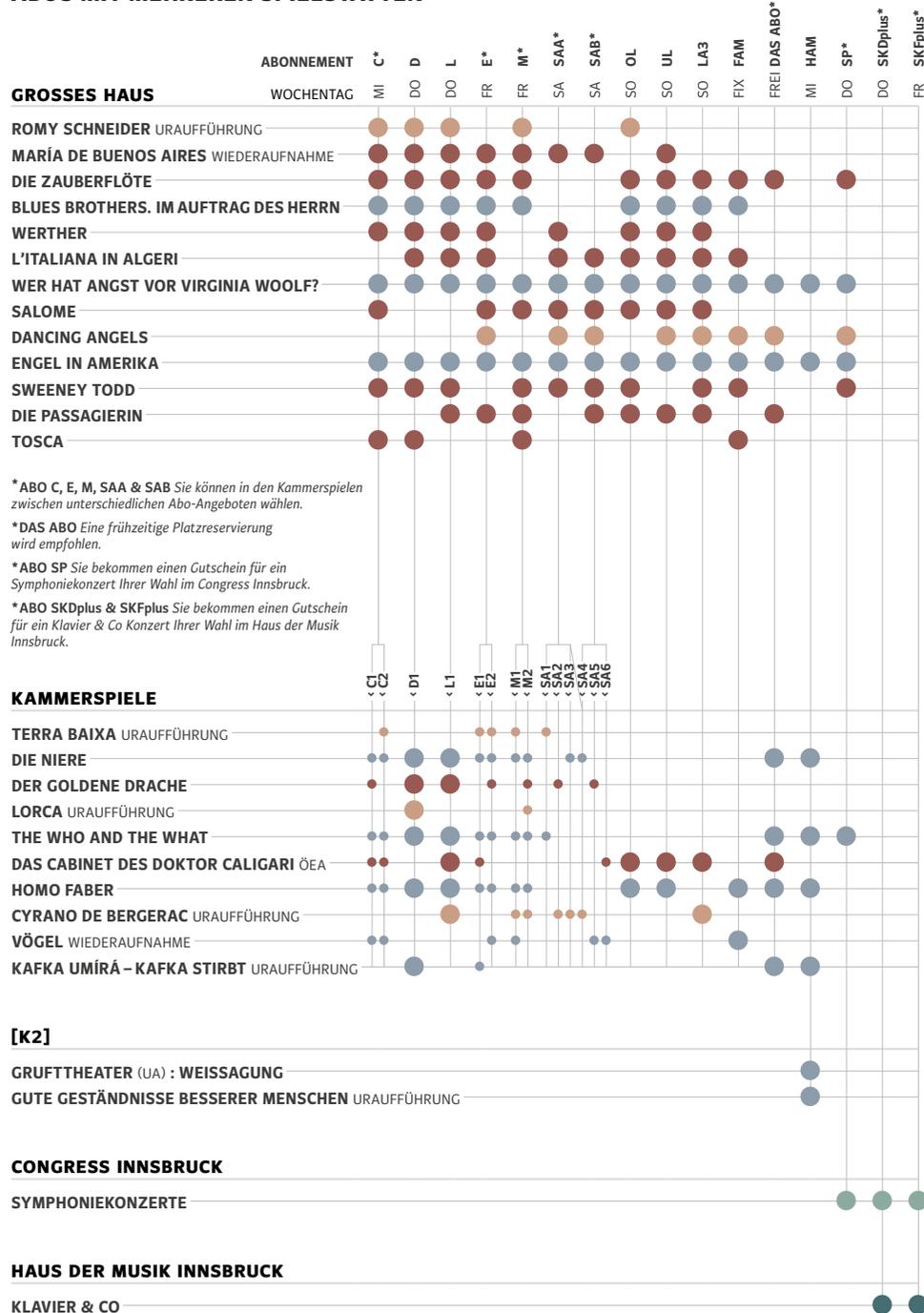
ZUSATZ-KARTEN 10 % Ermäßigung auf zwei Karten pro Vorstellung. Ausgenommen sind Premieren und Veranstaltungen mit Sonderpreisen sowie Stehplätze und die Preisgruppe KM.

U27 & HANDICAP 40 % Ermäßigung auf Abos (ausgenommen DAS ABO, Premierenabos & SIX PACK ABO) für alle unter 27 Jahren, Grundwehr- und Zivildienstler ohne Altersbegrenzung, Menschen mit Behinderung von mind. 50 % und deren eingetragene Begleitperson.

SIX PACK ABO Mehr zum SIX PACK ABO entnehmen Sie unserer Website oder den Informationen auf Seite 60.

ABOPLAN

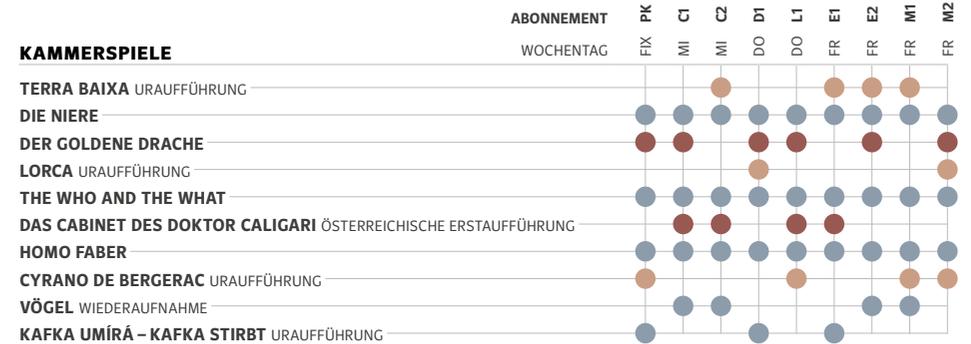
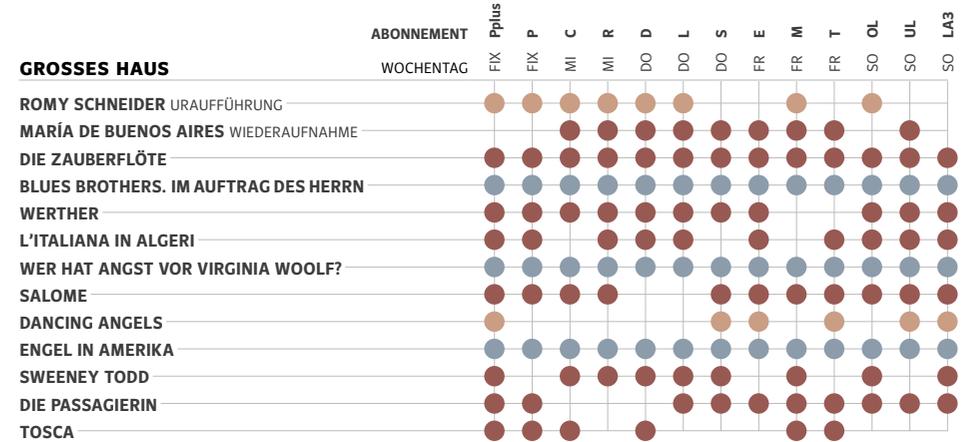
ABOS MIT MEHREREN SPIELSTÄTTEN



*ABO C, E, M, SAA & SAB Sie können in den Kammer spielen zwischen unterschiedlichen Abo-Angeboten wählen.
 *DAS ABO Eine frühzeitige Platzreservierung wird empfohlen.
 *ABO SP Sie bekommen einen Gutschein für ein Symphoniekonzert Ihrer Wahl im Congress Innsbruck.
 *ABO SKDplus & SKFplus Sie bekommen einen Gutschein für ein Klavier & Co Konzert Ihrer Wahl im Haus der Musik Innsbruck.

- Musiktheater
- Schauspiel
- Tanztheater
- Symphoniekonzert
- Haus der Musik

ABOS MIT EINER SPIELSTÄTTE



ABOPREISE

ABOS MIT MEHREREN SPIELSTÄTTEN

ABONNEMENT	1. KAT	2. KAT	3. KAT	4. KAT	5. KAT	6. KAT	7. KAT
C MITTWOCH D . L DONNERSTAG E . M FREITAG GROSSES HAUPTABO 10x Großes Haus – 6x Musiktheater, 1x Tanztheater, 3x Schauspiel 6x Kammerstücke – verschiedene Angebote! ca. 20 % Ersparnis	€ 540	€ 490	€ 450	€ 405	€ 360	€ 300	€ 250
SAA . SAB SAMSTAG SAMSTAGSABO 8x Großes Haus – 5x Musiktheater, 1x Tanztheater, 2x Schauspiel 2x Kammerstücke – verschiedene Angebote! ca. 15 % Ersparnis	€ 410	€ 359	€ 325	€ 284	€ 245	€ 195	€ 149
OL . UL . LA3 SONNTAG GROSSES LANDABO 10x Großes Haus – 6x Musiktheater, 1x Tanztheater, 3x Schauspiel 2x Kammerstücke – verschiedene Angebote! ca. 25 % Ersparnis	€ 439	€ 385	€ 345	€ 303	€ 259	€ 205	€ 154
FAM FIXTERMINE FAMILIENABO 8x Großes Haus – 4x Musiktheater, 1x Tanztheater, 3x Schauspiel 2x Kammerstücke – 2x Schauspiel ca. 20 % Ersparnis	€ 376	€ 332	€ 298	€ 263	€ 226	€ 179	€ 138
DAS ABO FREIE TERMINWAHL 5x Großes Haus – 2x Musiktheater, 1x Tanztheater, 2x Schauspiel 5x Kammerstücke – 1x Musiktheater, 4x Schauspiel ca. 15 % Ersparnis	€ 335	€ 308	€ 286	€ 262	€ 237	€ 206	€ 179
HAM 1 . HAM 2 MITTWOCH HAMLET 8x Schauspiel – 2x Schauspiel im Großen Haus, 4x Schauspiel in den Kammerstücken, 2x Schauspiel im [K2] ca. 25 % Ersparnis	€ 173	€ 165	€ 161	€ 153	€ 144	€ 134	€ 126
SP DONNERSTAG SIX PACK ABO 5x Großes Haus – 2x Musiktheater, 1x Tanztheater, 2x Schauspiel 1x Kammerstücke – 1x Schauspiel 1x Congress Innsbruck – 1 Symphoniekonzert nach Wahl Spezialpreis für Junges Publikum	€ 66	Einheitspreis auf allen Plätzen Mehr Informationen auf Seite 60.					
SKDPLUS DONNERSTAG SKFPLUS FREITAG SYMPHONIEKONZERTABO PLUS 8 Symphoniekonzerte im Congress Innsbruck 1 Konzert der Reihe Klavier & Co im Haus der Musik Innsbruck nach Wahl ca. 25 % Ersparnis	€ 332	€ 274	€ 213				

ABOS MIT EINER SPIELSTÄTTE

ABONNEMENT	1. KAT	2. KAT	3. KAT	4. KAT	5. KAT	6. KAT	7. KAT
Pplus FIXTERMINE PREMIERENABO PLUS 12 Premieren im Großen Haus – 7x Musiktheater, 2x Tanztheater, 3x Schauspiel ca. 10 % Ersparnis	€ 704	€ 606	€ 501	€ 418	€ 353	€ 278	€ 178
P FIXTERMINE PREMIERENABO 10 Premieren im Großen Haus – 6x Musiktheater, 1x Tanztheater, 3x Schauspiel ca. 10 % Ersparnis	€ 581	€ 498	€ 415	€ 345	€ 292	€ 226	€ 149
C . R MITTWOCH D . L . S DONNERSTAG E . M . T FREITAG KLEINES HAUPTABO 10x Großes Haus – 6x Musiktheater, 1x Tanztheater, 3x Schauspiel ca. 15 % Ersparnis	€ 433	€ 379	€ 337	€ 285	€ 238	€ 176	€ 122
OL . UL . LA3 SONNTAG KLEINES LANDABO 10x Großes Haus – 6x Musiktheater, 1x Tanztheater, 3x Schauspiel ca. 20 % Ersparnis	€ 428	€ 368	€ 323	€ 278	€ 233	€ 175	€ 119
PK FIXTERMINE KAMMERSPIELPREMIERENABO 6 Premieren in den Kammerstücken – 1x Musiktheater, 5x Schauspiel ca. 10 % Ersparnis	€ 151	Einheitspreis auf allen Plätzen					
C1 . C2 MITTWOCH D1 . L1 DONNERSTAG E1 . E2 . M1 . M2 FREITAG KAMMERSPIELABO 6x Kammerstücke – verschiedene Angebote! ca. 20 % Ersparnis	€ 138	Einheitspreis auf allen Plätzen					
SKD DONNERSTAG SKF FREITAG SYMPHONIEKONZERTABO 8 Symphoniekonzerte – Congress Innsbruck – Saal Tirol ca. 25 % Ersparnis	€ 306	€ 252	€ 198				
HDMA FIXTERMINE ACADEMIE KONZERT ABO 2 Academie Konzerte – Haus der Musik Innsbruck – Großer Saal ca. 30 % Ersparnis	€ 45	€ 38	€ 24				
HDMH FIXTERMINE DAS HAUS ABO 5 Konzerte – Haus der Musik Innsbruck – Großer Saal ca. 30 % Ersparnis	€ 115	€ 98	€ 63				

HAUS DER MUSIK
INNSBRUCK

Das musikalischste Abo aller Zeiten

AB
24€
IM ABO

ACADEMIE KONZERT ABO
HAUS DER MUSIK INNSBRUCK
GROSSER SAAL
Historische Konzertkultur neu gehört.
Mit zwei Academie Konzerten im Abo.

AB
63€
IM ABO

DAS HAUS ABO
HAUS DER MUSIK INNSBRUCK
GROSSER SAAL
Hola España! Das Haus Abo lädt zu einer
Reise quer durch spanische Klangwelten.

www.haus-der-musik-innsbruck.at/abo

It's show time!

Wir versichern
endlich wieder
Unterhaltung.



missmargo.at



steinmayr & co

Insurance Brokers GmbH

Partner der Tanzcompany des Tiroler Landestheaters
Steinmayr & Co Insurance Brokers GmbH • Meraner Straße 1 • A-6020 Innsbruck
T + 43 / (0)512 / 23 92 80-0 • www.steinmayr.co  



Ohne viel Theater ins Tiroler Landes- theater.

Mit der Ticket Gretchen App schnell & einfach Karten für das Tiroler Landestheater, das Haus der Musik Innsbruck & das Tiroler Symphonieorchester Innsbruck sichern.



App jetzt laden:



www.ticketgretchen.com

Machen Sie's wie
die großen
Philosophen:
Schlafen Sie im
Kaffeehaus.

Bei uns kann man auch übernachten.



DAS CAFÉ MIT HOTEL



INNSBRUCK





DAS BRAHMS
KULTURGASTRONOMIE · HAUS DER MUSIK

Pausen Catering
online reservieren:
www.dasbrahms.at



Universitätsstrasse 1 · Innsbruck · info@dasbrahms.at
www.dasbrahms.at



AUTOHAUS
MORIGGL

seit 1932



HONDA

MAZDA

HONDA



Mazda MX-30



Honda Rebel 1100



Honda e

Haller Straße 9 + 15 | Innsbruck | www.auto-moriggl.at

ORF WIE WIR.



Mit freundlicher Unterstützung des Belvedere, Leopold Museum und creativecommons.org

Ö1 Club. In guter Gesellschaft.

Mit Kunst, Kultur und Wissenschaft. Mit Menschen, die sich dafür interessieren. Mit Ermäßigungen für zwei bei 600 Kulturpartnern, dem monatlichen Ö1 Magazin *gehört*, Freikarten und exklusiven Veranstaltungen.

Seit 25 Jahren in guter Gesellschaft. Im Ö1 Club.

Alle Vorteile für Ö1 Club-Mitglieder auf oe1.ORF.at/club



Ö1 CLUB



MEISTER KAMMER KONZERTE

INNSBRUCK

Tickets ab
31.08.2021



Foto: Emmanuel Patud © Josef Fischmaller

WWW.MEISTERKAMMERKONZERTE.AT

21 | 22

TIROLER
LANDESTHEATER UND
SYMPHONIEORCHESTER
INNSBRUCK

JETZT
ABONNENT*IN
WERDEN

MEIN
#lieblingsplatz
IST DA, WO
THEATER IST

www.landestheater.at/abo

SWAROVSKI
KRISTALLWELTEN



INNS'
BRUCK

Addison Ector, Paula Tarragüel Aguilar © Emanuel Kaser
©Swarovski Corporate Archive

KONTAKT

TIROLER LANDESTHEATER & ORCHESTER GMBH INNSBRUCK

Rennweg 2 . 6020 Innsbruck
T +43 512 52074 . F +43 512 52074 333
tiroler@landestheater.at

KASSA & ABOSERVICE

Haus der Musik Innsbruck
Universitätsstraße 1 (Haupteingang Rennweg) . 6020 Innsbruck
T +43 512 520744 . F +43 512 52074 338
kassa@landestheater.at . abo@landestheater.at

MO–FR 10.00–19.00 UHR . SA 10.00–18.30 UHR
Sonn- und feiertags geschlossen
Abweichende Öffnungszeiten möglich

WEB

www.landestheater.at . www.tsoi.at . www.haus-der-musik-innsbruck.at

SOCIALIZE WITH US

 [tiroler.landestheater](https://www.facebook.com/tiroler.landestheater) . [tiroler.symphonieorchester](https://www.facebook.com/tiroler.symphonieorchester) . [tanzcompany.innsbruck](https://www.facebook.com/tanzcompany.innsbruck) . [hausdermusik.innsbruck](https://www.facebook.com/hausdermusik.innsbruck)
 [tiroler.landestheater](https://www.instagram.com/tiroler.landestheater) . [tanzcompany.innsbruck](https://www.instagram.com/tanzcompany.innsbruck) . [hausdermusik.innsbruck](https://www.instagram.com/hausdermusik.innsbruck)
 [www.landestheater.at/youtube](https://www.youtube.com/www.landestheater.at)
 www.landestheater.at/podcast . Kantinengespräche – der Podcast des Tiroler Landestheaters

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Tiroler Landestheater & Orchester GmbH Innsbruck INTENDANT Mag. Johannes Reitmeier KAUFMÄNNISCHER DIREKTOR Dr. Markus Lutz REDAKTION Dramaturgie & Kommunikation, Marketing und Vertrieb GESTALTUNG Magdalena Rainer & Simone Berthold DRUCK Athesia-Tyrolia Druck GmbH, 6020 Innsbruck – athesiadruck.com PROBEN- & KÜNSTLER*INNENFOTOS Emanuel Kaser – unattimo-photo.at MAKE-UP ARTIST Aline Egg WEITERE BILDNACHWEISE Franz Oss, Land Tirol Berger

AGB

Es gelten die aktuellen AGB der Tiroler Landestheater und Orchester GmbH Innsbruck. Diese sind unter www.landestheater.at/agb sowie im Kassa & Aboservice einsehbar. Bei Veranstaltungen Dritter gelten die AGB des jeweiligen Veranstalters. Bei Kauf über die Ticket Gretchen App gelten die AGB der Ticket Gretchen GmbH. REDAKTIONSSCHLUSS 14. Mai 2021 ÄNDERUNGEN UND IRRTÜMER VORBEHALTEN.

THEATERERHALTER





SPIEL

20

SPIELZEIT 2021.22
WWW.LANDESTHEATER.AT